1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 15. Juni 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 29. Jahrgang. — Nr. 142.

Die Freiheitsanleihe ist vielleicht um 50 Prozent überzeichnet.

„Vorgerückt", sagt London.

„Zurückgeschlagen", berichtet das deutsche Hauptquartier.

Deutschland und U-Boot-Krieg.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 15. Juni. (Ueber London.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag, die deutschen Streitkräfte hätten sich an zwei Punkten an der belgischen Front zurückgezogen. Sie seien von den Briten zwischen Hollebeke und der Gegend des Douveflusses, sowie auch südwestlich von Warneton zurückgedrängt worden.

Berlin, 15. Juni. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern Abend:

„Westlicher Kriegsschauplatz, Armeegruppe Kronprinz von Bayern: Nur in vereinzelten Abschnitten war in Flandern wie im Artois das Artillerieduell von größerer Heftigkeit. Oestlich Ypern sprengten wir mehrere Minen, die in den britischen Stellungen Verwüstung anrichteten. Südlich der Douve entwickelte sich vor unserer Front kleinere Gefechte. Die Stellung blieb unverändert.

„Südlich der Scarpe wurde ein starker englischer Angriff, den der Feind am Vormittag östlich Monchy nach vorbereitendem Trommelfeuer angesetzt hatte, im Nahkampf abgeschlagen.

„Armeegruppe deutscher Kronprinz: Nach mehrstündiger Feuervorbereitung griffen die Franzosen nahe Vauxaillon, nordöstlich Soissons, an. Sie wurden zurückgeworfen. Sonst war die Artillerietätigkeit im Allgemeinen unbedeutend.

„Armeegruppe Herzog Albrecht von Württemberg: Nichts zu berichten.

„Ein Geschwader unserer großen Aeroplane erreichte gestern Nachmittag London und warf Bomben auf die Festung ab. Bei dem klaren Wetter ließen sich gute Treffer beobachten. Trotz des starken Abwehrfeuers und der zahlreichen Luftkämpfe, in deren Verlauf ein britischer Flieger über der Themse abstürzte, kehrten alle unsere Maschinen unbeschädigt zurück.

„Oestlicher Kriegsschauplatz: Die Kampftätigkeit hielt sich innerhalb der üblichen Grenzen. Die russischen Flieger sind seit Kurzem rühriger und haben mehrmals unsere Linien überflogen. Seit dem Beginn des Juni wurden fünf abgeschossen. Bombenwürfe auf Tukkum wurden mit einem Vergeltungsangriff auf Schlock beantwortet.

„Mazedonische Front: Keine Ereignisse von Bedeutung."

London, 15. Juni. Die Briten haben, ihrer Angabe zufolge, einen weiteren Schlag an der Front nahe Messines gestern Nacht geführt. Sie gewannen alle ihre Zielpunkte und drangen südlich und östlich von Messines vor, sowie auf beiden Seiten des Ypres-Comines-Kanals. Um 500 bis 1000 Yards rückten sie an einer Front von sieben Meilen vor, und sie halten jetzt die früheren Vorderschanzgräben der Deutschen vom Lysfluß bis zum Warnavefluß besetzt.

London, 15. Juni. Das britische Kriegsamt berichtete noch des Näheren über die Kämpfe an der westlichen Front: Unsere Truppen drangen gestern südlich und östlich von Messines und entlang des Ypres-Comines-Kanals vor. Der Widerstand des Feindes wurde schnell gebrochen und unsere Ziele wurden überall erreicht. Wir machten 150 Gefangene und erbeuteten eine Haubitze und sieben Maschinengewehre. Infolgedessen und durch den von unseren Truppen seit dem 7. Juni beständig ausgeübten Druck halten wir jetzt die erste Schützengrabenlinie der Deutschen vom Lys bis zum Warnave besetzt, und haben nun unsere eigene Linie von 1500 bis 3000 Fuß entlang der ganzen Front vom Warnave bis Klein Zillebeke, in einer Breite von ungefähr 7 Meilen vorgeschoben.

Gestern Abend unternahmen wir einen erfolgreichen Angriff nördlich von Lens, wobei viele Deutsche fielen und auch Gefangene von uns gemacht wurden.

Paris, 15. Juni. Das französische Kriegsamt berichtete über die Kämpfe an der westlichen Front, wie folgt: Während der Nacht wurde der Geschützkampf fortgesetzt, besonders heftig im Gelände von Hurtebise und Craonne. Südlich von Juvincourt unterhielten feindliche Batterien ein kurzes, aber außerordentliches starkes Bombardement. Deutsche Sturmabteilungen gerieten nahe der Höhe 304, im Chevaliers Wäldchen, auf den Höhen an der Maas, in der Nähe von Bioncourt, Lothringen, in unser Feuer, und konnten unsere Linien nicht erreichen. An allen anderen Punkten herrschte Ruhe.

In französischer Anschauung.

Paris, 15. Juni. Eine halbamtliche Erklärung sagt:

„Phantastische Zahlen wurden hinsichtlich der Vermehrung des alliirten Fliegerkorps veröffentlicht. Wenn wir uns aber der Anstrengungen, die gemacht werden müssen, wirklich bewußt werden wollen, brauchen wir nur nach dem zu sehen, was der Feind tut. Deutschland hat die Absicht, im Frühling 1918 nicht weniger, als 3500 Maschinen in's Feld zu stellen.

„Im Vergleich mit den Tausenden und Millionen, mit denen einige Schreiber um sich geworfen haben, scheint das wohl nichts zu sein. Es ist nichtsdestoweniger beträchtlich, da es sich nicht nur um die Frage handelt, so viele Maschinen zu besitzen. Man muß auch für den Ersatz sorgen. Und um das zu tun, muß man mit einem monatlichen Verlust von 50 Prozent der leichten, schnellen, und von 30 Prozent der schweren Maschinen rechnen.

„Ohne die französischen Zahlen zu nennen, mag gesagt werden, daß sie beträchtlich und beruhigend sind, und daß sie mächtige Unterstützung seitens der Ver. Staaten finden werden, so daß Frankreich in der Lage sein wird, sich die Meisterschaft in der Luft zu wahren. Für die von den Ver. Staaten geforderte Hilfe wurden bereits alle nötigen Vorkehrungen getroffen."

Die Schiffsversenkungen.

London, 15. Juni. Der britische armirte Handelskreuzer „Avenger" wurde Mittwochnacht in der Nordsee torpedirt und versenkt. Alle Insassen bis auf einen wurden gerettet.

London, 15. Juni. Die „Central News" meldet aus Kopenhagen: Das norwegische Auswärtige Amt berichtet, daß wieder mehrere norwegische Schiffe versenkt worden seien, mit beträchtlichem Verlust von Menschenleben. Folgende Fahrzeuge werden als von deutschen U-Booten zerstört genannt:

„Sigrun", 2538 Tonnen Brutto, Besatzung gerettet.

„Casmet", Segelschiff, durch Geschützfeuer schwer beschädigt und auf den Strand getrieben; ganze Besatzung vermißt, ausgenommen ein Mann, der als Leiche gefunden wurde.

Dampfer „Vinaes", 1107 Tonnen; nur 1 Mann gerettet.

Segelschiff „Sylvia", 149 Tonnen; Besatzung gerettet.

Segelschiff „Candace", 395 Tonnen; Besatzung gerettet.

Paris, 15. Juni. Vier französische Schiffe von über 1600 Tonnen Gehalt, sowie eines unter dieser Größe, und drei Fischerboote wurden in der gestern abgelaufenen Woche durch Tauchboote oder Minen versenkt. Sechs französische Schiffe wurden in derselben Zeit erfolglos angegriffen.

Tauchbootkrieg und Kosten.

Berlin, 15. Juni. In einem mit der Ueberschrift „Der Tauchbootkrieg und die Kriegskosten" versehenen Artikel stellt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung interessante Vergleiche an mit den Verlusten, die durch ersteren für Deutschland entstehen, und denen, die seine Feinde erleiden. Sie schreibt: In keinem der kriegführenden Länder hat man anfangs den Kosten besondere Aufmerksamkeit geschenkt, und je höher sie werden, um so weniger scheint das der Fall zu sein. Somit werden sich Lloyd Georges Worte bezüglich der letzten Silberkugeln kaum bewahrheiten.

Der Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg sei zum großen Teil dem Umstande zuzuschreiben, daß sie seit Langem die Gläubiger unserer Feinde waren, deren Bankerott sie nahe sahen und deshalb so viel als möglich verhindern wollten. In Verbindung mit der Teilnahme der Ver. Staaten am Kriege und ihren weitreichenden Schiffsbauplänen sei es deshalb wünschenswert die Kosten des Tauchbootkrieges öffentlich zu besprechen. Die Zeitung schreibt dann: Wie verhält sich der Sachschaden der Feinde im Vergleich zu dem unsrigen? Die Antwort ist sehr einfach; denn wenn man die ungeheuren Verluste in Betracht zieht, die die Alliirtenmächte, ganz besonders England, täglich an Schiffen und Ladungen erleiden, ganz abgesehen von den Kosten, die ihre Maßnahmen zur Abwehr des Tauchbootkrieges verursachen, dann sind unsere Verluste und Kosten unendlich viel geringer. Sie bestehen aus einigen Tauchbooten und Munition. Der Unterschied stellt sich für unsere Feinde immer ungünstiger, je länger der Tauchbootkrieg dauert, und je mehr sie für Schiffsbau verausgaben, um so größer wird ihre Verlustrate, und deshalb können wir den Erfolg unseres Tauchbootkrieges als einen ökonomischen Gewinn von großer Bedeutung ansehen. Unsere Feinde haben dagegen das Schlagwort „Tonne für Tonne" als Entschädigung für ihre durch unsere Tauchboote verursachten Verluste angekündigt, aber ernstlich glaubten sie wohl an solche Friedensbedingungen nicht. Solche Aussichten gab es niemals, und heute weniger als je zuvor. Wir können es mit Vertrauen unseren Tauchbooten überlassen, auf derartige prahlerische Forderungen die Antwort zu geben.

Das vergewaltigte Griechenland.

Washington, D. C., 15. Juni. Das griechische Gesandtschaftsamt dahier verkündet den griechischen Thronwechsel folgendermaßen:

„Der griechische Ministerpräsident hat der Gesandtschaft mitgeteilt, daß Seine Majestät der König, als Folge der von drei der Großmächte ergriffenen Maßnahmen und einer obersten politischen Notwendigkeit maßgebend, mit der Königin und dem Prinzen von Sparta von Griechenland abreist und den Prinzen Alexander auf dem Thron zurücklässt. Der neue König hat in Uebereinstimmung mit der Verfassung den Eid geleistet.

„Der Schmerz des griechischen Volkes über die Trennung von seinem geliebten Herrscher spottet jeder Beschreibung."

Sperren Mehl- und Weizenexport.

Buenos Aires, Argentinien, 15. Juni. Die Republiken Paraguay und Uruguay haben eine Sperre auf die Mehl- und Weizenausfuhr verkündet.

Gehaltserhöhung.

Republikaner und Demokraten im Senat schließen einen Kuhhandel ab.

Springfield, Ill., 15. Juni. Der Senat nahm heute die Vorlagen an, welche die Gehälter der Zivildienstkommissäre für Chicago und Cook County erhöhen. Ein Kuhhandel zwischen Republikanern und Demokraten ermöglichte ihre Annahme. Die Demokraten verstanden sich zur Erhöhung der Gehälter der städtischen Zivildienstkommissäre, die Republikaner zu der der Zivildienstkommissäre für das County. Die städtischen Zivildienstkommissäre werden in Zukunft $5000 statt $3000, der Präsident der städtischen Kommission $6000 statt $5000 erhalten. Die Countyzivildienstkommissäre erhalten eine Gehaltserhöhung von $1500 auf $3000. Gouverneur Lowden wird ersucht werden, die Maßregeln aus Sparsamkeitsrücksichten mit seinem Veto zu belegen.

Pläne für den Schluß der Beratungen der Legislatur sehen eine dreißigtägige Pause nach Beendigung der Beratungen morgen vor. Die staatliche Verteidigungsbehörde hat die Legislatur ersucht, die Tagung nicht zum Abschluß zu bringen, so daß notwendige Maßnahmen, wenn nötig, ohne Verzug getroffen werden können.

Der Senat nahm heute die Bewilligungsvorlage für Verwaltungszwecke an, die auf achtzehn Millionen zusammengestrichen wurde.

Bei der Prüfungsarbeit.

„(a+b)² ——— ich möchte wissen, ob Mary jetzt an mich denkt."

Mayor antwortet Loeb

Brandmarkt Schulratspräsidenten als undankbar, Lügner und ehrlos.

Loeb bleibt stumm.

Mayor gibt dem Schulausschuß Auskunft über die vorgeschlagenen Schulratskandidaten. — Erklärt, Reichtum allein solle nicht maßgebend sein.

Mayor Thompson charakterisirte gestern Schulratspräsident Jakob M. Loeb von Angesicht zu Angesicht als undankbar, als Lügner, als Gauner und als ehrlosen Menschen. Der Schulratspräsident saß dabei. Er wurde blutrot, als das Stadtoberhaupt ihm die schweren Beleidigungen ins Gesicht schleuderte, dann aschfahl. Nervös zog er an einer Zigarre und versuchte krampfhaft zu lächeln. Aller Augen in dem überfüllten Raum richteten sich auf ihn, auf eine Antwort wartend. Sie blieb aus.

Die Szene war der Höhepunkt einer Sitzung des stadträtlichen Schulausschusses, der mit der Untersuchung der Schulratswirren und der Befähigung der vom Mayor vorgeschlagenen Kandidaten für den Schulrat betraut ist. Der Mayor hatte einer Einladung des Ausschusses Folge geleistet. Es war das erste Mal, daß er sich zu einer Ausschußsitzung des Stadtrats einfand. Er gab Aufschluß über die Schulratskandidaten, die er vorgeschlagen hat, über die Gründe, die ihn veranlaßt haben, sie auszuwählen, über ihre Befähigung für das Amt und über gewisse Anklagen, die der Schulratspräsident in der Sondersitzung des Schulrats, in der er sich gegen den Mayor wandte, erhoben hat. Unter letzteren erörterte der Mayor eingehend die Anschuldigung, daß alle zeitweiligen Ernennungen vom Korporationsanwalt begutachtet werden müssen, die Loeb erhoben hatte. Er führte aus, daß dies nötig geworden sei, um einem Mißbrauch mit zeitweiligen Ernennungen vorzubeugen. Ueber eine Stunde gab er bereitwillig Aufschluß und beantwortete Fragen, welche die Stadtväter ihm vorlegten.

Da erwähnte Ald. Kennedy das sogenannte Tagebuch Loebs, das dieser am 9. Mai begann, als es den Anschein hatte, als ob er seine Wünsche bezüglich der Ernennungen zum Schulrat nicht durchsetzen könne. „Ich werde nicht vom Tagebuch Loebs sprechen", erklärte der Mayor auf eine Frage des Stadtvaters. „Ich habe für ihn getan, was nie zuvor ein Mayor für einen Schulratspräsidenten getan hat. Ich tat dies, weil ich glaubte, er kämpfe für die Schulkinder Chicagos. Nachdem ich getan hatte, was ich tun konnte, nahm er mich bei der Hand, dankte mir mit Tränen im Auge und beteuerte, er werde nie vergessen, was ich für ihn getan hätte. Achtundvierzig Stunden später berief er eine Sondersitzung des Schulrats ein, packte sie mit seinen Freunden und ließ eine Tirade gegen mich vom Stapel. Er log. Ich habe ihn in der Tagespresse als Lügner gebrandmarkt. Jetzt von Angesicht zu Angesicht brandmarke ich ihn als undankbaren Lügner und als ehrlosen Menschen. Es ist mir gleichgiltig, was er sagt. In den Augen des Publikums ist er ein Undankbarer und ein Lügner. Während er sich mir gegenüber als Freund aufspielte, führte er ein Tagebuch. Das stempelt ihn zum Gauner. Sie, Ald. Kennedy, würden das nicht tun, ich würde das nicht tun. Kein wirklicher Mann würde das tun. Ich will nichts mit „Jake" Loeb zu tun haben." Eine Todesstille legte sich auf den überfüllten Raum. Alles blickte auf den Schulratspräsidenten. Er blieb stumm. Dann erhob sich Beifallsklatschen. Das Stadtoberhaupt stand auf und ging.

Reichtum ist nicht maßgebend.

Der Mayor begann seine Erörterung der Befähigung der von ihm vorgeschlagenen Schulratskandidaten mit einer Erklärung, daß der Einwand, die Kandidaten seien nicht „bedeutend genug" vielleicht berechtigt sei, wenn man sie mit Rücksicht auf ihren Reichtum beurteile. „Das mag vielleicht richtig sein", erklärte er. „Keiner von ihnen ist ein Millionär. Nie habe ich Reichtum allein als einen Beweis für die Bedeutung eines Mannes oder für seine Befähigung für ein öffentliches Amt angesehen. Reichtum ist oft Glückssache. Häufig wird Reichtum durch Methoden erworben, die das Tageslicht scheuen. Einige der größten Männer, mit denen ich zusammengekommen bin, sind arm, während einige der reichsten Männer unbedeutend sind. Ich habe meine Ernennungen auf Grund des Charakters der Ernannten gemacht."

Gibt Aufschluß über Kandidatur.

Der Ausschuß befragte den Mayor bezüglich der einzelnen Kandidaten, und das Stadtoberhaupt gab seine Gründe. So ernannte er George B. West als Vertreter der organisirten Arbeiterschaft, nachdem John Metz, Vorsitzender des Bezirksrats der Bauschreiner, eine nochmalige Ernennung zum Schulrat abgelehnt hatte. Richard C. Gannon wurde ernannt als Vertreter der irischen Elemente, Anthony Czarnecki als Vertreter der Polen auf den Wunsch polnischer Aldermen, das Ald. Adamkiewicz bestätigte. Frau C. C. Svodgraß verdankt ihre Ernennung ihrem langjährigen Eintreten für Spielplätze für Kinder. Hart Hansen seiner Kenntniß der Herstellungskosten der Schulbücher wegen, die viel zu teuer seien. Frau Dr. Sodie Boa Adair der Tatsache, daß der Mayor eine andere Frau ernennen wollte, die zugleich Arzt von Beruf sein sollte, und den Empfehlungen des ärztlichen Bezirksvereins. Nachdem der Mayor seine Ernennungen der Reihe nach besprochen hatte, schnitt Ald. Kennedy das Tagebuch Loebs an, was zu den obigen Aeußerungen des Stadtoberhauptes führte.

Loeb verweist auf New Yorker Schulrat.

Schulratspräsident Loeb legte eine Liste der Mitglieder des New Yorker Schulrats mit allen ihren akademischen Titeln und Würden und ihren Titeln als Bankpräsidenten und Präsidenten großer Korporationen vor. „Ziehen Sie einen Vergleich zwischen diesen Männern und den vom Mayor vorgeschlagenen Schulratskandidaten", erklärte er. „Ich bin als undankbarer Lügner, als Gauner und Lump charakterisirt und des politischen Verrats angeklagt worden. All dies zugestanden, aber das „Issue" ist die Wohlfahrt der Schulkinder. Sie haben die Macht, Ernennungen von Männern und Frauen zum Schulrat zu erzwingen, welche die nötige Bildung und Fähigkeit und Kenntnisse haben."

Weiterhin legte der Schulratspräsident eine Erklärung von Beamten der Public School League vor, daß der Mayor ihnen im November letzten Jahrs zugesagt habe, sie bei der Ernennung von Schulratsmitgliedern ins Vertrauen zu ziehen.

Kleine Kriegsnachrichten.

Es kracht schon wieder!

Birmingham, Ala., 15. Juni. Eine gewaltige Explosion ereignete sich in der Anlage der „Aetna Powder Co.", welche sich im Weichbild der Stadt befindet. Die Telegraphenverbindung mit dem Platz ist völlig unterbrochen, und man kann noch keine Einzelheiten über die Explosion in Erfahrung bringen.

Jetzt endlich freigelassen.

London, 15. Juni. Im Hause der Gemeinen wurde heute Nachmittag verkündet, daß die Regierung beschlossen habe, alle Gefangenen freizulassen, die wegen der irländischen Rebellion am Ostersonntag vor einem Jahre verhaftet worden waren.

Die Freilassungen wurden ohne allen Vorbehalt verfügt.

Gegen die „Bindestrichlerei"!

Washington, D. C., 15. Juni. Bei einer hier abgehaltenen Konferenz wurde die „American League for National Unity" gegründet, die dem ausgesprochenen Zweck dienen soll, überall in den Ver. Staaten den sogenannten Bindestrich auszurotten. Zum Präsidenten wurde Dr. Charles P. Steinmetz aus Shenectadn, N. Y., gewählt, der bekannte Erfinder und „Industriekapitän".

Sen. Shafroth von Kolorado hielt eine Rede für „unverfälschten Amerikanismus."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, wärmer morgen. Mäßig starker Nordwind, morgen veränderlicher, später Südwind. Am Sonntag wahrscheinlich klar und milde Luftwärme.

Illinois: Klar heute Abend und morgen; wärmer morgen, im nördlichen Teil schon heute Abend.

Indiana und Nieder Michigan: Klar und steigende Luftwärme heute Abend und morgen.

Wisconsin: Klar heute Abend und morgen; steigende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 7:27.
Sonnenaufgang, morgen: 4:14.
Mondaufgang: Morgen früh 1:46.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes.

3 Uhr Nachm.	56	3 Uhr Morgens	48
4 Uhr Nachm.	56	4 Uhr Morgens	48
5 Uhr Nachm.	55	5 Uhr Morgens	48
6 Uhr Abends	53	6 Uhr Morgens	47
7 Uhr Abends	52	7 Uhr Morgens	48
8 Uhr Abends	52	8 Uhr Morgens	47
9 Uhr Abends	52	9 Uhr Morgens	48
10 Uhr Abends	52	10 Uhr Vorm.	49
11 Uhr Abends	51	11 Uhr Vorm.	51
12 Uhr Mitternacht	50	12 Uhr Mittags	51
1 Uhr Morgens	49	1 Uhr Nachm.	50
2 Uhr Morgens	48	2 Uhr Nachm.	50

Erfolg krönt Kriegsanleihe

Werden Nahrungsmittelbills bald erledigt werden?

Drucksachenverbreitung strafbar.

(Geliefert von der „Associirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 15. Juni. Gegen Mittag hielten es Beamte des Schatzamtes für sehr möglich, daß die gesammten Zeichnungen für die Freiheitsanleihe auf 3 Milliarden gekommen sein könnten, was eine Ueberzeichnung um 50 Prozent wäre.

Washington, D. C., 15. Juni. Die Freiheitsanleihe ist um viele Hundert Millionen Dollars überzeichnet worden. Um 11 Uhr Vormittags — eine Stunde vor Schluß der Zeichnungsbücher — verkündeten Beamte des Schatzamts, daß der Gesammtbetrag auf mindestens 2500 Millionen Dollars kommen werde, — also eine Ueberzeichnung um 25 Prozent.

Washington, D. C., 15. Juni. Die bis gestern gemeldeten Zeichnungen für die Freiheitsanleihe beliefen sich auf 1843 Millionen Dollars.

Zwei Milliarden (2000 Millionen) werden verlangt; man erwartet aber, daß heute, vor Schluß der Zeichnungen, dieser Betrag überschritten ist. Es wurden in den letzten Stunden noch riesige Anstrengungen — mit und ohne Musik — gemacht, um dieses Ergebniß zu erreichen; und gestern allein kamen noch Zeichnungen in Höhe von nahezu 200 Millionen hinzu.

Cleveland, 15. Juni. Die Zeichnungen auf die Freiheitsanleihe in unserer Stadt erreichten heute Vormittag 56 Millionen Dollars, und noch vor der Mittagsstunde — der Schlußstunde — kommen sie wahrscheinlich auf über 57 Millionen. Damit hat Cleveland seine ursprünglich erwartete Quote um 50 Prozent überschritten.

Milwaukee, 15. Juni. Hiesige Banken schätzen, daß Milwaukee seine erwartete Quote zur Freiheitsanleihe um etwa $3,352,000 überzeichnet hat. Es wurden hier im Ganzen mindestens $17,352,000 gezeichnet.

Im Staat Wisconsin sollen die Ueberzeichnungen allgemein gewesen sein.

Kansas City, Mo., 15. Juni. Die Zeichnungen auf die Freiheitsanleihe in unserer Stadt ergaben 16 Millionen Dollars; das sind 2 Millionen weniger, als die erwartete Quote.

Im Bundes-Reservebankdistrikt von Kansas City wurden 80 Millionen Dollars gezeichnet, — 20 Millionen weniger, als für ihn erwartet worden war.

Jetzt Gesetz geworden.

Washington, D. C., 15. Juni. Präsident Wilson unterzeichnete heute das Dreimilliarden-Kriegsbudget, welches Bewilligungen für die neue Armee und sonstige Kriegsvorbereitungen enthält. Sie ist die größte einzelne Bewilligungsvorlage, welche jemals von einer Regierung erlassen worden ist.

Präsidentenmacht erregt Anstoß.

Washington, D. C., 15. Juni. Der Senat nahm die Erörterung der Vorlage wieder auf, welche dem Präsidenten die Ermächtigung gibt, den Vortritt für die Beförderung von Eisenbahnsendungen zu bestimmen, zugunsten der Beförderung von Militärstreitkräften und ihrer Vorräte, während die Entscheidung über das Uebrige der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission überlassen werden soll. Letzterer Zusatz war nachträglich eingefügt worden, um Gegner der Vorlage zu beschwichtigen. Die Vorlage wurde aber gleichwohl lebhaft bekämpft, und der Widerstand gegen die Machtzentralisirung in den Händen des Präsidenten zeigte sich auf's Neue in seiner ganzen Stärke. Unter Anderen griff Senator Lodge die Bill an.

Verlangt vorläufig 600 Millionen.

Washington, D. C., 15. Juni. Der Brigadegeneral Squire, der den Luftschiffdienst leitet, äußerte sich heute darauf Bezug nehmend wie folgt: Wir müssen den „Yankee Punch" in den Krieg hineintragen, und meinte damit, wir müssen in charakteristischer amerikanischer Weise handeln, um große Erfolge zu erzielen. Er sprach über das Aeroplanprogramm, welches dem Kongreß vorliegt, wozu, falls es bewilligt wird, gleich zum Anfang $600,000,000 bereit sein würden.

Die Steuernfragen.

Washington, D. C., 15. Juni. Der Finanzausschuß des Senats, der eine Uebersicht über die Kriegssteuerbill vornimmt, vollzog heute mehrere Abänderungen. Demgemäß sollen steuerpflichtige Eltern für jedes von ihnen abhängige Kind zu einer Einkommensteuerermäßigung im Betrage von $200 berechtigt sein, und die Besteuerung von Bankschecks soll von zwei auf einen Cent herabgesetzt werden.

Flüsse- und Häfenbill.

Washington, D. C., 15. Juni. Im Abgeordnetenhause begann die Debatte über die Flüsse- und Häfenbill unter der Fünfminutenregel. Die Vorlage fordert 29 Millionen Dollars; ihre Freunde geben sich alle Mühe, daß sie gegen Samstagabend zur endgiltigen Abstimmung gelangt. Wenn es um diese Zeit nicht so weit ist, so wird die Vorlage durch die Nahrungskontrollebill verdrängt werden, — vielleicht für eine Woche.

In Sachen der Nahrungsmittelkontrolle.

Washington, D. C., 15. Juni. Präsident Wilson erneuerte heute seine Anstrengungen, baldige Durchbringung der Gesetze für öffentliche Nahrungsmittelkontrolle zu erzielen.

Er konferirte mit dem Mehrheitsführer Sen. Martin und mit Sen. Gore, dem Vorsitzenden des Landwirtschaftsausschusses.

Sen. Martin äußerte die Ansicht, der Kongreß werde nicht über die Nahrungsmittelbills schlüssig werden, bis er die Kriegssteuerbill erledigt habe, welche noch immer in den Händen des Finanzausschusses des Senats ist.

In dem Jahr, das am 16. April ablief, sind die Nahrungsmittelpreise bereits um durchschnittlich 32 Prozent gestiegen. Zwiebeln stiegen aber um 179 Prozent, Kartoffeln um 146, Bohnen um 79, und Mehl um 72 Prozent!

Verpönte Drucksachen!

Champaigne, Ill., 15. Juni. Fünf Männer wurden von der hiesigen Polizei eigenmächtig verhaftet, weil sie Drucksachen verteilt hatten, in denen die militärische Zwangsaushebung bekämpft wird. Ihre Festnahme erfolgte gestern Abend während einer, im Interesse der Freiheitsanleihe abgehaltenen Versammlung.

Die Verhafteten gaben ihre Namen als: Walter Arledge, Allen Crain und Garrie Hunt von Urbana und A. C. Hartman und F. A. Thomas von Champaign. Sie werden festgehalten, bis Weisungen von der Bundesregierung kommen.

Ver. Staaten als Nichtkriegführende.

Montevideo, Uruguay, 15. Juni. Der Senat von Uruguay hat heute beschlossen, amerikanische Kriegsschiffe, welche in Häfen des Landes einlaufen, nicht als Kriegführende anzusehen.

Obgleich sich Uruguay als neutral im Kriege zwischen den Ver. Staaten und Deutschland erklärte, sprach es doch den Ver. Staaten seine Sympathie für ihre Handlung aus. Kriegsschiffe, die als Kriegführende angesehen werden, dürfen nur 24 Stunden in einem neutralen Hafen verbleiben, und können nur begrenzte Ladung von Kohlen und Lebensmitteln einnehmen.

UMI

Mehl. Pillsbury's Best oder Knoops, ¼ Barrel zu 1.85

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Zucker, bester granulirter, mit $1.00 Order, (Seife u. Mehl nicht eingeschlossen.) 10 Pfund 79c

Blusen für 98c

Prachtvolle, neue, weiße Voile Blusen, große fancy Kragen, die populäre Mode dieser Saison; ebenfalls einfach geschneiderte Blusen von neuen gestreiften Stoffen, große Perlmutterknöpfe, ausgezeichnete Werte — Styles genau wie abgebildet— Größen 36 bis 46 eine spezielle Offerte für Samstag, zu 98c

Schuhwaaren für Samstag

Patentleder oder matte Kid Pumps für Damen, neueste Fasson Absätze— mit oder ohne fancy Straps, gut passend und sehr dauerhaft, reguläre $3.25 Werte, Samstag zu. $2.75

Weiße Canvas Mary Jane Pumps für Kinder, Größen 3 bis 8, immer für 98c verkauft, Samstag zu.... 79c

Sister Sue's Tennis Pumps — mit Ankle Strap — Gummi-Sohlen; Größen 2½ bis 6, für 85c; 11½ bis 2, zu 75c

Vici Kid ein Strap Haus-Slippers für Damen, mit Gummi-Absätzen — reg. 2.25 wert, Samstag zu. $1.79

Sport-Schuhe für heranwachsende Mädchen — aus weißem Canvas, mit Gummi-Sohlen, Schnür-Fassons, niedrige Absätze, Größen 2½ bis 6; für Samstag zu nur $1.50

Patentleder Ankle Pumps für Misses, mit weißen Sohlen und Absätzen, für Samstag... $2.00
Kinder-Größen, 8½—11, zu $1.85.

Strumpfwaaren und Unterzeug

$1.00 reinweiße Jersey gerippte Union Suits für Männer, halbe Aermel und Ankle Länge Beinkleider— Größen 34—46, spez., Samstag ... 89c

50c feine gerippte Union Suits für Damen — taped Hals, spitzeneingefaßte Aermel und Umbrella Beinkleider — Größen 34 bis 44 — speziell zu nur 35c

Garantirte Socken für Männer — feine Lisle, einfach lohfarbig, schwarz, weiß, Champagne, Navy und grau — Größen 9 bis 12 — speziell das Paar für 35c

39c Unterhemden für Damen — niedriger Hals und ohne Aermel, extra große Sorte, taped Hals u. Aermel, reinweiß, Gr. 48 u. 50; speziell 19c

50c Strümpfe für Damen — gerippter Oberteil; extra breit — Größen 8½ bis 11, in einfachem Weiß, Schwarz und ungebleicht— speziell das Paar für nur 39c

39c Fibre Seiden-Strümpfe für Damen, in himmelblau, rosa, grau und weiß, leicht fehlerhaft, Größen 8½ bis 10 — speziell das Paar für 25c

Das Geheimniß des Arztes.

Roman von L. T. Meade.

(13. Fortsetzung.)

„Lorenz!" rief sie überrascht und erfreut zugleich aus.

„Sofort, mein Schatz; ich muß erst den Ball suchen . . . Ach ja, da ist er . . . Aufgepaßt, Nance, und die Hände ausgestreckt . . . Nun, Cecilie, was wünschest Du?"

„Da . . . dieser Brief . . ." sprach sie erregten Tones.

Digby richtete sich empor und setzte sich in seinen gewohnten Fauteuil.

„Komm her, Nance," sagt er, setzte sein Töchterchen auf seine Knie und küßte es auf die rosigen Wangen und den schlanken Hals.

Dann wendete Digby sich zu seiner Frau und sprach:

„Ich sehe, Du hast den Brief gelesen, Cecilie, und sein Inhalt berührt Dich freudig. Nun wird uns die Uebersiedelung in die Hartrick Street freilich bedeutend erleichtert . . . Nance, fortan können wir nicht mehr miteinander Ball spielen, denn wir werden schwere Lasten zu tragen haben und auf die Patienten warten müssen, die nicht kommen werden . . . Ich will Dich indessen nicht betrüben, Cecilie. Da die Würfel einmal gefallen sind, so verspreche ich Dir, mich nicht mehr zu beklagen . . ."

Der Brief, den Cecilie in der Hand hielt, meldete eine sehr angenehme Nachricht: eine alte Freundin der verstorbenen Frau Digby hatte ihrem Sohne, dem Doktor Lorenz Digby, tausend Pfund hinterlassen.

„Nun können wir an die Einrichtung des Hauses schreiten," sagte Cecilie fröhlich. „Es wird noch ein Tag kommen, Lorenz, da Du froh sein wirst, Dich meinen Wünschen gefügt zu haben. Was wir zu tun im Begriffe sind, muß geschehen; ich bin überzeugt, daß wir klug und logisch handeln."

„Ob es klug gehandelt ist oder nicht, ziehe ich nicht mehr in Betracht; ich gehorche der Hand, die mich führt, und nehme keine Rücksicht auf meine eigenen Empfindungen in dieser Beziehung. Daß es Dir indessen an jeglicher Erfahrung gebricht, mein teures Kind, ersehe ich wieder an dem Umstande, daß Du tausend Pfund für eine genügende Summe hältst, um ein Haus wie das von uns gemietete in der Hartrick Street zu möbliren."

Cecilie machte große Augen.

„Aber ich glaube doch, daß tausend Pfund ein unermeßliches Vermögen sind," sagte sie. „Ich kann kaum glauben, daß man für eine einzige Sache, und sei es sogar die Einrichtung eines Hauses, tausend Pfund ausgibt. Wir werden nicht mehr wie die Hälfte daran setzen, und Du wirst sehen, daß unser Haus entzückend eingerichtet sein wird."

„Na, ich bin neugierig," sprach Digby. „Gehe zunächst zu ein paar Möbelhändlern oder auch Fabrikanten und dann berichte mir, was Du gehört hast."

Am anderen Tage verfügte sich Cecilie mit ihrem Töchterchen in das bescheidene Heim der Miß Timmins, die bei ihrem Anblick einen Freudenschrei ausstieß und Mutter und Kind voll Entzücken begrüßte.

„Ich bin gekommen, um mich mit Ihnen zu beraten," sagte Cecilie. „Wir sind im Begriffe, ein Haus in der Hartrick Street zu beziehen, denn dort wohnen alle Aerzte, die es zu etwas bringen wollen. Lorenz wird in Kürze einen ausgebreiteten Kundenkreis in den reichen Kreisen haben, sobald wir in einem vornehmen Viertel wohnen. Er hat soeben tausend Pfund Sterling geerbt und mit diesem Geld wollen wir das Haus einrichten. Ich habe von Ihnen gehört, Miß Timmins, daß Sie einst von reichen Leuten umgeben waren, in Pracht und Bequemlichkeit gelebt haben, und darum bin ich gekommen, um Sie zu fragen, ob Sie mir behilflich sein können, unser Haus einzurichten?"

Kein anderer Vorschlag hätte dem alten Fräulein angenehmer sein können. Der Gedanke, dieser jungen Frau behilflich zu sein, aus ihrem neuen Heim ein reizendes Nest zu gestalten, hätte so mancher ältlichen Dame, die ein einförmiges, abwechslungsloses Leben führte, großes Vergnügen bereitet; wie denn nicht Miß Timmins, die in Cecilie und deren Kind die zwei einzigen Wesen sah, die sie auf Erden liebte! Die Berührung mit ihnen hatte ihr Herz, das sich schon längst entwöhnt hatte, zu lieben und zu sympathisiren, zärtlichen Regungen von Neuem zugänglich macht.

Trotzdem nahm, als sich die erste Freude über das unverhoffte Wiedersehen gelegt hatte, ihr bleiches Gesicht einen besorgten Ausdruck an.

„Es tut mir leid, daß Sie in die Hartrick Street übersiedeln," sagte sie.

„Ach, lassen Sie die Litanei!" rief Cecilie lebhaft aus. „Lorenz und ich haben den Gegenstand bereits nach allen Richtungen hin durchdacht und erwogen. Er wollte in seiner bisherigen Zurückgezogenheit verbleiben; ich suchte ihn seinem Vorsatze untreu zu machen, und es gelang mir auch. Die Verantwortung ruht daher ganz auf mir. Wenn unsere Freunde auch nicht gleichen Sinnes mit uns sind, so mögen sie wenigstens taktvoll genug sein, um es uns nicht zu sagen. Zu ändern ist an der Sache doch nichts mehr; unser Entschluß steht unerschütterlich fest. Wir werden in der Hartrick Street wohnen und Lorenz wird den ihm gebührenden Platz in der Gesellschaft einnehmen, wird mit seinesgleichen verkehren und die nämlichen Erfolge ernten, wie sie anderen Aerzten lächeln, die ihm an Talent und Begabung nicht einmal gleichkommen!"

„Ich glaube schwerlich, daß dies der Fall sein wird," sprach Miß Timmins ernst; „denn Ihrem Gatten fehlt sozusagen das Betriebskapital, und das bedeutet einen großen Nachteil für einen Arzt. Ich weiß das selbst am besten, meine gute Cecilie, denn nur aus diesem Grunde vermochte es mein Vater, der auch einer der Begabtesten war, im ärztlichen Berufe nicht weit zu bringen."

„So wird es für meinen Mann eben keinen Präzedenzfall gegeben haben, denn er hat kein Vermögen und wird es dennoch weit bringen."

Sie hatte mit herausfordernder Miene gesprochen und rote Flecken traten auf ihre Wangen. Miß Timmins blickte sie ganz bestürzt an. Nach einer Weile erhob sie sich und sprach mit feierlicher Stimme:

„Cecilie Digby, Sie haben mich heute in das höchste Staunen versetzt; ich wünsche nur, Sie mögen den Entschluß, den Sie zur Ausführung bringen wollen, niemals bereuen."

Die junge Frau wurde bleich und fragte:

„Sie wollen mir also nicht helfend zur Seite stehen?"

„Doch, mein Kind, das will ich, noch dazu vom Herzen gern. Nur mußte ich Ihnen sagen, was ich für meine Pflicht hielt. Sobald die Sache endgiltig beschlossen ist, sollen keine unnützen Worte darüber verloren werden. Also lassen Sie hören, was Sie eigentlich von mir wünschen."

Die beiden Frauen vertieften sich in eine lange, interessante Unterhaltung. Miß Timmins zeigte sich den an sie gestellten Anforderungen vollkommen gewachsen und erschien dem unbefangenen Beobachter in einem völlig neuen Lichte, indem sie die Beweise einer Unmasse nützlicher Kenntnisse lieferte, die bisher in ihrem Gedächtniß und ihren Erinnerungen brach gelegen hatten.

„Die Zeiten haben sich allerdings geändert; allein um eine bestimmte Summe Geldes hat man sich niemals mehr als eine bestimmte Qualität Waare verschaffen können, wie es der Fall sein müßte, denn Sie dürfen um keinen Preis der Welt Schulden machen, nicht einmal für einen roten Heller! Es bleibt daher nichts anderes übrig, als die „Fensterparade" zur Ausführung zu bringen."

„Was ist denn das für ein Ding?" fragte Cecilie lachend.

„Wir behalfen uns seinerzeit auch mit der „Fensterparade". Es ist das ein vorzügliches Aushilfsmittel, von dem niemand eine blasse Ahnung hatte. Sie werden jetzt ein großes Haus bewohnen und trotzdem benötigen Sie drei nicht mehr Räume wie in Ihrem hübschen kleinen Hause in der Cormoor Street. Wir werden also in folgender Weise zu Werke gehen: der Wartesaal für die Klienten erhält eine sehr schöne Einrichtung. Der große Raum hinten im Hause, von dem Sie bereits gesprochen, wird das Ordinationszimmer sein und erhält gleichfalls schöne, gediegene Möbel. Die Halle, in die der Besucher zuerst den Fuß setzt, soll auch nach jeder Richtung hin möglichst vollkommen und elegant sein, die von dort in den Salon führende Treppe bekommt einen schweren, wertvollen Teppich. Der Salon selbst bleibt vorderhand leer; dagegen muß die Küche tadellos ausgestattet sein. In Ihrem Hause muß gut gekocht werden, Cecilie; das ist von der größten Wichtigkeit für Ihren Gatten, Ihr Kind und Sie selbst auch. Sie werden demzufolge eine vorzügliche Köchin anstellen; in diesem Punkte darf nicht gespart werden. Ich denke, daß die Möbel, die Sie jetzt besitzen, für Ihr Schlafzimmer und Bebes Nurserey jedenfalls ausreichen werden."

„Das schon; aber ich weiß noch immer nichts über die „Fensterparade"?"

„Sofort werden Sie alles wissen, mein Kind. Sie verlassen das Haus der Wahrheit in der Cormoor Street, um in das Haus des Scheines in der Hartrick Street einzuziehen . . ."

„O, Miß Timmins, sprechen Sie nicht so! Ich wußte gar nicht, daß Sie so sarkastisch sein können."

„In meinen jungen Jahren habe ich es mit Allem versucht, sogar mit dem Sarkasmus. Ihr Gatte muß für einen reichen, angesehenen, vielgesuchten Mann, für einen Heroen der Wissenschaft gelten, während Sie keinen Augenblick vergessen dürfen, daß Sie in der Hartrick Street Nachbarn haben, und diese Nachbarn mit Augen gesegnet sind, die unablässig zu entdecken suchen werden, was sich innerhalb Ihrer vier Wände abspielt. Aus den gegenüberliegenden Häusern wird man daher sehr rasch bemerken, daß Ihre Zimmer zum größten Teile leer stehen, wenn Sie dem nicht vorbeugen. Die Zimmer werden, wie gesagt, leer stehen, aber die Fenster müssen trotzdem elegant und reichlich ausgestattet werden mit Vorhängen, Draperien und Stores nach der allerneuesten Mode. Die Stores werden jeden Morgen bis zu einer gewissen Höhe zurückgeschlagen, so daß die künstlerisch angebrachten Vorhänge den Blicken des Publikums preisgegeben erscheinen. Die Nachbarn werden denken, daß das ganze Haus dementsprechend eingerichtet und Doktor Digby ein reicher Mann sei. Kann ich Ihr neues Heim in der Hartrick Street also anders wie das Haus des Scheines nennen?"

Miß Timmins lachte herzlich bei diesen Worten und Cecilie stimmte in das Lachen mit ein; nur mangelte es ihrem Lachen an jeglicher Heiterkeit.

„Ich weiß nicht, ob mein Mann mit dieser Spiegelfechterei einverstanden sein wird," sagte sie.

„Ich rate Ihnen, mein Kind, ihren Gatten möglichst wenig mit diesen Einrichtungssorgen zu belästigen. Ich werde Ihnen in der Wahl der Möbel treu zur Seite stehen und wir werden Ihr neues Heim mit den zur Verfügung stehenden tausend Pfund nach Möglichkeit anziehend und behaglich gestalten; aber Ihr Gatte darf nach dieser Richtung hin keinerlei Belästigung erfahren."

(Fortsetzung folgt.)

Hohe Absätze verursachen Hühneraugen an den Zehen

Sagt Frauen, wie man das Hühnerauge zum Eintrocknen bringt und es dann ohne Schmerzen heraushebt.

Modernes, hochhackiges Schuhzeug preßt die Zehen zusammen und verursacht Hühneraugen und viele Tausende von Hospital-Fällen von Ansteckung und Kinnbackenkrampf sind das Resultat der selbstmörderischen Frauengewohnheit, diese schmerzhaften Auswüchse wegschneiden zu wollen.

Zu geringen Kosten kann man in jeder Apotheke eine Viertel-Unze einer Droge, Freezone genannt, kaufen, die genügt, um Eure Füße von allen harten oder weichen Hühneraugen oder harter Haut zu befreien, ohne die geringste Gefahr oder Unbequemlichkeit.

Ein paar Tropfen, direkt auf das empfindliche, schmerzende Hühnerauge vertreiben sofort die Wundheit und in Kurzem hebt man das ganze Hühnerauge, die Wurzel und alles, heraus. Es ist eine klebrige Substanz, die trocknet, sowie angetan, und Tausende von Männern und Frauen gebrauchen es, denn das Hühnerauge trocknet ein und kommt heraus, ohne die umgebende Haut zu entzünden oder zu schädigen. Schneidet dies aus und versucht es, falls Euch Hühneraugen quälen. Anzeige

BANKES' COFFEE The Best 26 c/lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee

26c
das Pfund.

Vorzügl. Santos Kaffee — 28c Wert, per Pfd... 19c

Die allerbeste Creamery Butter— per Pfd... 42c

Vortrefflich. Tee, überall zu 60c verk., per Pfd.. 40c

Dairy Tafel-Butter — spez. das Pfund.. 38c

Cold Storage Butter wird niemals in irgend einem von Bankes' Läden verkauft.

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:
1844 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2654 Milwaukee Ave.
2612 W. North Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
726 W. North Ave.
2640 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
9313 N. Clark Str.

Westseite:
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 W. 12. Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Mode-Neuheiten.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Kleid für Mädchen.

Bei dem Muster dieses Kleides fallen vor allem die langen Linien in's Auge, die vermittels Quetschfalten entstehen, unter welchen der

Gürtel durchgezogen wird. Und ebenso in's Auge fallend ist das Joch. Die Aermel können lang oder kurz sein. Die aufgenähten Taschen kann man fortlassen.

Für 8jährige braucht man 4½ Yards 30 Zoll breites oder 3¾ Yards 36 Zoll breites oder 3 Yards 44 Zoll breites Material nebst 2½ Yards Litze.

Schnittmuster Nr. 8248. Größen für Mädchen im Alter von 6, 8, 10, 12 und 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Manenorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

— Bestrafte Habgier. — Gauner (hinter einem Spaziergänger herlaufend): „Verzeihen Sie, mein Herr, haben Sie vielleicht diesen Hundertmarkschein verloren?" — „Ich . . einen Hundertmarkschein? Ja, ja, ganz richtig . . . ich trug ihn lose in der Westentasche . . . geben Sie her!" — „Aber der Finderlohn?" — „Selbstverständlich . . . hier haben Sie zehn Mark!" — „Danke Ihnen vielmals . . . Sie können von Glück sagen, daß Sie's mit einem ehrlichen Menschen zu tun hatten. . . . (Für sich) Jetzt muß ich aber machen, daß ich fortkomme, ehe der Kerl entdeckt, daß ich ihm eine Blüte in die Hand gedrückt habe!"

Briefkasten.

Chas. W. — Wenden Sie sich an Heinrich Hieber, 3123 Seminary Ave., den Sekretär jenes Vereins.

Bertha. — Schreiben Sie an die folgende Adresse: „La Croix Rouge Francaise, Commission de Prisonniers de Guerre, Bordeaux, 56 Quai des Chatrons, France." — Gewiß können Sie Tabak usw. schicken, und zwar als Postpacket, das aber voll frankirt werden muß.

Alter Leser. — Alles was Sie tun können, ist, die Schuld einzuklagen, wenn der Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Einen Schuldschein werden Sie sich ja wohl haben ausstellen lassen. Zwingen können Sie den Mann nicht. Ihnen auch für den Rest der Schuldsumme Sicherheit zu geben.

M. H., Meirose Str. — Die ungarischen Gesetze haben in Friedenszeiten keinen Unterschied gemacht, ob der Eigentümer eines Grundstückes Inländer oder Ausländer war. Wenn Sie als Eigentümer im Grundbuch stehen, war die Erwerbung der amerikanischen Staatsbürgerschaft kein Grund zum Verlust Ihres Eigentumsrechtes. Ob nicht während des Krieges sich die Verhältnisse und gesetzlichen Bestimmungen geändert haben, können wir Ihnen nicht sagen.

Stetiger Leser. — Sie können noch einen Paß bekommen, bemühen Sie sich aber sofort darum.

M. G. — Sie müssen warten, bis die zwei Jahre verflossen sind. — Gewiß können Sie auch in einer anderen Stadt um den Bürgerbrief einkommen, nur müssen Sie die nötigen zwei Zeugen beibringen. — Als Ungar brauchen Sie keinen Uebergangs-Paß.

Arminius. — Es gibt keine Behörde, die Ihnen einen solchen Ausschuß gewähren könnte. Wenn die Steuer fällig ist, muß sie bezahlt werden, sonst kostet es Strafzuschlag von 1 Prozent für jeden Monat.

Wettende. — Was ist da noch zu erklären? Das Wesen und der Zweck der „Liberty Bonds" sind in der „Abendpost" an leitender, wie an lokaler Stelle mehrfach eingehend erklärt worden.

A. D. — Wenden Sie sich an Vorsteher Stirgis vom Naturalisationsbüro, Zimmer 776 des Bundesgebäudes an Clark u. Adams Str., der Ihnen sagen wird, was Sie unter den Umständen zu tun haben.

Julia R. — Da noch keine drahtlose Verbindung mit dem Himmel hergestellt ist, so liegt es ziemlich klar auf der Hand, daß sich Dr. Krishna damit einen Scherz geleistet hat.

C. F. — Ihre Anfrage ist uns unverständlich. Wenn Sie in der Schweiz geboren sind und in dem Dokument als Schweizer angeführt werden, so ist doch alles in Richtigkeit.

Abendpostleser. — Die Buchstaben „J. H. S." bedeuten „In hoc signo", wozu noch „vinces" zu ergänzen ist. Aus dem lateinischen in's deutsche übersetzt heißt dies: „In diesem Zeichen wirst du siegen". — Sie können solche Sendungen schicken, für Postpackete muß aber bezahlt werden.

Musik. — Die Bratsche oder Viola ist etwas größer wie die Violine und hat eine tiefere Stimmung. Sie vertritt im heutigen Streichorchester die Altlage.

Erich Sch. — Die John P. Daleiden Co., 1530 Sedgwick Str., führt solche Artikel.

Frau Marie Sch. — Jene Firma ist weder im City noch im Telephone Directory zu finden, hat somit auch wohl keine Niederlage oder Vertretung hier.

Alter Leser. — Sie sind nicht der Einzige, der einen solchen Brief zurückgeschickt bekam. Zu machen ist da nichts.

Abendpostleserin. — Das einzige Mittel zur Widerlegung dieses blödsinnigen Gerüchtes ist, daß Jeder, dem es zugetragen wird, die sich zur Zeit angeblich in Camp Funk befindlichen belgischen Kinder zu sehen begehrt, denen deutsche Soldaten die Hände abgehackt haben.

E. S. — Der Apotheker darf das Originalrezept behalten, muß Ihnen aber auf Verlangen eine Abschrift davon geben.

A. L. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob der Richter fünf Dollars die Woche für genügend erachten würde oder nicht, das kommt ganz auf die Umstände an.

J. W. — Das ist ein so umständliches und Sachkenntniß voraussetzendes Verfahren, daß sich ein Laie damit gar nicht befassen soll. In sehr vielen Fällen ist eine solche Ausbesserung überhaupt nicht möglich.

K. Sch. — Gestern wurde bekannt gegeben, daß ein solches Lager in Rockford, Ill., eingerichtet werden wird.

Tägliche Leserin. — Der Mann ist gezwungen, für die Kosten von Sachen aufzukommen, die tatsächlich zum täglichen Lebensunterhalt gehören, und wird zur Zahlung verurteilt werden, wenn die Gläubiger ihre Forderungen einklagen.

Walter F. — Sie müssen sich zunächst mit dem „United States Food & Drug Laboratory", 600 S. Dearborn Str., in Verbindung setzen, wo man Ihnen dann alles Weitere mitteilen wird.

Fred L. — Die gewöhnliche englische Bezeichnung für „unawort" ist „common pimpernel".

Joseph R. — Es gibt Farben für so viele verschiedene Zwecke, daß Sie uns schon zunächst mitteilen müssen, ob es sich um solche zum Anstreichen eines Hauses, von Innenwänden, Holzwerk oder was sonst handelt. — Wir entnehmen einem Adreßbuch den Namen Jean Poettker, 17 N. Wabash Ave. und 1931 S. Wabash Ave., als Käufer von Antiquitäten.— Der 30. Mai 1881 fiel auf einen Montag.

* * *

Rechtsanwalt Henry B. Heizer, 69 West Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Leser der Abendpost. — Daß aus dem Verkauf Ihres Hauses nichts wurde, geht Ihre Mieter nichts an. Ihre Kündigung bleibt bestehen, Gründe dafür brauchen Sie nicht anzugeben.

E. D. — Wenn Sie als Zeuge in einem Kriminalfalle vor Gericht geladen werden, haben Sie auf Zeugengebühr keinen Anspruch. In einem Zivilprozeß sind Sie zu solchen Gebühren berechtigt, wenn Sie sie gleich bei der Vorladung verlangen.

Alter Leser. — Weder die Telephon noch die Beleuchtungsgesellschaft haben das Recht, Drähte über Ihr Eigentum zu spannen.

H. S. — So lange der Krieg dauert, können Sie nicht nach Berlin schreiben. Vielleicht können Sie Jemand in einem neutralen Lande finden, der das für Sie tut. Machen Sie ein Testament, in welchem Sie Ihr Eigentum und Ihre Rechte, die Ihnen auf Grund des großväterlichen Testamentes zustehen, Ihrer Frau vermachen.

F. J. — Sie hätten gleich als Sie entdeckten, daß das Pferd fehlerhaft war, die Rückzahlung des Geldes verlangen sollen. Sie wären dann leichter zu Ihrem Gelde gekommen. Wenn Sie vor Gericht beweisen können, daß das Pferd bei der Ablieferung nicht fehlerfrei war, so können Sie eine Klage vielleicht gewinnen.

Verbessert Eure Gesichtsfarbe

Macht Euer Blut rein, haltet die Leber in Tätigkeit und die Eingeweide in Ordnung, und die entstellenden Pusteln und die häßlichen Flecken werden aus Eurem Gesicht verschwinden. Um die Gesichtsfarbe zu verbessern und das Blut in gute Ordnung zu bringen, sind

BEECHAM'S PILLS

zuverlässiger, besser und sicherer als Verschönerungsmittel. Sie beseitigen giftige Materien aus dem System, stärken die Organe und reinigen das Blut — bringen die Röte der Gesundheit auf die Wangen, machen die Augen glänzender, verbessern und

Verschönern die Haut

Anweisungen von speziellem Werte für Frauen liegen jeder Schachtel bei: Verkauft von Apothekern in der ganzen Welt. In Schachteln, 10c, 25c.

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag Abend bis 9 Uhr

Subway

Der einzige Basement-Verkaufsraum, der ausschließlich wohlfeilen zuverlässigen Kleidern für Männer und Knaben gewidmet ist.

Ehe Ihr kauft — Seht die

Neuen Sommer-Anzüge

in unserem Juni-Verkauf zu

$12.75

Wenn Ihr es auch nicht nötig haben solltet, sparsam zu sein, so sollte doch gesunder Verstand allein schon Euch dazu veranlassen, für den Preis, den Ihr bezahlen wollt, das Beste in Stoff, Arbeit und Mode zu suchen. Diese Anzüge übertreffen in jeder Hinsicht alle anderen Offerten zu annähernd unserem Preise. Einfache und gegürtelte einfach- und doppelbrüstige Anzüge für Männer und junge Männer, in leichten Sommerstoffen; größte Werte in Chicago, zu $12.75.

Unser Anzuglager zu $14.50 umfaßt mehr Moden, mehr Stoffe, mehr Muster, und offerirt größere Werte als Ihr sie irgendwo anders finden könnt.

Stroh-Hüte — Ihr könnt die neueste 1917 Mode haben, in irgend einem gewünschten Geflecht, zu einer entschiedenen Ersparniß. Reg. $2 Strohhüte, für Männer u. junge Leute, $1.45.

Beinkleider

Die Hinzufügung von einigen Hundert neuen Hosen in blauen Serges, Sommer-Worsteds u. Outing-Stoffen —Taillenweite 27—50, machen diesen Wert zu einem hervorragenden unter den übrigen Offerten. Reg. $5 Qualitäten in diesem Spezial-Verkauf zu nur..... $3.45

Regenmäntel

Seidegefütterte Regen-Mäntel für Männer u. junge Männer. Säume „strapped" u. zementirt; garantirt wasserdicht. In grauen u. lohfarbigen Cassimeres, neue Sommer-Gewebe, Singel Texture Tweeds u. fancy Mischungen. $10 u. $12 Werte — $7.95 zu nur.....

Samstag-Spezialitäten im Subway

Athletic Nainsook Union Suits für Männer, Standard $1 Qualität, 79c.

Government Khaki Beinkleider, wasserdicht, alle Größen, speziell, $2.

Khaki 2-Stück Männer-Anzüge, für Arbeit und Landgebrauch, jetzt zu $3.45.

Knaben-Waschhosen, Bloomer Fasson — (nur 4 an einen Kunden), Stück, 25c.

Schulblusen für Knaben, einfache u. fey Streifen, heruntermarkirt auf 25c.

Knaben-Waschanzüge und Rompers, Madras und Percales, speziell, 69c.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält an besonders interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Nachrichten über den Skatkongreß von Sophus Hartmann.

Ein und einhalb Peck Kartoffeln für zwei Zirkusbillets, Humoreske von Albert Weiße.

Schach, das königliche Spiel von Edward Lasker.

Das unterdrückte Asien, 20. Teil, Hongkong, die Handelspforte der Welt, von Dr. N. Krishna.

Die Kriegslage zu Land und zur See, von J. R. Liemert.

Der Weltkrieg und der Fortschritt der Menschheit, von Adolph Loewy.

Kritisches über Theater, Musik, Literatur, Bildende Kunst und Wandelbilder.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Str., sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Zarter Wink.

Gewerkschaft sieht nicht gern, daß Barbierstube auch Nachts offen ist.

Gegen zwei Uhr heute Morgen feuerten drei Männer von einem Kraftwagen aus mehrere Schüsse in die Midcity Barbierstube, 833 West Madison Str., und zertrümmerten die große Ladenscheibe. Leutnant Thomas Fitzgerald, Sergeant Frank Smith und Polizist James McGrath, die etwa einen halben Block entfernt waren, preßten einen Kraftwagen in Dienst und verfolgten die Schießbolde bis zur Ashland Ave. Leider war deren Auto schneller, sodaß sie trotz mehrerer ihnen nachgesandter Schüsse entkamen. Der Besitzer der Barbierstube, Joseph Babier, hat sich das Mißfallen der Union zugezogen, weil er sein Geschäft die ganze Nacht offen hielt.

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE Ave. and PAULINA ST.

GROCERIES

Kaffee — Fancy „Excelsior", reicher, milder Arabia — 32c Sorte, (2 Pfund an jeden Kunden), Pfund 25c
Evaporated Milch — (Gold Marke) 15c Größe, 2 für..... 23c
Zwiebeln — Fancy neue Bermuda, 5 Pfund für..... 18c
Butter — Elgin Creamery — frisch gemacht Pfund..... 40c
Zucker — Feinster granulirter — 10 Pfund für..... 76c
(Mit Kaffee zu 25c oder aufwärts.)

Neue Kartoffeln, Pfund 5½c

Grandmas Borax Powder— 2 große Packete für..... 25c
Orangen, — Riverside Navels — Jumbo Größe, Stück..... 2½c
Feigen Bars, 20c Sorte, — Pfund..... 19c
Gurken Fancy heimgesogene, Stück zu..... 2½c
U. S. Malt Seife — 10 Stücke für..... 52c

Fleischwaaren

Fancy milchgefüttertes Kalbfleisch, Hinterviertel — das Pfund zu 19¾c

Arnold Bros. Frankfurter, das Pfund zu 16½c
Native Pot Roast, Pfund 17¾c

Native gerolltes Rippen-Roast Beef, aufwärts von 19½c
Fancy Hühner — Pfund 23¾c

Liköre

Old Undercoff Whisken oder Old Age Ky. Bourbon, im Zollamt auf Flaschen gezogen; volle Quarts, Flasche.... 96c
Green Brook Whisken, — im Zollamt geaicht, 100 Proof, per Gall., 2.60, oder ½ Gallone zu..... 1.43
Feiner Old Gaston Lind Ky. Bourbon, volle Quarts, zu..... 89c
California Kognak Brandy, in drahtumflochtener Flasche, zu..... 67c
Old Ky. Club Whisken, volle Quart Flasche, zu..... 63c

Drogen

1.00 Plant Juice— für..... 67c
25c Peroxide Hydrogen— für..... 14c
1 Pfd. Rolle absorbent Cotton, zu..... 24c
10c Craddocks blaue Seife, 3 für..... 20c
50c Augustiners Lebens Cordial, für..... 29c
25c Garfield Tee, — für..... 14c

Haben Sie Augenleiden?
Ich will dieselben beseitigen.
Kommen Sie heute.
Dr. A. CROWN
Untersuchung absolut frei.
Gebrauchte Gläser zu..... $1.85
10kar. solid goldene Gläser zu..... $2.85
14kar. solid goldene Gläser zu..... $4.85
Gutes Linsen in den eig. Rahmen, 90c.
Linsen im ersten Jahr frei umgetauscht.

Home Bank & Trust Co.

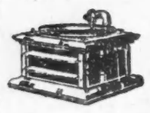
Das Direktorium der Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Ave., hat eine regelmäßige zweiprozentige Dividende auf das Aktienkapital erklärt und die Bestimmung getroffen, daß sie am 30. d. M. zur Auszahlung kommen soll.

Columbia Records — Note the Notes

NO MONEY DOWN

COLUMBIA GRAFONOLAS

Kauft Euer Columbia Grafonola von Fish's jetzt, und Ihr braucht erst vom nächsten Monat ab Abzahlungen zu machen.



$15 Bezahlt baar für drei 10zöll. doppelseitige 75c Records nach Eurer eigenen Auswahl und $2 den Monat.

Wir führen eine vollständige Auswahl von Grafonolas, mit Records von jeder Beschreibung.

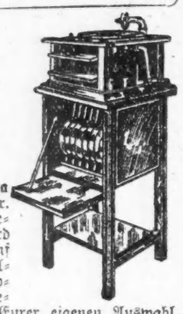
Wir berechnen keine Zinsen.

Ein Columbia Grafonola hier zu kaufen ist so leicht und bequem. Ihr wählt Eure Maschinen und Records aus, und bezahlt Baar nur für die Records. Die Maschine wird **sofort** abgeliefert (oder wann immer Ihr sie wünscht), und Ihr beginnt im nächsten Monat dafür zu bezahlen. Reguläre Musikgeschäfte und andere Firmen berechnen 6 Proz. Zinsen auf Maschine, wenn auf Abzahlung gekauft — **wir berechnen nichts extra dafür.**

Preise von $15 bis zu $200.

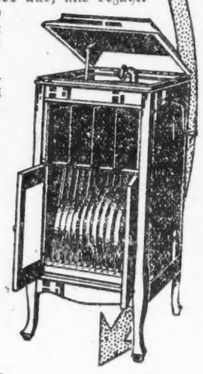
Spez'ell!

Columbia Ausstattung Nr. 15



Columbia Grafonola Nr. 15, ein eleganter Record Stand u. fünf 10zöll. doppelseitige 75c Columbia Records nach Eurer eigenen Auswahl. Stand hat Raum für 50 Records. Vollständig für **$27.35**

Wir haben Records in jeder Sprache.



Columbia Grafonola

Diese Columbia Grafonola hat alle Vorzüge im Entwurf und in Ausstattung, die den verlockenden Preis und die Columbia Tonqualität noch begehrenswerter machen. es ist ein Cabinet Instrument von sehr hübschem Aussehen, das Produkt bester Arbeit, und von äußerst reinem Ton. Cabinet aus Mahagoni, Satin Walnut oder Spiegeleichen in jeder Ausführung. Größe: 41⅝ Zoll hoch und 19 bei 21 Zoll. Hält 75 Records. — Der Preis beträgt..... **$75**

Bezahlt Ihr für 12 10zöll. doppelseitige Records Eurer eigenen Auswahl und beginnt nächsten Monat für die Maschine zu bezahlen, in Euch passenden Abzahlungsterminen.

Weiß emaillirter Refrigerator

Ein vollkommener Refrigerator, wissenschaftlich gebaut — sanitär, geruchfrei und dauerhaft. Er ist so gründlich isolirt, daß er genug an Eis ersparen wird, um sich selbst in kurzer Zeit bezahlt zu machen. Nahrungsmittelabteilungen finished in reiner weißer Emaille — die schneeweiße Oberfläche ist hart wie Kiesel und waschbar wie Porzellan. Hält die Speisen stets schmackhaft, frisch und rein. Enthält verstellbare Draht-Fächer. Die Eis-Abteilung ist mit galvanisirtem Stahl ausgelegt. Alle Teile zum Auseinandernehmen zwecks Reinigung. Speziell zu nur..... **19.35**

Andere Eisschränke von $7.85 aufwärts.

Eine kleine Anzahlung bringt irgend einen Artikel in unserem Laden nach Eurem Heim.

1906–1908 Wabash Ave.
Offen Montag und Samstag Abend.

1901–1911 State Str.
Offen Montag und Samstag Abend.

822–824 W. 63. Str.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

L. FISH FURNITURE CO. ESTABLISHED 1867

3036–3038 Lincoln Ave.
Cars halten vor der Türe.
Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

654–656 W. North Ave.
Ecke von Orchard Str.
Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

Endgiltig abgetan.

Hoffnung auf Annahme der Chicagoer Verkehrsvorlagen geschwunden

Lohnwucher-Vorlage wird Gesetz.

Gouverneur Lowden unterzeichnete die Maßregel gestern. — Vorlage für Regulirung von Privatbanken in beiden Häusern angenommen.

Springfield, Ill., 14. Juni. Die Chicagoer Verkehrsvorlagen sind endgiltig abgetan. Der Hausausschuß für öffentliche Nutzeinrichtungen erörterte sie heute Abend nochmals, vertagte sich aber, ohne über sie abzustimmen. Es war die letzte Gelegenheit, die der Ausschuß hatte, die Vorlagen an das Haus mit einer Empfehlung einzuberichten, wenn sie vor Samstag, dem Schluß der Tagung, angenommen werden sollten. Sprecher Shanahan selbst gab die Erklärung ab, daß die Vorlagen abgesägt seien, und daß keine Aussicht auf ihre Annahme bestehe. Die Legislatur werde ihre Beratungen am Samstag Abend zu Ende bringen. Einige der Mitglieder des Senats tragen sich mit der Absicht, das Haus zu zwingen, zu den Verkehrsvorlagen Stellung zu nehmen, und zwar dadurch, daß sie die Beendigung der Tagung am Samstag verweigern. Niemand aber nimmt die Drohung ernst.

An Gerüchten über Motive für die Abschlachtung der Maßregel ist kein Mangel. Anwalt Walter L. Fisher und Vorsitzender Henry D. Capitain vom Verkehrsausschuß des Chicagoer Stadtrats, welche hier für die Annahme der Maßregeln Stimmung zu machen versucht haben, machten kein Hehl daraus, daß die Maßregeln nicht vorurteilsfrei behandelt worden seien. Von anderer Seite hieß es, daß zwei einander feindliche Elemente der Hochfinanz, die beide an den Chicagoer Verkehrsproblemen ein lebhaftes Interesse haben, für die Niederlage der Maßregeln verantwortlich zu machen seien. Wie dem auch ist, selbst Ald. Capitain gab heute Abend zu, daß die Vorlagen als abgetan angesehen werden müssen.

Der Ausschuß für Nutzeinrichtungen verwandte heute Abend eine weitere Stunde auf die Maßregeln. James G. Skinner, früherer städtischer Hilfskorporationsanwalt und Anwalt der Greater Chicago Federation, bekämpfte sie und behauptete, sie seien einzig und allein mit Rücksicht auf die Interessen der Straßenbahngesellschaften und ihrer finanziellen Hintermänner abgefaßt. Dann vertagte sich der Ausschuß, ohne über die Maßregeln abzustimmen. Ald. Capitain hatte Vorkehrungen getroffen, eine Abstimmung im Ausschuß herbeizuführen, um festzustellen, wer für oder gegen sie sei, doch stellte Niemand einen dahingehenden Antrag. Der Stadtvater gab selbst zu, daß er abgelehnt worden wäre.

Achtstundengesetz abgelehnt.

Der Versuch Gouverneur Lowdens, die Vorlage für Einführung eines achtstündigen Arbeitstages für Frauen zur Annahme zu bringen, ist fehlgeschlagen. Sie erhielt heute im Senat 24 Stimmen, während 26 für ihre Annahme nötig sind. Zehn Stimmen wurden dagegen abgegeben. Sieben Senatoren enthielten sich der Abstimmung. Dagegen wurde die andere Vorlage im Interesse der organisirten Arbeiterschaft, deren Annahme der Gouverneur in einer Sonderbotschaft befürwortet hat, im Haus angenommen. Sie zwingt Arbeitgeber, ihre Arbeitnehmer gegen Unfälle zu versichern. Bisher war dies den Arbeitgebern freigestellt. Für die Maßregel wurden 117, dagegen 4 Stimmen abgegeben.

Chicagoer Richterwahlen.

Im Haus angenommen wurden die beiden auf Chicagoer Richterwahlen bezüglichen Vorlagen, die der Senat bereits angenommen hat. Die eine vermehrt die Zahl der Superiorrichter um zwei, während die andere bestimmt, daß die Nominationen von Kandidaten für Richterämter, die im kommenden November zu besetzen sind, in Parteikonventen und nicht in Vorwahlen vorgenommen werden sollen.

Im Senat kam die bereits im Haus angenommene Vorlage zur Annahme, welche dem Staatssekretär das Recht erteilt, die Aktienverkäufe von Korporationen zu kontrolliren. Sie ist bestimmt, dem Verkauf fragwürdiger Aktien an das Publikum vorzubeugen.

Chicagos Zensurbehörde gerettet.

Der Senatsausschuß für Rechtsfragen änderte die Vorlage für Schaffung einer staatlichen Filmzensurbehörde ab, indem er eine Bestimmung einfügte, daß sie nicht auf Chicago und andere Städte mit örtlichen Zensurbehörden Anwendung finden sollte. In ihrer ursprünglichen Form würde die Maßregel mit der Chicagoer Zensurbehörde aufgeräumt haben.

Beide Häuser einigten sich heute auf die Vorlage für Regulirung von Privatbanken, indem sie den Vorschlägen des Konferenzausschusses beider Häuser zustimmten. Im Haus kam die Vorlage mit 119 gegen 6, im Senat mit 39 gegen eine Stimme zur Annahme.

Schutz für Kandidaten.

Kandidaten für öffentliche Aemter gegen anonyme Angriffe zu beschützen, ist der Zweck einer Vorlage, die heute im Senat angenommen wurde, und die bereits früher vom Haus angenommen worden ist. Sie verbietet Organisationen Flugschriften, in denen Kandidaten angegriffen werden, zu verbreiten, auf denen nicht die Namen der Beamten der Organisation genannt sind.

Gouverneur Lowden unterzeichnete heute zwölf Vorlagen und ließ vier andere ohne seine Unterschrift Gesetz werden. Unter ihnen befinden sich die folgenden:

Vorlage gegen Lohnwucherer; setzt den Zinsfuß auf Darlehen auf Gehälter, die $300 nicht übersteigen, auf 3½ Prozent monatlich fest.

Vorlagen Senator Hulls, welche die Schaffung einer Kommission für Untersuchung der Pensionsgesetze und eine Bewilligung von $20,000 für den Zweck vorsehen.

Pensionsgesetze für die Chicagoer Polizei und Feuerwehr.

Fertig für die Unterzeichnung durch den Gouverneur sind drei Kriegsvorlagen, die Schaffung einer Reserve für die Staatsmiliz, Bewilligung von $750,000 für die Miliz und ihre Reserve und Erhöhung der Löhnung der Mitglieder der Miliz auf einen Dollar den Tag vorsehen.

Auswahl von Fassons u. Mustern durch Benson & Rixon's Einkäufer in dem größten Einkauf, der je von einem Kleiderladen auf der Nordwestseite gemacht wurde.

Beginnend Samstag, den 16. Juni:

Großer Einkaufs-Verkauf
2500 feine Anzüge

Ein Rekord brechender Baargeld-Einkauf des ganzen Ueberschußlagers eines berühmten Fabrikanten von hochklassigen Männerkleidern setzt uns in den Stand, diesen außerordentlichen Verkauf abzuhalten. Diese feinen Anzüge, die Jedem in Amerika, der sich gut kleidet, bekannt sind, schließen ein: hübsche Kammgarn, Serges, Flanelle, unfinished Kammgarne, Scotches, Crashes, Cassimeres und Cheviots, in allen den neuesten Modellen, einschließlich Pinch Rücken, gegürtelter Rücken und Stile mit vollständigem Gürtel und die hübschesten Muster der Saison. Ungeachtet der stetig steigenden Kosten der Kleider, bieten wir unseren Kunden den vollen Vorteil dieses bedeutenden Einkaufs an. Beginnend morgen. Uneingeschränkte Auswahl für Euch von diesen **regulären $20 und $25 Anzügen.**

$20 und $25 Werte **$16.50** **Spart $5 bis $10**

Eine Reinersparniß von $5 bis $10 an einem Anzug und eine Garantie für vollkommene Zufriedenstellung in Passen, Stil und Dauerhaftigkeit.

Knaben-Anzüge mit 2 Paar Hosen

In den neuesten Coats mit Gürteln, ganz gefütterte Knickerbocker-Hosen; in Grau, Tan und fancy Mischungen; gut gemacht in jeder Weise; Größen 6 bis 17 Jahre **$3.95**

Spezialitäten in Strohhüten

Sailor oder weiche Strohhüte für Männer, alle für diese Saison, alle Größen und Weiten, regulär $2.00 wert, in diesem speziellen Verkauf für **$1.00**

Beinkleider für Männer

Tausend Paar Hosen, sehr dauerhaft, hübsche Cassimeres und Cheviots, hübsche Muster, alle Größen, herabgesetzt in diesem Verkauf zum Preise von nur..... **1.95**

Männerhemden
Männerhemden mit seidener Front, seidenen Manschetten u. der übrige Teil aus dazu passender Soisette. $2 Wt., **95c**

„Alles was ein Mann oder Knabe trägt"

BENSON & RIXON CO.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

15c Kragen, 5c
Best bekannte Marke in Amerika. — Ueber 600 Dutzend in den neuesten Facons verhanden — das Stück für nur **5c**

Im Zeichen der Wenzel.

Morgen beginnt im Koliseum das große nationale Skatturnier.

Bekanntlich sind heuer 100 Jahre verflossen, seit die Menschheit, oder doch ihr intelligenter Teil, Skat spielt, und wie konnte dieses Jubiläum besser begangen werden, als durch ein nationales Turnier im Chicagoer Koliseum? Dieser Ansicht war auch der Nordamerikanische Skatverband, als er im letzten Jahre beschloß, das Jubiläumsturnier hier abzuhalten, und morgen Abend wird es im Koliseum eröffnet werden.

Man rechnet auf die Beteiligung von mindestens 4000 Spielern, von denen nahezu ein Drittel von auswärts kommen wird, darunter Delegaten von der atlantischen und der pazifischen Küste. Das offizielle Hauptquartier befindet sich im Kongreß Hotel, wo auch viele Delegaten absteigen werden. Von 9 Uhr morgen Vormittag an wird der Empfangsausschuß im Koliseum anwesend sein, um die Teilnehmer, die sich dann gleich ihre Sitze für das Turnier sichern können, zu begrüßen. Um 7½ Uhr Abends wird Präsident Louis J. Niehoff den Skatkongreß eröffnen, und entweder Bürgermeister Thompson oder ein anderer städtischer Würdenträger wird die Teilnehmer im Namen der Stadt Chicago willkommen heißen. Um ein Viertel vor 8 Uhr wird dann P. W. Rupert, der Präsident der Skatliga im Jahre 1916, das erste Turnier in der üblichen Weise eröffnen.

Der erste Preis beträgt $1000, der zweite $500, der Eintrittspreis für beide Turniere, das am Samstag und am Sonntag, 5 Dollars.

Nicht wenige der auswärtigen Teilnehmer werden ihre Damen mitbringen, und für diese hat ein besonderer Ausschuß in entsprechender Weise Vorsorge getroffen. Um 4 Uhr Nachmittags findet im Florentiner Saal des Kongreß Hotels ein großer Empfang zu ihren Ehren statt, dem sich um 6½ Uhr ein Tee und eine musikalische Unterhaltung anschließen werden.

Krach.

Fünf Personen infolge Zusammenstoßes eines Autos mit einer Elektrischen verletzt

An Stewart Ave. und 35. Str. stieß gestern Abend ein Lastkraftwagen der Complete Artificial Stone Company mit einer Elektrischen der 35. Str.-Linie mit solcher Wucht zusammen, daß der Straßenbahnwagen stark beschädigt, der Kraftwagen zertrümmert, fünf Personen mehr oder minder schwer verletzt und 20 oder mehr Fahrgäste wie Kraut und Rüben durcheinandergerüttelt wurden. Die Verunglückten sind:

Michael Haker, Nr. 2726 Herndon Ave.

Frank Hosler, Nr. 1634 North Campbell Ave.

Dennis Lenahan, Nr. 4151 So. Halsted Str.

Charles Lightfoot, Nr. 3714 So. Wabash Ave.

Sie befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Ein von S. D. Jack, Nr. 6756 Ridgeland Ave., und Gattin benutzter Kraftwagen überschlug sich in der Nähe von Hammond. Bei dieser Gelegenheit erlitt Frau Jack schwere Verletzungen. Ihr Gatte ist mit leichten Quetschungen davongekommen.

An Laflin und 63. Str. wurde der zehnjährige Edward Brunzell, Nr. 6438 So. Laflin Str., von einem von seinem Eigentümer Louis Nimz selbst bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren und schwer verletzt. Nimz ist verhaftet worden.

Schiedsgericht.

Forderungen der Straßenbahner werden ihm unterbreitet werden.

Die Hoffnung, daß es den Straßenbahnern und den Vertretern der Straßenbahngesellschaften gelingen werde, betreffs der Löhne und der übrigen Arbeitsbedingungen zu einem Uebereinkommen zu gelangen, ohne daß die Hilfe eines Schiedsgerichts dabei in Anspruch genommen zu werden brauchte, ist jetzt völlig geschwunden, da, wie sich in einer gestern abgehaltenen Konferenz zeigte, jede der beiden Parteien auf ihrem Standpunkte beharrt und keine Neigung zeigt, der anderen auch nur einen Schritt weiter entgegenzukommen. Es wird jetzt also ein Schiedsgericht ernannt werden müssen; selbst über die Art und Weise, wie dieses geschehen soll, gehen die Ansichten aber weit auseinander. Der Präsident der Straßenbahngesellschaften, Leonard A. Busby, schlug vor, daß, wie dieses bisher üblich war, jede der beiden Parteien ihren Vertreter ernenne, und daß diese beiden Herren sich dann auf den Dritten, den Unparteiischen, einigen; hiervon wollen jedoch die Angestellten nichts wissen, da sie befürchten, daß dabei eine ihnen unliebsame Persönlichkeit als solcher erkoren werden könnte. Sie wollen, daß man zunächst den Unparteiischen auswähle; nur dann, sagen sie, werden sie gegen etwanige unliebsame Ueberraschungen geschützt sein. Man wird in einer auf nächsten Dienstag Nachmittag anberaumten Konferenz weiter hierüber verhandeln.

Die Wirte in Nord Edgewater.

Abermals versucht, ihre Geschäfte, weil in Evanstoner Bannzone, zu schließen.

Auf Veranlassung von Bürgermeister Pearsons, Emil Rudolph und Elmer E. Wagner von Evanston hat der Staatsanwalt im Kreisgericht ein Verfahren eingeleitet, um die Wirtschaft von Charles Epp, 6263 Nord Clark Str., zu schließen, weil sie innerhalb der Viermeilen-Bannzone der Northwestern Universität sei. Die Stadt hatte Epp eine Lizens ausgestellt, nachdem Vermessungen ergeben hatten, daß die Zone nur bis zur Devon Ave. südlich reiche. Die Beschwereführer behaupten, sie reiche weiter südlich. Von der Entscheidung des Falls hängt das Schicksal von 28 Wirtschaften ab.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kirchen-Einweihung.

Die neue evangelisch-lutherische Einigkeitskirche, Pastor David A. Davy, Balmoral und Magnolia Ave., wird am Sonntag, 24. Juni, durch Gottesdienste um 10:45 Uhr Vormittags und 7:45 Uhr Abends eingeweiht werden. Bekannte Führer der evangelisch-lutherischen Kirche im Lande, welche an dem am kommenden Montag beginnenden 48. zweijährigen Konvent der Generalsynode teilnehmen, werden der Feier beiwohnen. Als Vorbereitung auf die Feier findet am nächsten Sonntag am Vormittag und am Abend Abendmahlsfeier statt. Der Kirchenrat besteht aus den Herren C. W. Cedar, A. B. Johnson, A. G. J. Rapp, L. H. Roeth, F. J. Seefeldt, A. J. Wernecke, F. H. Carlson, C. C. Jensen, F. T. Johnson, A. Paschke, jun., F. W. Strube und E. W. Westerman, welche im Verein mit dem Kirchenausschuß C. H. Boyer, Vorsitzer; A. C. Roeth, Sekretär; T. Johnson, Schatzmeister; C. E. Anderson, K. S. Doane, W. Isberg, P. A. Lindell und G. W. Van Cleave, den Bau der neuen Kirche eifrig gefördert haben. Die Sitzungen der Synode finden in dieser vom 20. bis zum 27. Juni Morgens, Nachmittags und Abends statt; am kommenden Dienstag Abend wird eine Feier im Blackstonetheater veranstaltet.

Cannstatter Volksfest.

Der Schwabenverein wird es auch heuer in Brands Park veranstalten.

Wie seinerzeit berichtet, hat der Schwabenverein in seiner jährlichen Generalversammlung im April dem geschäftsführenden Vorstand die Bestimmung anheimgestellt, ob in Anbetracht der Kriegszeit das 40. Cannstatter Volksfest im nächsten August abgehalten werden solle oder nicht. Der Vorstand kam nun nach gründlicher Erwägung zu dem Entschluß, das Fest nicht ausfallen zu lassen, da dessen Karakter nach seinem Urbild als Ernte- und Herbst-Dankfest wohl im Einklang stehe auch mit den ernsteren Anschauungen der gegenwärtigen Zeit und da außerdem die Zwecke und Ziele, alljährliche Unterstützung wohltätiger Anstalten, bei Ausfall des Festes eine Verkürzung erfahren müßten. So wird auch in weiteren Kreisen dem Schwabenfest wohl das Interesse wieder entgegengebracht werden, durch das allein die großen Erfolge vergangener Jahre erzielt werden konnten. Als Festtage sind Samstag, der 18., Montag, der 20. und Montag, der 27. August vorgesehen in Brands Park, Elston nahe Belmont Ave. Näheres wird später veröffentlicht werden.

Neuer Spielplatz.

Der neue Brentano-Spielplatz an Schubert und Washtenaw Ave. wird morgen eingeweiht werden. Der Brentano Nachbarnverein hat das Programm zu der Feier aufgestellt, welche unter der Leitung des Büros für Parks und Spielplätze, des Schulrats und des Logan Verbesserungsvereins vor sich gehen.

Reizende, weiße Haut!

Filtrirt Zitronensaft gut, bevor Ihr ihn mischt, und massirt Gesicht, Hals, Arme und Hände.

Mädchen, stellt auf alle Fälle ein Zitronenwaschmittel her, um Eure Haut geschmeidig und jungaussehend zu erhalten. Es wird Euch bald klar werden, daß wahrhafter Liebreiz nichts mit dem bestäubten Aussehen und der wächsernen Farblosigkeit mancher Treibhauspflanze zu tun hat, sondern daß sammetartige Weiche Eurer Haut, Eure perlfischartiger Teint und Eure rosig-weißen Hände sein Wesen ausmachen.

Für den Preis, der für eine kleine Krukе gewöhnlichen Cold Cream's bezahlt wird, kann man ein volles Viertelpint des herrlichsten Zitronen-Mittels, um die Haut geschmeidig zu machen und den Teint zu verschönern, herstellen, indem man den Saft von zwei frischen Zitronen in eine Flasche auspreßt, die drei Unzen von Orchard White enthält. Ihr solltet darauf achten, den Saft durch ein feines Tuch zu filtriren, so daß kein Zitronenbrei hineingelangt, dann wird sich dieses Waschmittel monatelang frisch erhalten. Jede Dame weiß, daß Zitronensaft angewendet wird, um solche Schönheitsfehler wie Sommersprossen, gelbe und gegerbte Haut auszubleichen und zu beseitigen und daß es das ideale Mittel ist, die Haut geschmeidiger, weicher und schöner zu machen.

Probirt es nur. Holt drei Unzen Orchard White aus irgend einer Apotheke und zwei Zitronen vom Grocer und bereitet daraus ein Viertelpint dieses süß duftenden Waschmittels und massirt damit täglich Gesicht, Hals, Arme und Hände. Es sollte naturgemäß helfen, die Haut weiß, weich und frisch zu machen und deren Rosenschimmer und verborgene Schönheit zum Vorschein zu bringen. Es verrichtet einfach Wunder, wenn es gilt, rauhe, rote Hände zart zu machen.

Anzeige

THIRD ANNUAL
AUTO DERBY
AND
WAR DEMONSTRATIONS
SPEEDWAY PARK
SATURDAY JUNE 16
CHICAGO

jm9,12,13,14,15

Max Holtz gefunden.

Der wohlhabende Herausgeber Max Holtz, der mit seiner Frau nach New York reiste und dort vorigen Freitag aus dem Hotel Baltimore verschwand, ist, wie seiner hier im Hotel del Prado wohnhaften Schwiegermutter gestern Abend telegraphisch mitgeteilt wurde, in Yonkers in einer Pfütze liegend bewußtlos aufgefunden worden. In seinen Taschen fand man ein Fläschchen Veronal, von dem er, wahrscheinlich gegen Schlaflosigkeit, fünf Gran genommen hatte. Ins Bewußtsein zurückgerufen, erklärte er, sich der Vorgänge, seit er das Hotel verlassen, nicht erinnern zu können. Der ihn behandelnde Arzt stellte fest, daß er an hochgradiger Nervösität leidet.

Staubrand.

Ein Feuer, das gestern in dem vierstöckigen Steingebäude 217—221 Süd Sangamon Straße ausbrach, drohte 75 Pferden und 30 Kraftwagen mit Vernichtung. Das Gebäude wurde von dem „Chicago Examiner" als Stall und Kraftwagenschuppen benutzt. Das Feuer entstand in dem im vierten Stock aufgestapelten Heu und verbreitete sich mit großer Geschwindigkeit. Die oberen Stockwerke brannten vollständig aus; der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $6000 geschätzt. Drei Pferde verbrannten, und außerdem wurden einige Ablieferungswagen, Pferdegeschirre und der größte Teil des Heues ein Raub der Flammen.

Schon wieder ein Opfer.

Die achtjährige Elisabeth Stadelmann spielte gestern hinter ihrer im Hause 241 Beethoven Place gelegenen elterlichen Wohnung mit Streichhölzern und setzte dabei ihre Kleidung in Brand. Einer lebenden Feuersäule gleich stürzte das Kind, laut um Hilfe schreiend, auf die Straße. Die im Nebenhause wohnende Frau Dora Cella kam ihm zu Hilfe und riß Elisabeth die brennenden Kleider vom Leibe, wobei sie selbst Brandwunden an den Händen und Armen erlitt. Die Kleine wurde in der Bezirkswache an Chicago Ave. vom Ambulanzarzt verbunden und wird voraussichtlich mit dem Leben davon kommen.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY".

223—225 W. Washingtonstr.

Preis per Copy ..... 1 Cent.
" per Month ..... 20 Cents.
Per mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Inclusive "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 20 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Preis der „Sonntagpost" $1.50

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office in Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Japan!

Japan hat wieder einmal von sich hören lassen: in gewohnter Weise — anklagend und herausfordernd den Ver. Staaten gegenüber. Wäre Japan nicht gewissermaßen ein Bundesgenosse Amerikas, so würde man sagen: unverschämt und Streit suchend.

Japan beschwert sich darüber, daß der Präsident der chinesischen Regierung eine Note zugehen ließ, ohne erst Japan um Erlaubniß gefragt oder ihr Mitteilung davon gemacht zu haben. Die Note befaßte sich in keiner Weise mit internationalen Fragen, sondern drückte nur der amerikanischen Regierung Bedauern aus ob der innern Wirren Chinas. Aber Japan fühlt sich umgangen, beleidigt und in seinen Interessen geschädigt; seine halbamtliche Presse beschuldigt die Regierung der Ver. Staaten „grober Einmischung" in die Angelegenheiten Japans, und warnt Amerika vor weiteren solchen Versuchen „das Dasein und die Stellung Japans zu ignoriren."

Wir, die Ver. Staaten, sind solche Anrempelungen von Seiten Japans allerdings schon einigermaßen gewohnt. Japan ließ im Laufe der letzten Jahre (auch schon vor Ausbruch des europäischen Krieges) allemal in ähnlicher Weise von sich hören, wenn die Regierung der Ver. Staaten sich in schwieriger Lage oder wichtigen, zur Entscheidung dringenden Fragen gegenüber sah, und Japan hat noch allemal „Recht behalten", sozusagen; seine Anrempelung und Anmaßung ist noch allemal durchgegangen, hat noch allemal Erfolg gehabt, insofern, als seine Stellung uns gegenüber gestärkt wurde. Das berechtigt zu der Voraussetzung, daß es auch diesmal so kommen wird; oder wenigstens, daß Japan das annimmt und darauf rechnet. Es sollte genügen, „Washington" mit einigem Mißtrauen zu erfüllen, gegenüber der japanischen Kommission, deren Kommen angemeldet wurde, und zu größter Vorsicht zu ermahnen. Andernfalls mag es leicht geschehen, daß Amerika wiederum den Kürzeren zieht und sich nach dieser jüngsten Anrempelung und der bevorstehenden Konferenz in noch unvorteilhafterer Lage sieht als vorher.

Es mag indessen auch anders kommen. Denn diesmal ist die Lage Amerikas wesentlich anders und besser als bei früheren ähnlichen Gelegenheiten. Jetzt ist Amerika nicht mehr so vollständig wie früher auf den „guten Willen" seiner „guten Freunde" angewiesen.. Diesmal ist Amerika unabhängiger, kann es sich mehr auf sich selbst verlassen, als früher; auf seine eigene Kraft. Denn wenn diese auch noch nicht vollständig entwickelt ist, so ist doch die Möglichkeit zu baldiger Entwicklung und Entfaltung gegeben und die dazu nötigen Mittel und der Apparat stehen bereit. Dazu kommt, daß die gemeinsamen guten Freunde selbst geschwächt sind und Japan so erstarkt ist, daß es nicht mehr gar zu viel Rücksicht auf sie zu nehmen braucht und es als nützlich erachten und bereit sein mag, sich mit dem gleichfalls erstarkten und von Tag zu Tag weiter mächtig erstarkenden Amerika gütlich auseinanderzusetzen. Und endlich ist Washington jetzt im Vorteil, insofern, als die Pläne und Ziele Japans klar erkenntlich wurden und sich nicht mehr werden verhüllen lassen.

Die Offenbarung der Ziele des Gegners erleichtert immer das Spiel. Japans Ziel, die Erlangung der politischen Herrschaft über China, aber wurde völlig offensichtlich und offenbart gerade durch seinen Protest gegen unsere „Einmischung" in China, denn nur wenn Japan sich auf den Standpunkt stellt, daß es die Oberherrschaft über China hat und nach innen u. außen aufrechtzuhalten und geltend zu machen gedenkt, kann es die Entsendung der Note des Präsidenten an China als „Einmischung" bezeichnen.

Wie wird „Washington" sich Japan gegenüber stellen? Aus der früheren Haltung der Administration Japan und der ostasiatischen Frage gegenüber, ließ sich schließen, daß sie bereit sei, Amerika politisch aus Asien herauszuziehen, sozusagen, und „Asien den Asiaten" zu überlassen; genauer, Ostasien den Japanern, die unstreitig das politisch begabteste, fortschrittlichste und stärkste Volk Ostasiens und wenn irgend jemand berufen sind, Ostasien zu entwickeln. Und als Gegenleistung, sozusagen, von Japan das Unterschreiben unserer Lehre „Amerika für die Amerikaner" anzunehmen. Indessen — Japan ist eine Autokratie und wir haben der Autokratie im Allgemeinen den Krieg erklärt! Und Japans Politik muß über kurz oder lang zu einem Bruch mit England führen, und zum Bruch zwischen Japan und Amerika, wenn dieses Englands Sache zu der seinen machen will. Denn England strebt, oder strebte, danach seinen Einfluß in China maßgebend zu machen.

Die Verhandlungen mit der kommenden japanischen Kommission versprechen ganz außerordentlich bedeutsam, ja entscheidend zu werden für Amerikas nächste Zukunft, und wir können nur hoffen, daß die Administration unter dem Leitgedanken „Amerika zuerst" das Beste für Amerika tut und erreicht. — — —

Die Wichtigkeit der Geburtsurkunden

Die Registrirung unserer wehrpflichtigen Jungmannschaft hat den Behörden viel Mühe und Arbeit gemacht und ihre erfolgreiche Durchführung wurde nur durch die freiwillige Mitarbeit hilfsbereiter Bürger sowie durch die Androhung strenger Bestrafung derer, die sich der gesetzlichen Pflicht entziehen würden, möglich gemacht. Trotz alledem werden die Listen immer noch unvollständig und vor allen Dingen auch ungenau sein. Unvollständig, weil außer denen, die sich absichtlich der Registrirung entzogen haben, es ohne Zweifel zahlreiche Personen in den Ver. Staaten gibt, die gar nicht wissen, wie alt sie sind, die sich für älter als 31 Jahre oder auch für jünger als 21 Jahre halten und deshalb ihre Namen nicht in die Listen eintragen ließen, obwohl sie tatsächlich in die zur Aushebung in Aussicht genommenen Jahresklassen hineingehören. Und ungenau werden die Lissen sein, weil auch von denen, die sich registriren ließen, ein beträchtlicher Teil sicher nur eine unbestimmte Auskunft über ihre Person zu geben in der Lage war.

Bisher machte es in den Ver. Staaten im Großen wenig aus, ob einer sein Alter, seinen Geburtsort und dergleichen mehr kannte. Niemand kümmerte sich darum. Fragte ihn eine Behörde aus irgend einem Grunde nach seinem Namen, so gab er ihn an oder legte sich für die besondere Gelegenheit einen anderen bei. Die Frage nach dem Alter wurde oft genug nur aufs Ungefähr beantwortet, und wer sollte bei dem ewigen unruhigen Hin und Her sich nach zwanzig oder dreißig oder noch mehr Jahren erinnern, in welchem Orte er sich gerade zur Zeit des Eintritts in diese Welt aufgehalten hat? Die Berechtigung zur Teilnahme an den Wahlen hing allerdings auch von dem Erreichen eines gewissen Lebensalters ab. Aber in den Wahllokalen nahm man es in der Regel nicht gar so genau, und in der Hitze des Gefechts ließ man manchen grünen Jungen mitwählen, der die Wahlmündigkeit offensichtlich noch nicht erreicht hatte. Wohin hätten Beanstandungen auch geführt? Wenn der betreffende junge Mann schwor, das Wahlalter erreicht zu haben, so mußte man ihm wohl oder übel Glauben schenken, wenn man ihm nicht das Gegenteil nachweisen konnte. Und das hielt schwer, war meist sogar unmöglich. Schließlich war der Schaden auch nicht sehr groß, wenn ein paar junge Grünschnäbel mitstimmten, die streng genommen noch nicht zur Abgabe einer politischen Meinung berechtigt waren.

Erst gelegentlich der jetzigen Registrirung für Militärzwecke hat sich das Fehlen eines Personenstandregisters im Lande schmerzlich bemerkbar gemacht. Denn nachdem einmal beschlossen war, daß alle Männer zwischen 21 und 31 Jahren sich registriren lassen sollten, um aus ihnen ein Riesenheer auszuheben, mußte man auch darauf sehen, daß alle unter die Bestimmungen des Gesetzes Fallenden dem Rufe Folge leisteten. Und welche Mittel standen der Exekutive zur Durchführung des Beschlusses zur Verfügung? Einzig und allein die Androhung schwerer Strafen. Besäßen wir ein Personenstandsregister nach dem Muster europäischer Staaten, so wäre die Registrirung um vieles vereinfacht gewesen, und man hätte nicht bloß gewußt, wieviele männliche Personen des betreffenden Alters im Lande sind, sondern auch ihre Namen sowie ihre Familienverhältnisse, d. h. ob sie verheiratet sind und Kinder haben. Jeder Staat sollte ein Verzeichniß seiner Bürger und Bewohner besitzen, nicht zu Steuerzwecken, sondern für statistische Zwecke und für den Staatsbedarf im Allgemeinen, aber auch im Interesse der Bewohner selbst, damit sie in der Lage sind, vorkommenden Falls ihre Personalverhältnisse urkundlich und rechtsgiltig feststellen zu lassen.

Von ganz besonderer Wichtigkeit ist die sorgfältige Registrirung der Geburten. Viele machen sich allerdings darüber lustig, indem sie sagen, das sei Unsinn; der lebende Mensch sei doch der beste Beweis dafür, daß er geboren sei. Es kommt aber häufig darauf an, daß man nachweisen kann, wann und wo man geboren ist, und welches die Eltern waren. Die Unkenntniß dieser Tatsachen oder allein schon die Unmöglichkeit, sie urkundlich zu erhärten, hat bereits vielen große Ungelegenheiten verursacht. Erbschaften und Alterspensionen sind auf diese Weise verloren gegangen. Es gibt zahlreiche Fälle, in denen gewisse Ansprüche mit Erfolg nur von dem geltend gemacht werden können, der seine eigenen Personalien genau kennt und seine Aussage durch gerichtliche Beweismittel stützen kann. Einem Sechziger oder Siebziger, der irgendwo in Kalifornien oder sonstwo in irgend einer fernen Gegend des Landes das Licht der Welt erblickt hat, dürfte es wohl herzlich schwer fallen, die Tatsache seiner Geburt an einem bestimmten Tage und an einem bestimmten Orte hier in Chicago völlig einwandsfrei zu beweisen, wenn er keine Urkunde darüber vorweisen oder sich eine solche aus seinem Geburtsorte beschaffen kann. Jeder Familienvater in den Ver. Staaten sollte darauf halten, daß die Geburt seiner Kinder an der zuständigen Stelle gehörig registrirt wird. Im Staate Illinois ist die Registrirung der Kinder bald nach ihrer Geburt Gesetz und der bei der Geburt anwesende Arzt wie auch die Hebamme sind zur Anzeige des freudigen Familienereignisses verpflichtet. Trotzdem ist zu vermuten, daß auch in unserem Staate immer noch Kinder herumlaufen, von deren Existenz der Staat amtlich nichts weiß. Die Eltern sollten sich vor Augen halten, daß die Unterlassung der Geburtsanmeldung recht unliebsame Folgen für die Kinder haben kann.

Der Boykott des Deutschen Bühnenvereins.

Aus Berlin kommt die Nachricht, daß die Generalversammlung des deutschen Bühnenvereins den einstimmigen Beschluß gefaßt hat, an Sänger, die nach Amerika zu gehen wünschen, weder kontraktlichen noch außerkontraktlichen Urlaub zu diesem Zwecke zu gewähren, und gleichzeitig die Mitglieder verpflichtet hat, fünf Jahre lang keinen deutschen Sänger auf ihren Bühnen auftreten zu lassen, der ein amerikanisches Engagement annimmt. Auf den ersten Eindruck hin hätte man glauben können, daß dieser eigentümliche Beschluß eine Kriegsmaßnahme sei, um zu verhindern, daß deutsche Künstler oder Künstlerinnen, so lange der Kriegszustand zwischen Deutschland und den Ver. Staaten bestehe, hier herüberkommen und in Feindesland Lorbeeren zu pflücken versuchen. Aber Graf Seebach, der Antragsteller, Intendant des Dresdener Hoftheaters, erklärte ausdrücklich, daß sein Vorschlag nichts mit dem Kriege zu tun habe, sondern lediglich eine Maßnahme zum Selbstschutz und zur Selbsterhaltung sei. Es sei nicht zu dulden, daß Künstler, die sorgfältig von deutschen Lehrmeistern ausgebildet und vom deutschen Publikum und der Presse unterstützt worden seien, nach Vollendung ihrer Ausbildung sich mit Körper und Seele einem amerikanischen Agenten verschrieben, um nach einigen Jahren um so eingebildeter zurückzukehren.

Man kann den Beschluß nur auf das Tiefste bedauern. Er zeugt von einer Engherzigkeit, die in deutschen Kunstkreisen zu finden man bisher nicht gewöhnt war, und wird, wenn er auch nach Beendigung des Krieges streng durchgeführt wird, der deutschen Kunst und dem deutschen Ansehen nur schaden. Als Kriegsmaßregel hätte man ihn zur Not verstehen können. Doch war er als solche wohl überflüssig. Es wird nicht viele deutsche Sänger geben, die ihr Land während des Krieges verlassen möchten; und wenn sie es schon möchten, so würden sie es aus Besorgniß, von ihren englischen Verehrern aufgefangen zu werden, hübsch bleiben lassen. Deutsche Sängerinnen sind allerdings noch während des Krieges herüber- und hinübergefahren. Aber auch sie werden nach dem Ausbruch des Krieges mit den Ver. Staaten vermutlich Taktgefühl genug besitzen, um den amerikanischen Bühnen fernzubleiben, falls diese sie überhaupt zu verpflichten geneigt sein sollten.

Der geplante Boykott amerikanischer Bühnen nach dem Kriege wird aber hüben wie hoffentlich auch drüben bedenklichem Kopfschütteln begegnen. Die Kunst ist international und sollte nicht durch nationale Unduldsamkeit in ihrer Entwicklung gehemmt werden. So wenig wie man nach dem Abzuge des Weltgewitters in Deutschland französischen oder italienischen Künstlern das Auftreten versagen wird, so wenig sollte man deutschen Künstlern die Freizügigkeit beschränken. Sie brauchen sie. Gar mancher deutsche Künstler, gar manche Sängerin hat sich in Amerika die klingende Anerkennung für ihre Leistungen geholt, die ihr daheim versagt blieb. Wohl hat man häufig über diese Amerikareisen gescholten, weil man die Künstler hierzulande durch übertriebene Honorare zu verwöhnen pflegt; aber dafür haben sie auch die deutsche Kunst in die Welt hinausgetragen, ihr Ansehen erhöht. Große Künstler gehören nicht einer bestimmten Nation, sie gehören der Welt. An Tizians Gemälden erfreuen sich nicht bloß die Italiener, an Thorwaldsens Plastik nicht nur die Dänen, an Mozarts, Schuberts oder Wagners Kompositionen nicht nur die Deutschen, an den bestrickenden Tönen aus der Kehle der Galli-Curci nicht nur die Romanen, sondern alle Menschen, gleichviel welcher besonderen Nation sie angehören. Es steht zu hoffen, daß der Deutsche Bühnenverein in ruhigen Zeiten die besonnene Urteilskraft wiedergewinnt, die ihm in der Unruhe des Krieges abhanden gekommen zu sein scheint.

Heute mir, morgen dir.

Der Gott, der Eisen wachsen ließ,
Der wollte keine Knechte,
Drum gab er Waffen, Schwert und Spieß,
Dem Mann in seine Rechte;
Drum gab er ihm den kühnen Mut,
Den Zorn der freien Rede,
Daß er bestände bis auf's Blut,
Bis in den Tod die Fehde.
(Arndt.)

Im Staat Mississippi haben von 64,000 registrirten Weißen 19,000 Dienst-Befreiung beansprucht. In Klammern: — Ein Staat ohne Bindestrichler!

Die Zahl der deutschen Flüchtlinge aus den Ver. Staaten in der Stadt Mexiko beträgt ganze 50. Und aus denen hatte die Hetzpresse eine große Armee gemacht!

Ja, ja, der Stuff,
Der reibt den Menschen uff.

Im Staat New York ist ein Mann im Alter von 101 Jahren gestorben, der zeitlebens rauchte und trank. Wenn er dem Tabak und Alkohol entsagt hätte, wäre er wahrscheinlich nicht in der Blüte seiner Jahre dahingegangen.

Dem schokoladenfarbigen Gesandten von Haiti hat man in Berlin den Stuhl vor die Tür gesetzt. Ein Filmheld mehr.

Solitaer?

Zuerst waren die Ententemächte vollkommen zufrieden damit, daß die Ver. Staaten sich neutral verhielten; dann verlangten sie, uns als Verbündete zu haben, und jetzt sollen wir im europäischen Kriege die Hauptrolle spielen. Was wird noch kommen?

Wer Recht behalten will überall,
Den werde ich gern vermeiden,
Doch wer mir Recht gibt in jedem Fall,
Den mag ich schon gar nicht leiden!

Sollte Onkel Sam damit gemeint sein?

„Deutschland kann die britischen Inseln nicht aushungern, aber, um ein solches Experiment zu machen, opferte Deutschland den letzten Freund, den es noch auf Erden hatte." („N. Y. World".)

Die Briten erklären die Beschießung der spanischen Stadt Algeciras jetzt damit, daß die Schüsse einem deutschen Unterseeboot gegolten hätten. Wenn die Briten so schießen, scheinen die deutschen Tauchboote wirklich wenig zu befürchten haben.

Die chilenische Regierung warnt die amerikanische Flotte vor einem Besuch der chilenischen Gewässer, „da die Amerikaner deren Tücken nicht kennen". Recht schmeichelhaft!

„Home Defense Pudding".

Das „Frauenkomite für nationale Verteidigung" hat einen Preis von $5 ausgesetzt für das beste Rezept zu einem Pudding, der ohne Verwendung von Weizenmehl hergestellt werden kann. Das sollte in der Zeit drahtloser Telegraphie, pferdeloser Fuhrwerke und ratloser Staatsmänner nicht allzu schwer sein. Hoffentlich erweist sich aber der noch zu planende Pudding nach seiner Herstellung genügend verdaulich, auf daß die Ehemänner nicht eine „Home Defense Liga" gegen den „Home Defense Pudding" zu gründen brauchen.

Eine Korporation, die ihr Land den Ver. Staaten zum Kauf angeboten, soll dafür mehr als eine Million über den Wert gefordert haben. Man sieht, es gibt auch amerikanische Verschwörungen!

Höchste Loyalität.

Drei eng mit Maschinenschrift bedeckte Seiten, deren Inhalt über das Kabel gegangen, unterrichten das amerikanische Volk, daß die Königin von England „in höchst eigener Person" eine Suppenküche in London eröffnet, und dort „höchst eigenhändig" gekochten Reis ausgeteilt hat. Den Eindruck, den sie gemacht, beschreiben am besten die Worte des Vikars einer benachbarten Kirche. Er sagte: „Die Königin, ja, die Königin, ja, die Königin hat mir die Hand gegeben, und sie tätschelte meinem kleinen Jungen die Backe. Die Königin frug mich: Ist dies Ihr kleiner Junge? Ja, die Königin tat das!" Höchste Zeit, daß England mit den Segnungen republikanischer Einrichtungen bekannt gemacht wird.

Guten Appetit!

Gast: „Die Speisekarte ist ja schon zehn Tage alt, Kellner!" — Kellner: „Schadet nichts; es ist noch alles da!"

Der Afra.

(Frei nach Heine.)

Täglich ginkt das wunderscheene
Suldansdeschderlein schbazieren,
Da, wo nämlich nada bene
Dat ä Springbrunn existiren.

Doch ä junger Schklafe stand Sie
Jeden Awend dord, uff Ehre,
Un fer gud ze fragen send sie,
Ob er nich ä Afra weere.

„Nee", so sprach der Schklaf', „ich heeße
Lehmann, un ich bin aus Bärne,
Freilein, fin Se mir nich beese,
Wenn ich schleinigst mich entferne!"

Leset die „Sonntagpost"

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVE und LARRABEE ST.

Das Heim Chicago's allerbester Anzüge

zu den niedrigsten Preisen.

Ihr werdet beim Prüfen finden, daß **Stern's** Anzüge im Vergleich zu ihrem Preise die außerordentlichsten sind, die jemals hergestellt wurden. Die Stoffe sind schön — einfacher oder gegürtelter Rücken — Patch oder Flap Taschen. Größen, passend für Männer und junge Männer. **Stern's** Bedienung bedeutet — **beste Werte und Zufriedenstellung garantirt**

Ihr werdet wirklich keine besseren Kleider irgendwo anders billiger als zu $20 bis $25 finden. — Sterns Spezial-Offerte, „bessere Kleider wie gewöhnlich"..

$15

Hart, Schaffner & Marx neueste und beste Erzeugnisse **$20 bis $35**

Feine Graduation- und Einsegnung-Anzüge für Knaben

Alle neuen Modelle für Knaben und junge Männer. Pinch Rücken in einfachen und fancy Stoffen **$4.95** bis **$15**

Kauft Eure Strohhüte bei Stern's

Alle die besten Braids und Stroharten — Sommer-Annehmlichkeit und Zufriedenstellung in einem Stern Strohhut für..... **98c** und aufwärts

Arbeitshilfe für deutsche Einwohner.

Der aus den Herren Geo. Seibel, Pittsburgh, Pa., Dr. E. Rosinger, Detroit, und Adolph Timm, Philadelphia, bestehende Nationalbund-Ausschuß für Mittel und Wege hat soeben an alle Zweige des Bundes ein Rundschreiben erlassen, in welchem er zu sofortiger Bildung von Arbeits-Nachweisbüros auffordert. Von jedem Stadt-, Zweig- und Staats-Verband soll ein Dreier-Komite zur Organisirung des Arbeits-Nachweis-Büros ernannt werden. Der Vorsitzer des Nationalbund-Ausschusses für Mittel und Wege, Herr Seibel, Nr. 516 Grant Str., Pittsburgh, Pa., wird alsdann die nötigen Weisungen geben. Das Rundschreiben hat folgenden Wortlaut:

An die Vorstände der Verbände!

Durch die Vorurteile, die aus dem Kriege erwachsen sind, durch den blinden Haß, der von der amerikanischen Presse gegen das Deutschtum ausgesäet worden ist, sind viele deutsche Männer und Frauen aus ihren Stellungen entlassen worden, und viele Andere, die Stellen suchen, werden schroff zurückgewiesen. Aus diesem Grunde und auch um eine permanente gemeinnützige Tätigkeit unserer Organisation ins Leben zu rufen, empfiehlt das Komite für Mittel und Wege allen Zweigverbänden die sofortige Einrichtung von Arbeits-Nachweisbüros, um deutschen Arbeitern zu Stellen zu verhelfen, sowie ihre Interessen anderswie zu wahren und zu fördern.

Diese Arbeits-Nachweisbüros sollten in Zusammenarbeit mit deutschen Kirchen gegründet, durch freiwillige Mitarbeiter und also mit geringem Kostenaufwande geleitet werden.

Das Rundschreiben gibt dann Aufschluß darüber, in welcher Form auf Bildung von Arbeits-Nachweisbüros bezügliche Beschlüsse abgefaßt sein sollten. Sollte der Aufforderung in gebührender Weise Folge gegeben werden, so wird versucht werden, einen Kartellverband dieser Arbeits-Nachweisbüros und derjenigen der Deutschen Gesellschaften hierzulande herzustellen, durch welchen ein Austausch von Mitteilungen in Bezug auf Angebot und Nachfrage zu erfolgen hätte. Herr Timm, der Sekretär des Deutsch-amerikanischen Nationalbundes, ist schon seit Jahren für eine größere Ausbreitung des Arbeiter-Nachweises und seine bessere Regelung tätig gewesen.

— Zukunftsbild. — „Wo ist denn 's Hoftheater, Kleiner?" — „Meinen Sie das richtige oder 's Lichtspieltheater?"

Die morgigen Kraftwagenrennen

Das Publikum bringt ihnen das größte Interesse entgegen.

Die Vorbereitungen zu dem morgen Nachmittag stattfindenden Derby Kraftwagenrennen sind so gut wie beendet, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, so werden all die großen Erwartungen, welche man darauf setzt, in Erfüllung gehen. Der Vorverkauf von Eintrittskarten zeugt von dem regen Interesse, welches das Publikum daran nimmt und läßt auf einen sehr zahlreichen Besuch schließen.

Daß etwas ganz Außerordentliches geboten werden wird, geht aus der großen Anzahl von hervorragenden Rennfahrern hervor, welche daran teilnehmen werden. Mit Ausnahme von Dario Resta, John Aitken und Eddie Reckenbacher werden sie fast alle zur Stelle sein. Resta hat auf Bitten seiner Frau den gefährlichen Beruf aufgegeben, Aitken hat die Leitung einer von der Bundesregierung kontrollirten Maschinenfabrik in Indianapolis übernommen, während Reckenbacher sich mit General Pershings Armee nach Frankreich begab.

Zu bemerken ist ferner, daß die drei Peugeot Wagen von ihren Eigentümern zurückgezogen wurden.

Das Hauptinteresse wird sich morgen auf Ralph De Palma und seinen Packard Wagen richten, mit dem er gestern bei den Probefahrten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 110 Meilen die Stunde entwickelte.

— Abgewinkt. — Pumpwitz: „Ich komme in einer delikaten Angelegenheit." — Delikatessenhändler: „Da müssen Sie sich, bitte, in den Laden bemühen."

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Maria Haberzetle, geb. Paus,

im Alter von 71 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Juni, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2607 S. Halsted Str., nach der Unbefleckten Empfängnißkirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifatius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Josefa Haberzetle, Gatte. **Andreas, Joseph, William, Frank Haberzetle** und **Frau Barbara Meyers**, Kinder.
frfa

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere teure Mutter

Maria Hanert, geb. Schlick,

Mutter des verstorb. Otto Hanert, nach langem, schwerem Leiden im Alter von 65 Jahren und 9 Monaten am 14. Juni selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Juni, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 5258 S. Ashland Ave., mit Autos nach dem Evergreen-Gottesacker. Um stilles Beileid bittet die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Hanert, Gatte. **Helena, Henry, Louisa, Charles** und **Herman**, Kinder. **Herman Giese** und **Anton Bruckner**, Schwiegersöhne. **Antonia Hanert** und **Mad Hanert**, Schwiegertöchter, nebst Großkindern und Verwandten.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Tochter

Anna Meister, geb. Willer,

im Alter von 26 Jahren und 10 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Juni, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2310 N. Karlov Ave., nach der evang.-luth. Zehuah-Kirche, Ecke Belden und Ridgeland Ave., von da mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Meister, Gatte. **Bernice** und **Baby, Zwillingsschwester. Daniel** und **Auguste Willer**, Eltern. **Albert** und **Karoline Meister**, Schwiegereltern; nebst Geschwistern u. Verwandten.
frfa

Todesanzeige.

Oldenburger Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Sophie Sewers

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Juni, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1121 S. Oak Park Ave., nach Waldheim. — Die Beamten und Mitglieder sind eingeladen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Eliza Schalnecht, Präsidentin.
Hedwig Dammeier, Sekretärin.
2511 N. Francisco Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Maria Mulsow, geb. Schwank,

am 12. Juni im Alter von 68 Jahren und 10 Tagen entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 16. Juni, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 2220 Augusta Str., nach der St. Peters-Kirche, Dalles und Cortez, von da mit Automobilen nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Mulsow, Gatte. **Maria Zemke, Lena Anders, Christian, Fred Mulsow** und **Louisa Smalled**, Kinder.
mfr

Todesanzeige.

Chicago Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophie Sewers

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1121 S. Oak Park Ave., mit Autos nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 12:30 in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emilie Wolf, Präsidentin.
Dorothea Clauer, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Bruder

Charles Nelles,

Gatte der verstorb. Rose Nelles, geb. Smith, am 15. Juni gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 18. Juni, um 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 831 N. Marshfield Ave., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Charles T. Nelles, Sohn. **Frau Gertrud Pickarb, Theodore, Frau Lena Evans** und **Ben Nelles**, Geschwister.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante

Katherina Barker,

Schwester der verstorb. Christina Bartoli, am 14. Juni 1917 im Alter von 79 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3612 N. Monticello Ave., nach der St. Viators-Kirche, 4038 Addison Str., von da um 10 Uhr nach Mt. Olivet. Um stilles Beileid bitten:

John und **Andrew Bartoli**, Neffen.
Marie Gephardt, Nichte.

Todesanzeige.

West Garfield Frauenverein.

Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß Schwester

Sophie Sewers

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1121 S. Oak Park Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr 30 im Vereinslokal, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Bertha Bittke, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Christina Bartoli,

gestorben am 14. Juni 1917, im Alter von 79 Jahren. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3612 N. Monticello Ave., nach der St. Viators-Kirche, 4038 Addison Str., von da um 10 Uhr nach Mt. Olivet. Um stilles Beileid bittet:

John Bartoli, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Charles Nelles,

gestorben am 15. Juni im Alter von 58 Jahren. Beerdigung am Montag, den 18. Juni, um 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 831 N. Marshfield Ave., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten:

Frau Gertrud Pickarb, Theodore, Frau Lena Evans und **Ben Nelles**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Christina Bartoli,

gestorben am 14. Juni 1917, im Alter von 79 Jahren. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3612 N. Monticello Ave., nach der St. Viators-Kirche, 4038 Addison Str., von da um 10 Uhr nach Mt. Olivet. Um stilles Beileid bittet:

Frau Emma Hooge, geb. Hornburg, Gattin. **Carl** und **Ruth Hooge**, Kinder. **Rudolph** und **Eliza Hooge**, Eltern. **Otto Hooge**, Bruder. **Frau Emma Rondorf**, Schwester; nebst Verwandten.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Metha Kreckau, geb. Koch,

im Alter von 27 Jahren und 6 Monaten am 12. Juni nach schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Juni, um 2 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 2231 W. Chalton Str., nach der evang.-luth. Bekenntnis-Kirche, Paulina und McReynolds Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Arthur Kreckau, Gatte. **Herman** und **Emielie Koch**, Eltern. **Maria, Eduard** und **Minna**, Geschwister. **Arthur Gentman, Louise** und **Metha Koch**, Schwager und Schwägerinnen.

Ich weinet nicht, daß ich gestorben,
Da habe ja nun ausgerungen;
Hab mir mein Jesus all erworben,
Das hab' ich in dem Tod erlangt.
Ich bin nur an einen Ort gebracht,
Da meine Seele in Frieden lacht.
midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Carl Much

im Alter von 49 Jahren am 12. Juni sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2319 Belmont Ave., nach der Concordia-Kirche, Ecke Belmont und Waltenaw Ave., von da mit Autos nach dem St. Lukas-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Much, geb. Hallman, Gattin. **Frau C. G. Behnke, Frau W. Nehse, Pauline** und **Effie Much**, Kinder. **Florence Behnke**, Enkelkind; nebst Verwandten.
dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

Johann Maas

am Montag, den 11. Juni, Abends 9:15, nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 82 Jahren und 6 Monaten entschlafen ist. Das Leichenbegängniß findet statt am Sonntag, den 17. Juni, Nachm. 1 Uhr 30, von Muellhoefers Kapelle, Ecke Belmont und Grevenhof Ave., nach dem Graceland Crematorium. Die trauernden Hinterbliebenen:

William, Henry und **Leo Maas**, Söhne. **Amalia Falkenheim, Mary Herzog, Anna Tanner**, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Dora Wacker, geb. Krug

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Graduationsanzüge für Knaben

Es sind Anzüge, auf welche die Mütter stolz sein können, wenn ihre Söhne sie tragen — ganzwollene, feines Gewebe echtfarbige blaue Serge Anzüge. In den neuen drei Stücke Gürtel und Gürtel rings herum Modellen zu haben, Knickers gefüttert, voll zugeschnitten und groß. Mit Alpaca gefütterte Röcke und alle Nähte taped. Eine Qualität Anzug, in welchem nur der beste Serge, Besatz und Futterstoff gebraucht wird. Größen 6 bis 18 Jahre, zu..... **8.75**

Wir haben eine große Auslage von neuen Serge Anzügen zu Preisen von 5.50 aufwärts bis zu $18.00.

Weiße Blusen und Hemden für Knaben, aus fein. Madras, einfache und gefältelte Busen, passend für Graduation und alle Gesellschaftszwecke, zu..... **$1**

Strohhüte für Knaben. Tuch-Hüte, Waschhüte, die dem Knabengesicht sehr gut anstehen; alle Farben und Kombinationen, von 1.98 bis auf..... **45c**

$4 und $5 Oxfords für Männer,

2.95

Dritter Floor.

1,500 Paar Männer-Oxfords in guter Qualität Leder, wie lohfarb. Russia Calf, Mahagony Calf, Vici Kid, Velour Calf und Patentleder. Schnür- und Knöpf-Fassons, in Custom oder Hitoe Leisten. Alles sind die beliebtesten Moden dieser Saison. Viele haben Fiberfohlen und Gummi-Absätze; alles sind 4.00 und 5.00 Schuhe, markirt zu..... **2.95**

2.00 und 2.50 weiße Canvas und Palm Beach Schuhe und Oxfords für Männer, mit Gummiderfohlen, das Paar zu..... **1.49**

Scout Schuhe für Knaben — in lohfarbigem oder schwarzem Leder, mit Crome Lederfohlen, zu folgenden Preisen: Gr. 9—13½, **$2.**, Größen 1 bis 5½..... **2.50**

THE BANK BEHIND THE BOOK

Ersparnisse bringen Zuversicht

Ein Sparkonto ist die beste Kapitalsanlage. Es begründet den Kredit einer Person, erweckt Vertrauen und erzeugt Wohlstand.

Ihr könnt ein Sparkonto mit einem Dollar eröffnen. Warum es nicht schon heute tun?

Wir gewähren

3%

Zinsen jährlich

auf Spar-Einlagen.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle und Jackson Str.

Kapital, Ueberschuß und ungeteilte Profite

$16,400,000

Gegründet 1873.

Chicagos Waldgürtel.

Zur Geschichte des Walderhaltungsdistriktes in Cook County.

Morgen feierliche Uebergabe.

Langjährige Kämpfe um die Verfassungsmäßigkeit der Gesetze zur Erhaltung der Wälder. — Schnelle Entwicklung seit Sieg. — Ueber 20,000 Acres können noch für künftige Generationen erhalten werden. — Viele Deutsch-Amerikaner wirken an Durchführung mit. — Kommission arbeitet sparsam. — Strenge Fernhaltung aller politischen Einflüsse. — Erwerbungen seit Beginn der wirklichen Arbeiten. — Eröffnungstag in Palatine soll großes Volksfest sein.

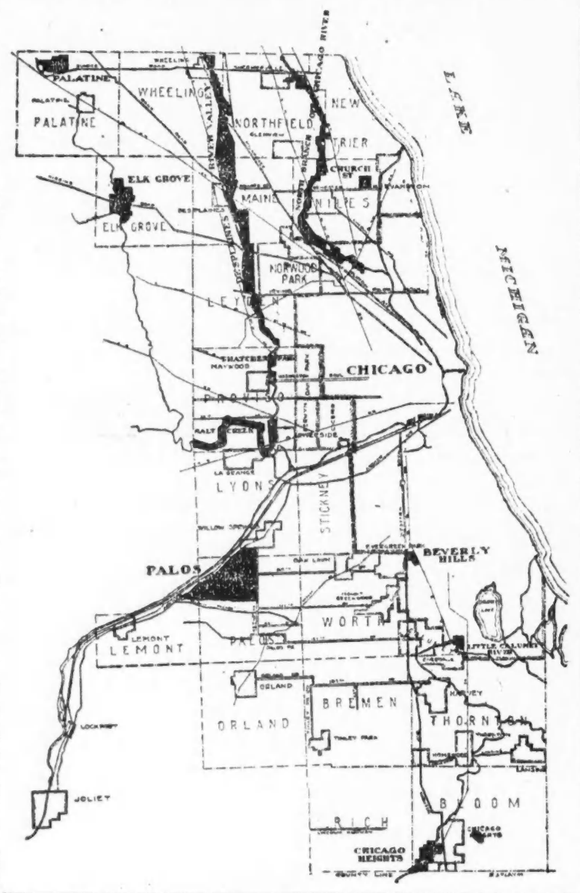
Wir wuchsen und wachten viel tausend Jahr
Bei der Wildniß rohem Sohne,
Wir boten ihm Obdach und Waffe dar
Und Liebe ward uns zum Lohne.
Wir sprießten in Frieden, wir grünten in Ehr',
Wir schützten und schirmten die Lande,
Da brachen die Bleichen waldein über's Meer
Und lösten die heiligen Bande.
Sie danken uns Heimat, sie danken uns Herd,
Die Bleichen, die Feigen, die Feinen,
Doch dankbos verwüsten, von Habsucht verzehrt
Das Mark sie von Feldern und Hainen.
Uns Hüter des Hochlands, uns Wächter der Seen,
Der Vorzeit heilspendende Erben,
Sie fällen uns herzlos in frev'lem Verneh'n,
Um Haufen von Gold zu erwerben.
(Aus Konrad Ries „Die Rache der Wälder").

Es ist kein Zufall, daß es ein deutscher Dichter in Amerika war, der mit diesen Worten den Empfindungen für den schweren Frevel Ausdruck gegeben hat, den der weiße Amerikaner an den herrlichen Wäldern des heutigen Cook County in sich aufnehmen sollte. Gesundheit, Freude und Schönheit wird er spenden und wird ein ehrendes Denkmal des Bürgersinnes und der weisen Voraussicht der Männer sein, die ihn erdacht und gegen selbstsüchtigen Widerstand endlich erkämpft haben.

Der Kampf um die Wälder.

Schon vor 15 Jahren wurde die erste Anregung gegeben, was damals noch an Waldbeständen in Cook County bestand, aufzukaufen und der Nachwelt zu erhalten. Chicago hieß einst die Gartenstadt und stand mit der Bodenfläche seiner Parks und Boulevards im Verhältniß zur Kopfzahl seiner Bewohner unter allen amerikanischen Städten an zweiter Stelle. Aber mit dem Wachsen der Stadt fielen mehr und mehr grüne Stellen der Bauwut zum Opfer und allmählich sank es zur 28. Stelle in dieser Liste der klugen Fürsorge für das Wohl aller Bewohner herab. Da war es ein Deutscher, Henry Formann, der die erste Anregung gab, dem Einhalt zu tun und dessen Bemühen es zu danken war, daß die

Karte der angekauften Wälder in Cook County.



feines Landes begangen hat. Wer dieses Land bereist hat, dem werden die traurigen Denkmale sinnloser Verwüstung in den verbrannten Resten der Baumstümpfe nicht aus der Erinnerung schwinden, die auf weiten wüsten Strecken an die Stelle der ursprünglichen Bewachsung getreten sind. Und daß viele Stellen dauernd ohne Bewässerung bleiben, während an anderen zu Zeiten die Flüsse ungehemmt in wildem Toben ganze Landstriche vernichten. Das ist die traurige Folge der ungehemmten Ausschlachtung der Waldbestände des Landes. Welch anderes Bild ist doch der Deutsche von drüben gewohnt. Sorgsam gehegte und gepflegte Wälder, junge und mittlere Forste schließen sich aneinander. Kein Baum fällt, für den nicht Ersatz geschaffen ist, damit die Erde ihr segenspendendes grünes Kleid auch für spätere Generationen behalte. So mußte ein Deutscher den verwüsteten Wäldern Amerikas das Trauerlied singen. Und so mußten die Deutschen in und um Chicago mit der größten Begeisterung eine Idee aufgreifen, wenigstens hier noch zu retten was zu retten ist.

Sie werden morgen mit freudiger Genugtuung der Uebergabe des ersten Teiles des nach jahrelangen Kämpfen zur Wirklichkeit werdenden Waldgürtels beiwohnen. Das künftige Chicago, in dem sicher einmal 5,000,000 und mehr Menschen wohnen werden, wird — soviel ist heute schon sicher — von einem breiten grünen Gürtel umschlossen sein, der sich im weiten Bogen vom Norden der erweiterten Riesenstadt bis zum Süden und Osten bis an die Grenze Indianas erstrecken wird. Ein bewaldeter Landstrich, der die frische freie belebende Luft zur Atmung erhalten wird, der den Bürgern der Stadt weite Gründe zur Erholung in der freien Natur sichern wird, auch wenn die Stadt sich reckend und dehnend allmälig das ganze Gebiet willens Sieger, am 13. September 1915 erklärt der Circuit Court das Gesetz für verfassungsmäßig, am 23. Oktober wird über die Berufung vor dem obersten Gerichtshof verhandelt und am 16. Februar die Entscheidung auf Grund der schriftlichen und mündlichen Ausführungen des Anwaltes Adolph D. Weiner zu Gunsten des Gesetzes gefällt. Das ist der eigentliche Geburtstag des Waldgürtels für Chicago.

Sieg und Ausführung.

Nun ging es an das schwere Werk der Durchführung. Als oberster Grundsatz wurde aufgestellt, daß die Aufgabe mit Hintanhaltung jedes politischen Einflusses gelöst werden müsse. Daß sie bis heute nach diesem Grundsatze und mit weiser Sparsamkeit so erfreuliche Ergebnisse gezeitigt hat, darauf verweist die Kommission, der ihre Durchführung obliegt, mit berechtigtem Stolze. Ihr gehören nebst dem Präsidenten Peter Reinberg an, Bartley Burg, William Busse, Joseph Carolan, Joseph M. Fitzgerald, Thomas Kaspersti, Wm. H. Mac Lean, George A. Miller, Daniel Moriarty, Albert Nowak, Owen O'Malley, Dudle D. Pierson, Frank Ragen, Daniel Rhan, William D. Scott. Zu den bereits genannten Beamten der Kommission trat als vierter abermals ein Deutschamerikaner, der nicht etwa um des nur nominellen Gehaltes Willen, sondern aus treuem Bürgersinn die Stelle des Schatzmeisters der Kommission übernahm, Oscar F. Mayer. Die technische und forstliche Oberleitung übernahm der Ingenieur Ransom E. Kennicott.

Die Vorarbeiten wurden in die Hand eines Planausschusses gelegt, dem, außer den Kommissionsmitgliedern Rhan, Busse, O'Maley und Miller, die im höchsten Grade sachverständigen Bürger Charles H. Wacker, Präsident der Chicago Plan Kommission, die Gartenbauer J. C. Vaughan und William A. Peterson und einer der eifrigsten Vorkämpfer der Waldgürtelidee, Dwight H. Perkins angehören. Diese Kommission hat die ersten Vorschläge zur Erwerbung von Waldbeständen teils selbst gemacht, teils nur entgegengenommen und geprüft. Sie umfassen ungefähr 20,000 Acres über das ganze Gebiet verteilter Forste, die die Kommission durchwegs selbst besichtigt hat, um das geeignete zum Ankauf zu empfehlen. Der nächste Schritt war die Einsetzung von drei Schatzmeistern in der Person von Henry P. Krantz, Christian R. Walleck und J. A. Bryddon. Der erstere, ein deutschamerikanischer Grundeigentumshändler nahm es auf sich, ohne weitere Entschädigung auch die wichtige Stelle des „Real Estate Agent" zu übernehmen, der die Verhandlungen mit den Parteien zu leiten hat. Jeder der drei Schatzleute arbeitet unabhängig. Auf Grund ihrer Schätzungen werden die Preise festgesetzt, die die Kommission für ihr vorgeschlagene Waldbestände zu zahlen gewillt ist, während die Plankommission mit den Preisen gar nichts zu tun hat. Hat die Gesammtkommission dann die Erwerbung überhaupt und die Preise genehmigt, so werden sie, falls die Grundeigentümer einwilligen, gekauft, im anderen Falle wird das Enteignungsverfahren eingeleitet. Die gänzlich unbeeinflußt festgesetzten Preise sind allgemein als durchaus angemessen anerkannt worden. Die Kommission hat ihre Macht niemandem zu Leide gebraucht.

Erhaltene Waldungen.

Auf der Karte ist ersichtlich, was bisher in dem kurzem Zeitraum eines Jahres bereits für die Durchführung getan worden ist. In dem Palatine Distrikt, in dem morgen ein Volksfest gefeiert wird, um die Uebergabe des ersten Stückes des Waldgürtels an das Volk festlich zu begehen, sind 1100 Acres erworben worden. Folgende weitere Distrikte sind abgeteilt worden und die bisherigen Erwerbungen darin sind wie folgt: 2. Wheeling 630 Acres, 3. Thatcher 231, 4. Palos 488, 5. Beverly Hills 13, 6. Nordarm des Chicago Flusses 150, 7. Salt Creek 80, 8. Maine, nur kleinere Parzellen, 9. Church Str., ebenso, 10. Chicago Heights, noch keine Erwerbungen, 11. Desplaines Fluß 318, 12. Elk Grove, Verhandlungen noch nicht abgeschlossen, 13. Murphy Tract, Joliet, Willow Springs über 200. Andere Verhandlungen sind in Schwebe. Das Alles ist seit dem ersten Ankauf am 25. September 1916 erworben worden. Die meisten Besitzer scheinen willig, sich ohne zweckloses Kampf der gerechten Bemühungen der Kommission für das allgemeine Wohl zu fügen. Mit Ernst und dem Eifer, der dem Bewußtsein einer guten Tat für die Nachkommenschaft entspricht, wird gearbeitet. Das wird morgen in den Reden zum Ausdruck kommen, die draußen in Palatine von Präsident Reinberg, Charles H. Wacker, Dwight H. Perkins und mehreren Staats-, County- und städtischen Beamten gehalten werden sollen. Schulkinedr im Kostüm werden volkstümliche Tänze im Freien aufführen. Baseball und andere Spiele werden dem nationalen Karakter des Festes Rechnung tragen.

Noch nicht ganz verloren.

Bekennt sich lieber schuldig, als seinen wahren Namen zu verraten.

Um den ehrlichen Namen seines Vaters nicht zu entehren, nannte sich ein jugendlicher Gefangener, der gestern Richter McKinley im Kriminalgericht vorgeführt wurde, John C. Smith. „Smith" bekannte sich des wiederholten Einbruchs in Wohnungen auf der Südseite schuldig und wurde zum Aufenthalt in der Reformschule in Pontiac für die Dauer von 1 bis 14 Jahren verurteilt. Nach Fällung des Urteilsspruches hörte man lautes Aufschluchzen eines alten Mannes im Gerichtssaale, der von einem jungen Mädchen begleitet war. Es sollen der Vater und die Schwester des Angeklagten gewesen sein. Dieser sagte nur zum Richter: „Ich bin schuldig und will nach Verbüßung meiner Strafe ein neues Leben beginnen."

Ganz verstopft infolge Katarrh? Warum eine Notbehelf-Behandlung fortsetzen?

Einspritzungen und Duschen werden Euch niemals kurieren.

Katarrh ist peinigend genug, wenn er Eure Nasen- und Luftkanäle verstopft, schmerzhaftes Atmen und anderes Unbehagen erzeugend. Doch die wirkliche Gefahr tritt ein, wenn er sich bis zu Eurem Lungen hinab ausdehnt.

Das ist es, warum Ihr Euch die Wichtigkeit der richtigen Behandlung klar machen und keine Zeit verlieren solltet, mit wertlosen, nur die äußeren Erscheinungen berührenden Arzneien zu experimentiren. Um den Katarrh los zu werden, müßt Ihr die krankn Keime aus Eurem Blut vertreiben.

Glänzende Resultate sind berichtet worden vom Gebrauch von S. S. S., welches aus Eurem Blute die Katarrh-Keime vollständig vertreibt, denn es ist ein perfektes Gegenmittel.

S. S. S. wird von allen Apothekern verkauft. Wenn Ihr ärztlichen Rat wünscht bezüglich der Behandlung Eures eigenen persönlichen Falles, schreibt heute an den ärztlichen Hauptratgeber, Swift Specific Co., Dept. L—52, Atlanta, Ga. Anzeige

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 2

Rasirmesser, etc.

Main Floor.

Henkel Co. hohlgeschliff. Rasirmesser, ⅝ zöll. Klingen; jedes Messer garantirt zufriedenstellend, reg. Preis $1.50 — spezell zu **89c**

Gute Leder „Double Swing" Rasirriemen, Ledergriffe, **49c**

Fairview Rasir Hones, einer in Schachtel, zu **18c**

$25 für irgend einen $30 bis $40 Anzug

Eine sensationelle Offerte! Nicht ein Anzug in unserem Lager ist zurückbehalten!

Lee Union-Alls zum Verkauf in „The Fair" zu 2.75

Jeder Mann, der ein Auto treibt, gebraucht ein Paar dieser kombinirten Overalls u. Jackets —es ist ein großes Sport Kleidungsstück, in 1 Stück aus Khaki, blauem Denim, Expreß Streifen, Hickory Streifen und weiß gemacht. Alle Größ. Eure Auswahl,

2.75

Zwei Paar Hosenanzüge f. Männer und Jünglinge —alle Größen, moderne Kleider, zu

16.50

Morgen beginnen wir einen durchgreifenden Räumungsverkauf, der unser ganzes Lager hochfeiner Anzüge umfaßt. Jeder jetzt zu $30, $35 und $40 markirte Anzug ist in dieser bemerkenswerten Offerte eingeschlossen. Es wird ein Verkauf sein, der sich direkt an die Männer wendet, die feine, hübsch entworfene und tadellos geschneiderte Kleider zu schätzen wissen — und die höchst erfreut sein werden, solche Kleider zu Herabsetzungen von 20 bis fast 40 Prozent zu erwerben. Kurz gesagt, dieser Verkauf enthält:

$40 Hockanum gestreifte Worsted Anzüge,
$30 und $35 Unfinished Worsted Anzüge,
$30 und $35 Seidenmixture Anzüge,
$35 hochfeine Mixture Anzüge,
$30 schwarze und blaue Serge Anzüge,
$30 und $35 seidengefütterte Anzüge,

Nie, daß wir es wüßten, hatten wir solch eine reizende Kollekte von Kleidern zu so großer Herabsetzung — in dieser Saison des Jahres. Ihr müßt bedenken, daß Ihr tatsächlich den ganzen Sommer vor Euch habt — und Ihr wißt, daß Anzüge dieser Art auch in nächster Saison getragen werden können. In diesem Verkauf findet Ihr Anzüge in hellen und dunklen Farben — in Streifen, Mischungen und schlichten Stoffen, und es sind Anzüge in jeder gewünschten Fasson und in jeder Größe. Kommt Samstag hier her und trefft Eure Auswahl von unserm ganzen Lager der $30, $35 und $40 Anzüge und zahlt diesen Verkaufspreis .....

$25

Anzüge für Graduation

Second Floor

Für Knaben-Graduirung und Dreßgebrauch werdet Ihr sicher die hübschen kleinen blauen Sergeanzüge, die wir „Fairview Special" nennen, schätzen. Sie haben zwei Paar gefütt. Hosen, Vinch-Back Coat, Patch-Taschen. Größen 9—18 Jahre. Gut geschneidert u. perfekt passend.... **$10**

Bessere Sorten zu 12.50, 13.50 und 15.00.

Reinwoll. echtfarbige blaue Sergeanzüge für Knaben, in den beliebtesten Modellen der Saison, Vinch-Back, 3-Stücke Gürtel, extra Paar Knickers mit jedem Anzug, Spez. Wert, morgen zu nur **7.85**

Extra speziell! Etwa 150 reinwoll. blaue Serge-Anzüge für Knaben, mit extra Paar weißen Duck-Hosen — Größen 8 bis 18; soweit 150 reichen — speziell für Samstag zu **6.85**

Norfolk Knaben-Anzüge zu bedeutend reduz. Preisen

Für sofortige Räumung haben wir zu einer großen Gruppe die angebrochenen Partien von Knabenanzügen sowie einen speziellen Einkauf vereinigt. Dies ist eine Gelegenheit, die für Euch der Mühe wert ist, zu untersuchen. Viele mit 2 Paar Hosen; Größen 7—18; Spez., Samstag zu..... **5.25**

Wasch- u. Tubanzüge für Knaben zu sehr herabgesetzt. Preisen, Tommy Tucker 1 Stück Fasson; garantirt echtfarbig; Größen 2½ bis 8; drei große Partien; **1.69, 1.45 und..... 95c**

Knaben Sports Blusen und Hemden—das Richtige für heißes Wetter—prächtige Farben-Kombinationen; Blusen 6—16 Jahre, Hemden 12-14½ Halsweite, Spez. zu..... **59c**

Kleider für Graduation

Hübsche Net Kleider für Mädchen und Juniors

Das zur linken Seite abgebildete ist ein einfaches Kleid, kleine Coat Fasson, welches hübsch getuckt und mit Spitzen besetzt ist. Es kommt in Größen 12, 14 und 16, zu **7.95**

Ein anderes Modell zur Rechten ist aus guter Qualität Net. mit Drop aus Net. Es ist mit waschechtem Satinband und weißen Blumen besetzt — Größen 15, 17 und 19 — speziell markirt zu nur **12.75**

Viele prachtvolle Taffite und Organdy Kleider — rangirend im Preise von 3.95 bis zu **12.75**

Andere Nets, Chiffons und Georgette Crepes, markirt zu 14.75, 16.75, $19.75 und **22.50**

R. & S. Schuh-Laden

3178 Nord Clark Strasse,

3 Türen südlich von Belmont Avenue

Haben Sie Fußbeschwerden?

Dann gebrauchen Sie ein Paar **Arch Support Schuhe.** Wir führen sie in allen Größen, Frauen von 2½ bis 9; Männer 5 bis 13; diese, wie auch andere Schuhwaaren für die **ganze Familie,** sind wir durch jahrelange Erfahrung in der Lage, gut und preiswürdig zu verkaufen.

Fuß-Expert gibt freien Ratschlag

Ein Spezialist für Fußbeschwerden, ausgebildet von **Dr. Wm. M. Scholl,** der bekannten Autorität, wird **für nur 2 Tage, 15. und 16. Juni,** in diesem Laden sein. Er wird Eure Füße untersuchen und Euch raten, wie Ihr vollständigen

Fuß-Komfort

erhalten könnt. Laßt Ihn Euch das kostenfrei beweisen.

Laßt Ihn Euch zeigen, daß Ihr nicht länger an Hühneraugen, Leichdornen, harter Haut, Plattfüßen, Krampf-Zehen, schwachen Arches und anderen Fußbeschwerden zu leiden braucht.

Kommt bestimmt!

Keine Verpflichtung, irgend etwas zu kaufen, und der Rat des Experten ist frei. Jedermann willkommen. Vergeßt es nicht.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Vom Grundeigentumsmarkt.

Landverkauf an Lincoln und Peterson Ave. — $18,000 Jahrespacht.

Von Josef Simons Erben haben George W. Plaffas und George F. Nixon zwanzig Acres Land an der Nordostecke der Lincoln und Peterson Ave., an den geplanten Boulevard längs des Abwasserkanals grenzend, zu annähernd $100,000 gekauft. Sie werden mit $25,000 Kostenaufwand Bürgersteig- und andere Anlagen ausführen und das Land in Baustellen von 35 und 50 Fuß Front aufteilen, behufs Verkaufs.

Das drei Läden und zehn Wohnungen enthaltende Gebäude an der Südwestecke der West 12. Straße und Springfield Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $28,000 belastet, ist zu angeblich $57,000 von Max N. Cohn an Abraham Rafilson verkauft worden. Dieser gab das mit $9000 belastete dreistöckige Laden-, Theater- und Wohngebäude 4103 bis 4109 Armitage Ave., Grund 75 bei 125 Fuß, zu $20,000 in Kauf; letzteres ist bereits an Regina Schreyer weiterverkauft worden.

Das mit $61,205 belastete Laden- und Wohngebäude auf der Südseite der West Madison Str., 150 Fuß östlich von der St. Louis Ave., Grund 100 bei 191 Fuß, ist zu nominellem Preise von Joseph Friedmann an Ida Friedmann und Fannie Rosenbloom verkauft worden.

Ralph B. Wilson hat von Frau Allen S. Ray das große Wohnhaus und Grundstück, 196 bei 214 Fuß, an der Südwestecke der Nord Euclid Ave. und Augusta Str., Oak Park, zu $50,000 gekauft und zu $16,000 sein Wohnhaus 215 Nord Elmwood Ave., Grund 87 bei 175 Fuß, in Zahlung gegeben.

Zu annähernd $50,000 hat die „Master Trucks, Inc.", von Morris S. Rosenfield die ein- und dreistöckigen Gebäude 3132 bis 36 Wabash Ave., Grund 75 bei 181 Fuß, mit $12,500 belastet, gekauft.

Sears, Roebuck & Co. haben zu angeblich $18,000 das Jahr auf mehrere Jahre das sechsstöckige Gebäude 310—314 West Washington Straße zu Speicherzwecken gepachtet; Louis M. Quitman zu je $18,300 auf neun Jahre das dritte, vierte und fünfte Stockwerk und einen Teil des ersten des Strand Hotels, 6315 bis 23 Cottage Grove Ave.; die United Cigar Stores Co. die Läden 31010 bis 14 Ost 92. Str., South Chicago, und an der Südostecke der Wabash Ave. und Monroe Str., ersteren zu $2940 jährlich und letzteren zu insgesammt $35,000 auf eine Reihe von Jahren, ferner hat der Pelzhändler Nathan Seltzer einen Teil des fünften Stockwerks im Garlandgebäude, Nordostecke der Wabash Ave. und Washington Str., zu insgesammt $30,000 auf längere Jahre gepachtet.

Gegen Hypothek haben von der Chicago Title & Trust Co. als Treuhänder die Belden Co. $63,000 auf vier Jahre zu 5.5 Prozent Zinsen auf ihren Neubau, Nordostecke der Congreß Str. und Kilpatrick Ave., und Charles A. Race $100,000 auf fünf Jahre zu sechs Prozent Zinsen auf die Liegenschaften an der Südwest- und an der Südostecke der Grace Str. und Kedvale Ave. geliehen.

Die Auserwählten.

Chicagos Abgeordnete zum jüdischen Kongreß in Washington.

Das Ergebniß der Wahl von 19 Chicagoer Abgeordneten zu dem am 2. September in der Bundeshauptstadt beginnenden Jüdischen Kongreß wurde gestern Abend bekannt gegeben. Die Erwählten sind Max Shulman, die Richter Hugo Pam und Henry M. Fisher, Leon Zolotkoff, Adolf Krause, Rabiner Saul Silber, Frau Benjamin Davis, Rabiner E. Epstein, Nathan D. Kaplan, Dr. A. B. Yudelson, Dr. R. Marcus, Rabiner A. Goldenson, B. J. Shapiro, Dr. George K. Rosenzweig, M. Silbert, Rabiner A. J. Cardon, J. Miller, Richter Joseph B. Dabid und Dr. George Sulton.

Die Auswahl wurde unter 46 Kandidaten getroffen, welche vor mehreren Wochen aufgestellt wurden. Der Kongreß wird sich mit jüdischen internationalen Fragen beschäftigen.

YOU REALLY HEAR THE MUSIC IN THE BALCONY

Wenn Ihr in die Oper geht, könnt Ihr für einen Platz $7, $5 oder $2 bezahlen. Natürlich, mit einem Platz für $7 kommt Ihr direkt vornean zu sitzen mit allen den besten Familien, die in voller Gesellschaftstoilette sind und 4karatige Diamant-Tiaras tragen. Aber wenn Ihr in die Oper geht, um zu **hören** und nicht, um zu **sehen** — wenn Ihr mit den wirklichen Musikliebhabern zusammenzusitzen wünscht — werdet Ihr einen Sitz auf dem Balkon kaufen.

Wenn Ihr in die Oper geht, so verhält es sich damit sehr ähnlich, als wenn Ihr fertige Kleider kauft. Wenn Ihr **doppelte** Preise dafür bezahlen wollt, daß Ihr in ebenerdigen Läden einkauft, mit deren **riesigen Geschäftsunkosten** für die Miete des ersten Floors, so ist das Eure Sache. Aber wenn eine Ersparniß von $10 für Euch etwas bedeutet — dann werdet Ihr an den hochfeinen Kleiderpalästen vorbeigehen und zu uns kommen in unseren taghellen Verkaufsraum auf dem zweiten Floor.

Ein $25 garantirter ganzwollener, echtfarbiger Anzug, zu nur $15

Wir verkaufen $25 garantiert ganzwollene, echtfarbige Anzüge zu $15, weil wir eine **neue Idee** bezüglich des Geschäfts mit fertigen Anzügen erfunden haben. Wir wissen, daß **Tausende** von **verständigen** Leuten vorhanden sind, deren Augenmerk darauf gerichtet ist, **Kleider** zu kaufen und **nicht** schöne Ladenausstattungen — welche bereit und willig sind, eine Treppe hoch zu steigen, um $10 zu sparen. Deshalb schalteten wir allen Putz und Glanz aus und wendeten die Ersparniß unseren Kunden zu. Das ist die Ursache, warum wir heute eine Kette von Läden von Küste zu Küste haben — das ist es, warum wir heute, als die größten Geschäftsleute, die ausschließlich Kleider verkaufen, unsere eigenen Wholesale Schneiderwerkstätten betreiben können. — Das ist es, warum wir schon ein Jahr im Voraus zum Einkauf schreiten und Wollenstoffe kaufen und unseren Kunden 60 Prozent sparen können.

Eine Drei-Millionen-Dollar Garantie

Das sind starke Behauptungen, aber sie stützen sich auf eine starke Garantie — die Garantie eines drei-Millionen-Geschäfts, das sein Wort **dafür verpfändet**, daß es Euch einen $25 garantirt reinwollenen Anzug zu $15 verkauft. Wartet nicht — verfehlt nicht, $10 zu sparen. Kommt, und zwar jetzt.

Offen jeden Samstag Abend bis 10 Uhr.

FOREMAN & CLARK

The Largest Exclusive Clothiers In The World

N. W. Cor. State and Jackson

Trade Up Stairs And Save $10

Bankaktionär verklagt.

Gläubiger der Dolton und der Auburn Bank machen sie haftbar.

Die verschwundenen Amtseide.

Richter David veranstaltet erfolgreiche Nachforschungen. — Zahlreiche Ehen heute wegen unstatthafter Verhältnisse gerichtlich gelöst.

Nicht nur gegen die Aktionäre der Dolton-Staatsbank zur Zeit ihres Zusammenbruchs am 4. Jan. 1916, sondern auch gegen frühere richtet sich eine Klage, welche heute von Harry Robinson und Hales & Edwards Co. zur Sicherstellung ihrer Forderungen von $1696, bez. $131.95, im Superiorgericht angestrengt wurde, auch im Namen aller anderen 550 Gläubiger mit insgesammt $80,000 Forderungen. Laut der Klageschrift war die Bank schon lange vor dem Zusammenbruch bankerott, weshalb auch die früheren Aktienbesitzer haftpflichtig seien. Die Mehrzahl der Verklagten besteht aus deutschen Geschäftsleuten und Landwirten in Dolton und Umgegend, wie auch unter den Gläubigern das deutsche Element stark vertreten ist. Viele Aktionäre sind zahlungsunfähig, und es dürften sich von den anderen kaum $15,000 eintreiben lassen. Das Bankkapital ist natürlich auch futsch.

Eine Klage gleicher Art wurde von A. und J. Hutchinson und anderen Gläubigern der vertrachten Auburn Staatsbank gegen deren Aktionäre in demselben Gericht heute angestrengt. Von den Aktionären lassen sich unter dem Haftpflichtgesetz $100,000 eintreiben, so daß für $200,000 Forderungen keine Deckung zu erlangen wäre. Die Gläubiger können, Dank der Klageschrift, auf etwa die Hälfte ihrer Forderung rechnen.

Die Jagd auf den Eid.

Ein köstlicher Auftritt spielte sich heute vor Richter David im Superiorgericht ab, eine Jagd auf einen oder vielmehr zwei Eide, welche die Patrioten Blasi und Durantte geleistet hatten, als sie im Sommer 1911 im staatlichen Arbeitsvermittelungsamte als Inspektoren angestellt worden waren. Niemand schien zu wissen, wo die Eiddokumente hingekommen waren, und ohne diese hätten Blasi und Durantte keinerlei Aussicht gehabt, ihr Verfahren auf Wiederanstellung zu verfolgen. „Wenn das hiesige Amt richtig gleitet würde, wüßte man binnen fünf Minuten, wo die Papiere sind. Das wäre ja noch schöner," sagte der Richter, „wenn amtliche Urkunden bei politischem Wechsel in der Verwaltung verschwinden könnten, dann könnten wir nur gleich die Bude zumachen." Und was zwei schlaue Advokaten nicht fertig gebracht hatten, brachte der Richter fertig, er ermittelte durch den inzwischen entlassenen und in einem anderen Verwaltungszweig untergeschlüpften Oberinspektor Londen, daß solche Eiddokumente an das staatliche Arbeitsbüro in Springfield gesandt, dort protokollirt und an den Staatssekretär weitergegeben würden, wo sie dann in den Gewölben allmählich zu Makulatur werden. Durantte und Blasi waren von der staatlichen Zivildienstkommission entlassen worden; sie wollen die Sache bis vor das Staatsobergericht verfechten. Bei der Verhandlung stellte es sich heraus, daß im staatlichen Stellenvermittelungsamt zeitweilig bis zu 700 Getreue als Inspektoren untergebracht worden sind.

Hinter dem Vorhang des „Ehehimmels".

„Wir waren vier Jahre verheiratet und wohnten 1708 Nord Dearborn Avenue", erzählte Harry Wartel, 3812 Forest Ave., Richter Thomson. „Als ich eines Abends im Oktober 1909 heimkam, war die Wohnung ausgeräumt, mein Koffer stand gepackt im Eingang; meine Frau, Sarah, und auch unser Zimmermieter waren verschwunden, und ich habe nie etwas von ihnen gehört. Kinder hatten wir nicht." Er wurde geschieden.

„Ich sah George Nussel mit einer anrüchigen Frauensperson in ein Hotel an der Süd Halsted Straße gehen", sagte der in jener Gegend wohnende Edward E. McDermott aus, und Charles Long, ein Schankwärter, bestätigte, daß er im letzten Winter Nussel und seine Freundinnen bedient habe. Nussel habe ihm auch von seinen Liebesabenteuern erzählt. Ethel Nussel, 6725 Emerald Ave., seit letztem Juli seine Gattin, hat ihn auch mit Dirnen getroffen und, da er sein Wort, sich bessern zu wollen, nicht hielt, auch jeden Abend betrunken war, so verließ sie ihn im letzten März und hat sich heute scheiden lassen. McDermott und Nussel waren Freunde.

„Im letzten September habe ich meinen Gatten, den Klempner Ralph Henry, verlassen; ich hatte ihn gefragt, warum er Bilder fremder Mädchen in der Tasche habe; er schlug mich und goß mir Bier ins Gesicht. Ich hatte ihn am 22. Juli 1911 geheiratet, er trank stark und hat mich oft mißhandelt." Frau Helene Henry, 2118 Homer Straße. Sie erwirkte die Scheidung, Obhut über die beiden Kinder und Nährgeld.

Pearl La Reau, 1403 Ost 55. Straße, wird den Namen ihres verstorbenen Gatten Heller wieder annehmen, denn von ihrem zweiten, Edward La Reau, den sie am 27. Januar 1914 geheiratet und im folgenden Dezember verlassen hatte, weil er sie geprügelt hatte ob ihrer Abwehr gegen seine übertriebenen Zärtlichkeiten, wurde sie heute geschieden. Nach der Trennung war sie Wirtschafterin eines geschiedenen Mannes Namens Phipps, sie bestritt, daß des letzteren Frau, als sie ihre Kleider holen wollte, sie in dessen Armen fand. Pearl „schafft" in einer Speisewirtschaft; ihr Gatte bestritt Namens Phipp; sie bestritt, daß des oder sonst Jemand eingelassen hatte, dagegen sei die Madam Phipps in einen Anderen verliebt gewesen.

„Mein Mann reiste nach Minneapolis, wo er Arbeit suchen wollte, ich sollte nachkommen, er hat mir aber nur drei Briefe geschickt, nie Geld, auch habe ich ihm nicht getraut, und nach seiner Abreise, am 14. Dezember 1914, wir waren damals zweieinhalb Jahre verheiratet, traf für ihn ein Liebesbrief eines fremden Mädchens ein. Als ich ihn heiratete, nannte er sich Walker, weshalb, weiß ich nicht. Ich will unser Kind haben." Gertrude Schmittger, geb. Ott, 2839 Nord Clark Straße, über ihren Gatten, William Schmittger. Richter Thomson entsprach ihren Wünschen.

„Weil ich meiner Mutter eine Bluse kaufte und nicht auch ihrer Mutter, wurde sie eifersüchtig und bat mich verlassen, ich habe ihr keinen Grund gegeben." Robert J. Sinclair, 7353 Süd Green Straße, über seine Hazel, die er am 31. Juli 1913 geheiratet und die ihn ein Jahr später verlassen hatte. Als er von der Arbeit heim kam, war sie fort. Sie wohnt bei ihren Eltern, Namens Winsdorf, 6931 Süd Wabash Ave. Kreisrichter Thomson bewilligte heute Sinclairs Scheidungsgesuch. Die Ehe war kinderlos. „Hoffentlich findest Du eine Andere, die Dich so liebt, wie ich Dich", schrieb sie ihm später in einem Tränenspuren tragenden Brief.

Außer diesen löste der Richter noch etwa zwanzig Ehen; unter dem gleichzeitig angestrengten Dutzend Scheidungsklagen war die von Gertrude Reichel gegen Arthur, einen Eisenhüttenarbeiter, der sie und die damals kleinen drei Kinder am 13. Juli 1912 böswillig verlassen haben soll.

— Lichtseite.—„Freili', viele Kinder machen viel Sorgen; aber schön is 's do, bal imma an meinem Geburtstag a jedes von unsern sechsen mit paar vollen Maß Bier a'ruckt!"

— Boshaft. — Direktor (zum Schauspieler, der erst vom Konservatorium kommt und bei der Probe sehr leise spricht): „Gar nicht so übel, sobald 'mal ein Souffleurposten bei mir frei ist, können Sie sich' melden!

Besichtigt Chicago von unserem Observatorium

Der höchste in Chicago, 325 Fuß über dem Straßenniveau, einen prachtvollen Ausblick über Chicago und den Michigan See bietend. Offen täglich von 10 Vorm. bis 4:30 Uhr Nachm.

Kein Eintritt erhoben.

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Pansy Pflanzen

(Zehnter Floor, Dearborn Str.)

Den Liebhabern von Stiefmütterchen wird diese Offerte von prachtvollen, weichen, sammetartig blühenden Stiefmütterchen-Pflanzen eine große Freude bereiten. Die beliebte internationale Mischung, 9 Pflanzen in einem Korb verpackt, solange 700 vorhalten, per Korb..... 25c

Wir haben die Aufmerksamkeit fast jeden Mannes in der Stadt auf diese $22.50 Anzüge zu $13.75 gelenkt

(Vierter Floor, State Str.)

Jeder Mann, der den Kauf eines neuen Sommeranzuges plant und sich überhaupt umgesehen hat, wird finden, daß es dieses Jahr schwieriger denn je ist, solches Wertegeben zu duplizieren—morgen beginnen wir mit 1,000 Anzügen unseres Einkaufs von dem

Ueberschußlager eines bekannten 5. Ave. (New York) Fabrikanten

wirklich ein berühmtes Fabrikat, aber der Fabrikant entfernte das Label aus jedem Anzug in der Partie —denn es ist eine Sorte, die stets zu regulären Preisen verkauft wurde, sorgfältig entworfen, durchweg in einer Weise bei Hand gearbeitet, welche Quality Kleider bedeutet — hier sind Anzüge für den jungen Mann, der extreme Neuheiten wünscht, für den Mann, der neue Ideen, aber mehr modifizirt, verlangt — für den gut gekleideten Geschäftsmann, für den sich konservativ Kleidenden—es ist eine bemerkenswerte Offerte. Eingeschlossen sind Anzüge mit Coats, welche natürliche weiche Drapirung besitzen, Notch Lapels, in 1-, 2- und 3 knöpfigen Modellen, leichte Form verratende Coats mit Vent Backs, Aermel und Schultern mit Seide gefüttert, Trench Modelle, einfach und doppelknöpfige Modelle, Gürtel Rücken englische Modelle, populäre Modelle, konservative Modelle und Pinch Back Modelle, Flap Taschen, Patch Taschen, Crescent Taschen, vertikale Taschen und Slant Taschen zur Auswahl — alle aus feinwollenen blauen Serges, seidenen Mischungen, fanch Worsteds, Flanellen, Homespun Cheviots und Cassimeres, Plaids, Pin Streifen, Tartan Checks, Neneli Streifen, Herringbone Streifen und einfachen Geweben gemacht. Größen für reguläre, korpulente, kurze und lange Männer passend, 35 bis 48. Anzüge, die Männern sofort gefallen werden, die Fasson, Qualität und Dauerhaftigkeit wünschen; Anzüge, die im Werte bis zu $22.50 rangiren, die Auswahl zu $13.75.

DOING OUR BIT

BELL SYSTEM AND ASSOCIATED COMPANIES

„Die äußerste Prüfung ist für die Nation da. Wir müssen alle gemeinsam sprechen, handeln und dienen." —Woodrow Wilson.

„Wir werden es weder an unseren Anstrengungen, noch an Geldaufwendungen fehlen lassen, um den an uns gestellten Anforderungen zu genügen — in erster Linie für militärische Bereitschaft und dann für dringliche kommerzielle Dienste."

Theodore N. Vail, Präsident American Telephone & Telegraph Co.

Diese Company hat seit einiger Zeit ausgedehnte Vorbereitungen gemacht, um für alle möglichen Fälle bereit zu sein:

Sie hat weitere Telephonanlagen von allerlei Art hergestellt, wie Central Office Gebäude, Central Office Schaltbretter, Kabel, Luftlinien und andere Einrichtungen.

Seine Ingenieur-Abteilung hat Ersatzmittel hergerichtet, die an Stelle gewisser Rohstoffe treten, die zu erlangen wegen des europäischen Krieges unmöglich war.

Sie hat sich nach Hunderten von neuen Angestellten umgesehen und sie ausgebildet, die jetzt ihre Plätze in dem System einnehmen und Beistand dabei leisten, das Publikum mit Telephondienst zu versorgen.

Sie ist bestrebt gewesen, mittels Anzeige-Kampagnen das Publikum als Mitarbeiter zu gewinnen, indem sie Anleitung gab zur richtigen Benutzung des Telephons, damit bei innigerer Handinhandarbeit zwischen Company und Publikum besserer Dienst die Folge davon sein möchte.

In der gegenwärtigen Lage werden schwerwiegende Forderungen an alle Telephon-Companien gestellt werden, mögen sie auch noch so gut vorbereitet sein, von Dienstleistungen in noch nicht dagewesenem Umfange für die Bedürfnisse des Handels und der nationalen Verteidigung.

Ihre Mitarbeit bei dem Gebrauch dieses Dienstes wird demselben zur höchsten Vollkommenheit verhelfen.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Der richterliche Gefühlsdusel.

Strafrichter malt einem jungen Straßenräuber Pontiacs Schönheiten aus.

Wohin die allzu große, von den Gerichten jugendlichen Verbrechern gezeigte Milde führt, davon gaben die heutigen Verhandlungen im Kriminalgericht wieder den schönsten Beweis. Das vorgeführte Verbrechermaterial bestand ausschließlich aus grünen Jungen, von denen keiner älter als 25 Jahre war. Würden die Strafrichter mit solchen Wegelagerern, die mit dem Schießeisen in der Hand friedliche Bürger überfallen, kein Federlesens machen und ewig zaudern, bis sie zu einem Urteilsspruch gelangen, es wäre um die Sicherheit von Leben und Eigentum der Bürgerschaft besser bestellt. Einer der Richter malte sogar einem Bengel, der zahlreiche Raubüberfälle begangen hat, die Schönheiten von Pontiac aus, wo neben der Arbeitszeit auch genügend freie Zeit für Spiel sei. Gleichzeitig sitzt dann im Gerichtshofe der weibliche Anhang dieser Burschen, und man braucht kein großer Menschenkenner zu sein, um erraten zu können, was die Bengel auf den Weg des Verbrechens geführt hat.

Vor Richter Honore hatten sich heute Chas. Williams, alias Wulff, und Frederick J. Weiß, alias Wojciechowski, wegen Raubüberfalls mit tötlicher Waffe zu verantworten. Beide bekannten sich zu Beginn der Verhandlung „nichtschuldig". Zeugen sagten aus, daß die Angeklagten am 9. Februar mit gezogenem Revolver in die Apotheke von William Adams, 5700 Süd Halsted Straße, eingedrungen waren und den Provisor Henry O'Neil zwangen, ihnen den Inhalt der Ladenkasse in Höhe von $121 auszuliefern. Dem zufällig anwesenden Dr. Brennan, 5660 Süd Halsted Straße, nahmen sie $4.00 ab. Am 24. Februar drangen sie, ebenfalls bewaffnet, in den Fleischerladen von Julius Wittersheim, 3925 West Chicago Ave., ein und beraubten den Inhaber Julius Wittersheim um seine Tageseinnahme von $161.

Am 17. Februar, so wurde von Zeugen ausgesagt, drangen die Angeklagten in das Geschäft von Anton Leda, 3530 N. Crawford Ave., ein und stahlen Parfümerien, Baargeld und wertvolle Revolver. Auch der Apotheke von George Goeppner, 1425 Garfield Ave., statteten sie einen Besuch ab und entnahmen dem Kassenapparat $66.15.

Im Laufe der Verhandlung sah Williams ein, daß er sich nicht retten könne, trotzdem er sich ein feines Alibi zurechtgedeichselt hatte, und bekannte sich schuldig. Richter Honore verurteilte ihn darauf zum Aufenthalt in der Reformschule von einem Jahre bis auf Lebenszeit. Weiß beharrte darauf, daß er unschuldig sei, und gegen ihn wird weiter vor den Geschworenen verhandelt werden. Die Schwestern des Williams wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft unter Meineidsverdacht in Haft genommen, es sind dies die Frauen Ida Hartke, Nettie Wulff und Sophie Newman. Sie sagten aus, daß Williams am Abend des 9. Februar keinen Ueberfall begangen haben könne, da er an jenem Abend zuerst in einer Musikalienhandlung ein Graphophon geholt habe und daß sich die ganze Famile dann, einschließlich Williams, im häuslichen Kreise an der Musik ergötzt habe. Durch den Verkäufer des Apparates wurde aber bewiesen, daß das Instrument bereits seit Weihnachten im Besitze der Frau Hartke war.

Richter Barrett wurden zur selben Zeit William Mudra, 17 Jahre alt, der 19jährige Joseph Jeffers und der 20 Jahre alte Julius Scheerer vorgeführt. Ihnen wurde eine ganze Anzahl Ueberfälle, bei denen sie ihre Opfer mit dem Tode bedrohten, zur Last gelegt. Murda und Scheerer wurden beide zu unbestimmten Aufenthalt in der Reformanstalt verurteilt, während Jeffers 9 Monate Gefängniß erhielt.

Auch Richter Pam hatte sich heute mit jugendlichen Wegelagerern zu befassen. Aus der Untersuchungshaft wurden ihm Joseph Turk, 21 Jahre alt, und Tony Turk, 23 Jahre alt, vorgeführt. Beide hatten Raubüberfälle begangen und sich zur Einschüchterung ihrer Opfer eines Baseballknüppels bedient, den Tony schwang. Ihre Opfer John Wenneberg und John Rynbeck hatten sie mit dem Knüppel übel zugerichtet und ihnen sämmtliche Wertgegenstände und ein wenig Kleingeld abgenommen. Joseph wurde auf unbestimmte Dauer der Reformanstalt überwiesen, während Tony ein Jahr Arbeitshaus erhielt.

Die Geschworenen in Richter McKinleys Abteilung befanden den 30 Jahre alten Brauburschen Joseph Grasser eines unnennbaren Verbrechens, das er an einem 13 Jahre alten Mädchen begangen hat, schuldig und verurteilten ihn zu fünf Jahren Zuchthaus. Grasser ist verheiratet.

Anklagen gegen Arbeiterführer.

Dreizehn Arbeiterführer, diesmal sind es Mitglieder einer Zigarrenarbeitergewerkschaft, wurden heute von den Großgeschworenen wegen angeblicher Verschwörung zur Zerstörung von Eigentum in Anklagezustand versetzt. Die Angeklagten gehören sämmtlich der Progressiven Zigarrenmachergewerkschaft Nr. 257 an und sind deren Beamte. Sie sollen sich verschworen haben, Eigentum dreier Zigarrenfabriken, die sich den Vorschriften der Gewerkschaft nicht haben fügen wollen, zerstört und auch an 28 Läden, die von diesen Fabriken Zigarren bezogen, ihre Zerstörungswut ausgelassen zu haben. Die betroffenen Zigarrenfabriken sind: Landfield & Steel, Randall Landfield & Co. und die La Kurba Co. Außer den Inhabern dieser Fabriken zeugten die Besitzer der 28 Zigarrengeschäfte vor den Großgeschworenen. Die Angeklagten sind: Charles W. Winfield, Geschäftsagent der obengenannten Gewerkschaft; Reuben Joulelson, Finanzsekretär, und die Mitglieder des Vollziehungsausschusses Albert Lizenfelter, David Feldmann, Abraham Schwarz, Max Lurya, Moritz Goldstein, Oskar Rubin, Simon Slutzky, Harry Ackermann, Ruben Malt, David Ruben und Jakob Billow.

— Ein Grimmiger. — Wirt (als ein Fremder ein kleines Glas Bier verlangt): „Na, Sie denken wohl, Sie sind in einem Sanatorium?"

— Wunderbar. — Ein Student erzählt bei Tisch, daß zur Herstellung der Klaviertasten jährlich mehr als tausend Elefanten benötigt werden, worauf seine Tischnachbarin sagte: Es ist großartig, wozu man die Tiere abzurichten vermag.

— Zur Beruhigung. — Dieb (mit der gestohlenen Ente): „'s hat ja alles a End, was sollt' i nit a ene hem?"

Johnt Krumm DEPARTMENT STORE

Bargains für Samstag!

Grocery-Spezialitäten.

Granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung von $1 oder darüber; 10 Pfd. zu..... **77c**
„Our Best" Butter; Pfd.....42c
Swifts Premium Butterine; Pfd..... **28c**
Swifts Pride Wäschepulver; 25c Packet für..... **17c**
Toilet-Papier, große Rollen; 6 für..... **25c**

Fleischwaaren-Abteilung.

Frisch gerupfte Kochhühner; Pfd. zu..... **19½c**
Hinterviertel oder Short Leg of Veal; Pfd. zu..... **19½c**
Hinterviertel von Spring Lamm; Pfd..... **22c**
Boston Cut Pork Roast; Pfd. 22½c
Pork Loin Roast; Pfd.....23½c
Robe Schinken, 10—12 Pfd. im Durchschnitt; Pfd. **26½c**
Native Sirloin Steak; Pfd. ...23c
Thüringer u. runde Sommerwurst; Pfd..... **23c**
Compound Lard; 2 Pfd.....39c
Frankfurters ... 2 Pfd **37c**
Knoblauchwurst
Polnische Wurst.
Bratwurst .....

Basement-Spezialitäten.

Hängendes Gaslicht, Glocke bis zur Hälfte matt; 59c Wert für nur..... **39c**
Vierfach genähte Teppich-Besen; 39c Werte für..... **29c**
Gewachstes Lunch-Papier, große Blätter. Reg. 5c Rollen; spezielle 3 Rollen für..... **10c**
Schwarz lackirte Briefkästen m. Schlüssel; 29c Werte.. **19c**
19×33 Fenster-Screen; 25c Wt. 19c
8 Qut. gran emaillirte Geschirrschüsseln; 25c Wt... **15c**

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

GERMAN BANK OF CHICAGO

Die neue deutsche Bank

Unter Staats- und Clearinghouse-Aufsicht

Auf alle während der ersten zwanzig Tage des Monats Juli gemachten Spareinlagen werden die Zinsen vom Ersten des Monats an gutgeschrieben.

Bankstunden: 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Samstags: 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 bis 9 Uhr Abends.

DIRECTORS:

RUDOLPH S. BLOME, HENRY C. BRUMMEL, GUSTAVE F. FISCHER, JOHN GEO. GRAUE, WILLIAM F. JUERGENS, FRED KLEIN, EDWARD LEVY, ALBERT F. NADLENER, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM, RICHARD E. SCHMIDT

OFFICERS:

GUSTAVE F. FISCHER, President — WILLIAM H. REHM, Vice-President — JACOB R. DARNSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

— Gedankensplitter eines Schuljungen. — Die beste Schule ist die des Lebens. Das schlechteste Leben ist das in der Schule.

Neue Fasson Reedware Lampe — breiter, künstlerischer Schirm, 18 Zoll breit; hervortretend moderner Standard und Base; ein außergewöhnlicher Wert. Vollständig, mit zwei Zugketten Sockets, Schnur und Plug, $10.

Diese prachtvolle Tischlampe, mit ihrem künstlerischen Glas-Schirm, mit einem entzückenden landschaftlichen Motiv verziert, ist eine der außergewöhnlichsten Offerten zu $8.50.

500 FEDERAL DIVIDEND COUPONS
mit jedem Baar-Einkauf einer dieser spezellen $8.50 Lampen verabfolgt.

Prachtvolle Reedware Flur-Lampe, im Entwurf der oben abgebildeten Reed Tischlampe ähnlich. Gut für Sommer-Veranda, Sonnen-Parlor oder Bungalow. Preis vollständig $17.50.

Seht unsere Fenster-Auslage dieser und anderer prächtiger Lampen.

COMMONWEALTH EDISON COMPANY
ELECTRIC SHOP
72 West Adams Street
ELECTRIC SHOP
Michigan & Jackson
AUSTIN:
5646 West Lake St.
BROADWAY:
4523 Broadway
LOGAN SQUARE:
3127 Logan Blvd.
SO. CHICAGO:
9163 So. Chicago Avenue

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO
3% auf Ersparnisse 3%
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
Sicherheits-Gewölbe
Beamte:
Lyndon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskassirer.
Offen Samstag Abend von 6 bis 9.
Inländisch

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000
Inländisch
Home Bank & Trust Co.
Ashland und Milwaukee Avenue.
Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.
Hilfsquellen über $2,000,000.
Offen Dienstag u. Samstag Abends bis 9 Uhr.
m3Fr

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.
a20Montfrm

Glücklich untergebracht

In Chicago Freiheitsbonds im Betrage von $300,000,000 verkauft.

Das Ziel erreicht.

Mitglieder der Humanitätsloge verhaftet. — Zahlreiche Milizler haben sich irrtümlicher Weise nicht registriren lassen. — Drückeberger verhaftet.

Der Chicagoer Bezirk hat den ihm zugewiesenen Anteil an der sogenannten Freiheitsanleihe untergebracht. Als heute Mittag die Bücher geschlossen wurden, zeigte es sich, daß man hier Bonds in der Höhe von etwa $300,000,000 verkauft und damit also das gesteckte Ziel, $260,000,000, beträchtlich überschritten hatte. Die genaue Zahl läßt sich zur Zeit noch nicht angeben. Als heute Nachmittag ein Berichterstatter der „Abendpost" in der Bundesreservebank vorsprach, um Erkundigungen darüber einzuziehen, wurde ihm der Bescheid, daß noch fortwährend neue Bestellungen einliefen, und daß man erst am späten Abend genaue Auskunft werde geben können. Ein beträchtlicher Teil der Bonds ist bekanntlich in den letzten paar Tagen von den großen Banken übernommen worden.

Die zahlreichen in den Dienst der Sache gestellten Verkäufer entwickelten gestern und auch noch heute Vormittag eine geradezu fieberhafte Tätigkeit und konnten gestern Abend zu später Stunde mit Genugtuung verkünden, daß etwa nur noch $400,000 fehlten, und daß es ein Leichtes sein werde, diese heute Morgen aufzubringen, da ihnen noch mehrere Millionen in Aussicht gestellt wurden. Es liefen denn auch heute während des Vormittags nicht nur aus Chicago, sondern auch aus anderen Teilen des Staates wie auch aus Michigan und Indiana, die ebenfalls zu diesem Bezirk gehören, noch zahlreiche Bestellungen ein, die natürlich mit Freuden sofort erledigt wurden.

So kaufte z. B. John G. Shedd, & Co., um 10 Uhr heute Vormittag noch Bonds im Betrage von $500,000 auf eigene Rechnung, und die First National Bank ließ sich zusammen mit der First Trust & Savings Bank noch solche in der Höhe von $2,000,000 zustellen. Vorher hatte sie bereits $22,000,000 darin angelegt. Ferner kaufte die Union Trust Co. noch Anleihescheine im Betrage von $1,250,000.

Humanitätsliga.

Acht Beamte und Mitglieder der „Humanitätsliga", welche angeblich gegründet wurde, um die Aushebung zum Kriegsdienst zu bekämpfen, wurden gestern Abend bei einer von ihr in der Halle Nr. 20 West Randolph Straße abgehaltenen Versammlung verhaftet. Unter den Festgenommenen befinden sich der Generalorganisator Daniel H. Wallace und der Sekretär und Schatzmeister C. V. Cook. Man führte sie dem Vorsteher des Chicagoer Untersuchungsbüros des Bundesjustizamts, Hinton G. Clabaugh, vor, welcher, wie es heißt, alle, mit Ausnahme von Einem, dessen Name noch geheim gehalten wird, wieder auf freien Fuß setzen ließ. Das Büro der Liga befindet sich Nr. 143 N. Dearborn Str.

„Slackers" wider Willen.

Im Bundesgebäude wurde heute die erstaunliche Tatsache in Erfahrung gebracht, daß hunderte von patriotischen Milizlern, welche hätten registrirt werden sollen, sich nicht haben registriren lassen. Allerdings haben die jungen Leute die Unterlassungssünde unbewußt begangen, denn sie waren in dem Glauben, daß sie als Angehörige der Miliz von der Registrirungspflicht entbunden seien. Es beruhte dies auf mißverständlicher Auffassung der Bestimmung, daß alle bereits im Bundesdienst befindlichen Mannschaften, einschließlich der Milizen, von der Registrirung befreit seien, eine Bestimmung, die sich aber hinsichtlich der hiesigen Milizen nur auf das Erste Illinoiser Infanterieregiment bezog, denn nur dieses befindet sich zur Zeit im Bundesdienst, ist Mitglied des Bundesheeres. Die anderen Milizler glaubten es auch zu sein, weil sie den sog. Hayeid abgelegt haben.

Hilfsbundesanwalt Boddie hielt heute mit Auditeur Major Brown und General Barry eine Beratung ab, was bei dieser Lage der Dinge zu tun sei; denn man will die Milizler natürlich nicht als „Slackers" oder Drückeberger verhaften. Man kam überein, den Fall nach Washington zu melden und um einen Ausweg aus dem Dilemma zu ersuchen.

Im Laufe des Vormittags wurden wieder 75 Leute ins Bundesgebäude gebracht, welche sich angeblich der Registrirung entzogen haben.

Sonderprämie gerechtfertigt?

Mitglieder des Ordens Independent Foresters, welcher, wie neulich berichtet, verfügte, daß in den Krieg ziehende Mitglieder eine besondere Lebensversicherungsprämie von $50 zu zahlen haben, sind heute beim Untersuchungsbüro des Justizdepartements durch eine Eingabe gegen jene Bestimmung vorstellig geworden. Sie verlangen, daß untersucht werde, ob der Orden zu einer derartigen Sondersteuer berechtigt ist.

Seitens der Polizei sind in den verschiedenen Stadtteilen wieder 71 angebliche Drückeberger verhaftet worden, sowie außer diesen 52 Leute, zumeist Neger, welche in den Räumen der Wahlkommission angeblich sich unbemerkt noch nachträglich registriren lassen wollten, aber von zwei dort postirten Detektives abgefaßt wurden.

Es wird behauptet, daß auch eine Anzahl von Briefträgern und Polizisten sich nicht haben registriren lassen; erstere weil sie angeblich glaubten, als Bundesbeamte von der Registrirung befreit zu sein. Was die Polizisten betrifft, so erklärte heute Polizeichef Schuettler, daß jeder Polizist, von welchem festgestellt würde, daß er nicht registrirt sei, wie jeder andere „Slacker" verhaftet und bestraft werden würde.

Kleine Kriegsnachrichten.

Englands Kriegsgefangene.

London, 15. Juni. Der Parlamentssekretär des britischen Kriegsamtes, James MacPherson teilte heute dem Hause der Gemeinen mit, daß die Briten während des Krieges mehr als 100,000 Gefangene gemacht hätten. Bis zum 31. Mai belief sich die Zahl der an der westlichen Front Gefangengenommenen auf 76,067, denen sich seitdem mindestens 8000 zugesellt haben. In Mesopotamien wurden seit dem 1. Juli 1916 im Ganzen 10,900 Gefangene gemacht, und in Egypten etwa 8739.

An der westlichen Front haben die Briten seit dem 1. Juli 1916 im Ganzen 434 Geschütze erbeutet, und in Mesopotamien seit Beginn des Krieges ausschließlich derer, die in Kut-El-Amara verloren gingen und später wiedergewonnen wurden, 132 Geschütze. In Egypten wurden 18 Geschütze erbeutet.

Das von den Briten seit dem 1. Juli 1916 wiederbesetzte Gebiet beträgt 600 Quadratmeilen.

— Grund. — Schulze: „Warum heiratst eigentlich net, Hias?" — Hias: „I' bin schon mei' Lebtag a jeder Rauferei aus 'm Weg 'gangen!"

Deutsches Altenheim.

Versammlung des Vollziehungsausschusses. — Wahl der Beamten der Behörde

Im Hotel Bismarck wurde gestern Nachmittag unter dem Vorsitz des Präsidenten Herrn Louis Sala die regelmäßige monatliche Versammlung der Vollziehungsbehörde des Deutschen Altenheims abgehalten und mit der jährlichen Wahl ihrer Beamten und Mitglieder der verschiedenen Unterausschüsse verbunden. Auf Empfehlung des Aufnahmekomites wurden die folgenden Anwärter zur Aufnahme in die Anstalt berechtigt erklärt: die Frauen Louise Walter, Susanne Reuter, Margarete Werner, Marie Gerlach und die Männer August Start, Carl Werner, F. Koch und August Boehm.

Aus dem von der Sekretärin des Verwaltungsrats und Präsidentin des Frauenvereins Frau Klara Rehtmeyer unterbreiteten monatlichen Bericht war zu ersehen, daß sich die Gesammtausgaben im letzten Monat auf $3301.04 beliefen. (Im Altenheim befinden sich gegenwärtig 250 Pfleglinge.) Aufgenommen wurden die Anwärter Paul Karow und Gustav Kirchhoff. Aus dem Leben geschieden sind im Mai die Pfleglinge Hermann Roesicke und A. Schenk.

Die Beamten wurden sämmtlich wiedergewählt, und der gesammte Vorstand setzt sich für die Dauer des neuen Vereinsjahres zusammen wie folgt: Präsident, Louis Sala; Vizepräsident, Georg Kuehl; Finanzsekretär, John Koelling; Sekretärin, Frau Gustava Rockener; Verwaltungskomite: Die Herren Louis Sala, Georg Kuehl, Theobald Mueller, Peter Theurer, Frank Trenkhoerst, Alois Hunkeler, und die Damen: Klara Rehtmeyer, Minna Tewes, Sophie Heißler, B. M. Mai und Elise Henning; Aufnahmekomite: Die Herren Henry Huttmann, Rudolph Seifert, Wm. A. Hettich, Emil Seemann, und die Damen Helene Merker, A. A. Blaich, Sophie Ober, Konstanze Eberlein, Katharine Hoefer, Henriette Chatroop und Anna Juerens; Finanzkomite: Die Herren Louis Sala, Fred Maas, Rudolph Seifert, Adolph Hartmann, Henry Krause, und die Damen Klara Rehtmeyer, Gustava Rockener, Cecilie Frankenhuis, Frida Schmidt und Gretchen Eschenburg.

Rüde Bande.

Expreßfuhrmann, der mit ihr in Streit geraten war, schwer mißhandelt.

Als der 53jährige Expreßfuhrmann Joseph Bardine gestern Nachmittag hinter dem Laden 1136 Süd Halsted Straße damit beschäftigt war, einige Kisten abzuladen, geriet er mit mehreren dort herumlungernden jungen Burschen in Streit, in dessen Verlauf er mit einem stumpfen Gegenstand einen so heftigen Schlag über den Kopf erhielt, daß er besinnungslos zu Boden fiel. Dabei schlug er mit dem Kopf so unglücklich auf eine Kiste auf, daß ihm das rechte Auge ausgeschlagen wurde. Als die von Augenzeugen benachrichtigte Polizei wenige Minuten später zur Stelle war, hatten die rüden Kerle das Weite gesucht.

— Selbstbewußt. — Er: „Zwei Fahrkarten nach Hamburg!" — Sie: „Du hast vergessen hinzuzufügen: erster Klasse! — „Ueberflüssig. Sieht mir der Beamte schon an!"

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Nachzählung für 33. Ward.

Dem. Stadtratskandidat Jarrett hat Zuwachs von 29 Stimmen zu verzeichnen

Einen Zuwachs von 29 Stimmen für den demokratischen Kandidaten Delta J. Jarrett ergab heute die Nachzählung der in zehn Wahlbezirken der 33. Ward in der letzten Stadtratswahl abgegebenen Stimmen. Der Kontest war von Jarrett gegen den erfolgreichen republikanischen Kandidaten J. R. Hazen angestrengt worden, der mit einer Pluralität von 229 Stimmen erwählt worden ist. Der aus den Aldermen Norris, Powers und Kostner bestehende Unterausschuß des Rechtsausschusses, der mit der Nachzählung der Stimmen betraut war, beschloß auf die Vorstellungen Jarretts die Stimmzettel weiterer zehn Wahlbezirke zu zählen, womit sich Ald. Hazen einverstanden erklärte.

Kurz und Neu.

* Durch langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, erschoß sich heute der 33jährige Bertram Alcock im Schlafzimmer seiner im Hause Nr. 2818 Flournoy Straße befindlichen Wohnung.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

— „Wie, Sie wollen meine Tochter heiraten und sind außer Stellung?" — Na, da habe ich gerade die beste Zeit zum Heiraten!"

— Definition. — Ein Geizhals ist ein Mensch, der mit seinem Gelde zu viel Aufhebens macht.

— Replik. — „Ich bin ein echter Sohn der Berge." — „Dann haben Sie aber harte Eltern."

Verbündete Vereine.

Die bisherigen Beamten wurden sämmtlich wiedergewählt.

Der Vollzugsausschuß der Verbündeten Vereine hielt gestern Abend im Planters' Hotel eine Versammlung ab, in welcher die bisherigen Beamten sämmtlich wieder erwählt wurden. Es sind dieses:

William Kramer, Präsident.
Anton J. Cermak, Sekretär.
A. H. Rosenstiel, Schatzmeister.
C. F. Pettkoske, Finanz-Sekretär.
Leopold Neumann, Organisator.
Wm. Fischer, Sergeant at Arms.

Herrn Cermak, der jetzt zehn Jahre lang ununterbrochen Sekretär des Verbandes gewesen ist, wurde in Anerkennung der außerordentlichen Verdienste, welche er sich um diesen erworben hat, von dem früheren Präsidenten Herrn Georg Landau eine goldene Uhr überreicht, während die folgenden Herren für zehnjährige Mitgliedschaft Ehrendiplome erhielten: Leopold Saltiel, Louis Legner, Dr. John Kercher, E. G. Richter, Anton J. Cermak, John Cervenka, C. R. Jandus, Ferd. Svoboda, Jos. Uhlir, H. L. Brand, Peter Ellert, John Koelling, Geo. Landau, Leopold Neumann, John E. Traeger, Geo. A. v. Massow und Gus. Berkes.

Von den Herren George L. Pfeiffer, einem früheren Präsidenten, und John Cervenka sowie Frau L. Neumann wurden mit großem Beifall aufgenommene Ansprachen gehalten.

Der liebenswürdige Papa.

Wie Abe Bernstein vom „Banker" Singer genarrt worden sein will.

Der Grundeigentumsmakler Edw. Singer, früher an verkrachten Privatbanken an der Wentworth Ave. und an der Crawford Ave. beteiligt, lernte vor mehreren Jahren in Kanada die jetzige Frau Abe Bernstein kennen, setzte hier den Verkehr fort und beruhigte den Gatten, einen Verkäufer von Rechenmaschinen, mit der Versicherung, er sei der Vater der Frau, bis Bernstein dieser Tage von Frau Singer aufgeklärt wurde, infolge dessen er seine Gattin zu ihrer Mutter zurückschickte und Singer gestern auf $20,000 Schadenersatz wegen angeblicher Entfremdung der Gattin verklagt hat. Singer wohnt 440 Ost 45. Str. Obige Angaben rühren vom Anwalt des Klägers her.

So gut wie Gold! Tauscht „S. & H." Stamps um für Liberty Bonds

Hier ist die größte Trading Stamp Offerte, die jemals gemacht wurde!

Verwendet Eure gefüllten Stamp-Bücher als Teilzahlung für einen Liberty Bond. Auf alle Subskriptionen, welche am oder vor dem 28. Juni 1917 gemacht werden, werden wir gefüllte Bücher in Partien von fünf als Teil Eurer Zahlung auf den Bond annehmen. Zählt Eure gefüllten Stamp-Bücher heute Abend. Habt Ihr nicht genug, geben wir Euch bis zum 30. August 1917 Zeit, sie zu füllen. Hier ist eine gute Gelegenheit, Eure „S. & H." Stamps für einen Regierungs-Bond umzutauschen, der Euch 3½ Prozent bringt, so lange Ihr ihn behaltet, oder kann zu jeder Zeit in Baargeld umgesetzt werden. Volle Auskunft im Premium Parlor auf dem zweiten Floor. Diese Gelegenheit ist zu gut, um von irgend Jemandem versäumt zu werden.

Blumen
Frisch geschnittene Blumen für Samstag zu unseren berühmten niedrigen Preisen.

Handschneiderarbeit hat diesen Rothschild-Anzügen einen sehr guten Ruf verliehen

Deshalb verkaufen wir Tausende davon in einer Saison

Handarbeit ist es, die einen Anzug so herstellt, daß er seine Fasson beständig behält, und sie bringt die Geschicklichkeit des Schneiders zum Ausdruck. $25 ist ein mäßiger Preis für Anzüge mit so viel Handarbeit wie in unseren Anzügen zu $17.50. Die Stoffe halten einen günstigen Vergleich aus mit den besten in Kundenschneidergeschäften. Sie sind in kaltem Wasser geschränkt und umfassen hübsch appretirte Cassimeres, Worsteds und Cheviots; passende Größen für Männer jeder Statur, schlanke, korpulente und lange.

Wir halten diese für die besten Anzüge für Männer und junge Männer, die in Chicago gekauft werden können, es sei denn Ihr bezahlt mehr.

$17.50

Männer-Strohhüte, $1.85
Ein spez. Einkauf von 1,200 Strohhüten, repräsentirend alle modernen Fassons und Dimensionen, mit feinem Leder-Schweißband gemacht und hübsch besetzt, spezieller Bargain zu $1.85.
Feine südamerikanische Panama Hüte — volle Formen, alle Fassons, $4.75; feinere Sorten bis $10.00.
Unzerstörbare imitirte Panamas, Toyo, zu $2.50.

Modische Anzüge für junge Männer — Einer der größten Kleider-Bargains in Chicago $12.50

Eine feine Partie Anzüge, nach eleganten, modernen Linien zugeschnitten, mit Trench Coat, Gürtel rundherum, ¼ oder ganz gefüttert, Patch-, Crescent- oder reguläre Taschen, elegante Anzüge für den Kritischen, in vielen Stilen von fancy Mischungen, ebenso aus feinen blauen Serges ..... 2. Flur $12.50

$10 Graduation- und Konfirmations-Anzüge für Knaben, $7.50

Elegante kommende Moden in ganzwollenem blauen Serge. Wir können das Passen und die Arbeit empfehlen, in allen Größen bis zu 18 zu haben. Wir haben mit dem Fabrikanten sehr knapp berechnet und unseren eigenen Gewinn heruntergesetzt, und anstatt $10 ist der Preis für zuverlässige Suits wirklich mäßig. $7.50

Feine Knabenanzüge, in Cassimeres und Homespuns, hübsche Farben, nach der neueste Mode gemacht, haben zwei Paar Hosen, Größen 11 bis zu 18 Jahren, zu ... $10.00

Wollene Novelty Knabenanzüge, feine ganzwoll. Shepherd Plaids, Coats mit Pleats gemacht — einfach oder mit Yoke, gerade, gefütterte Hosen — $7.50 Werte, zu $4.75

Feine Waschanzüge für Knaben — eine sehr große Auswahl, kurze oder lange Aermel, 2½ bis 8 Jahre $1.45

Knaben-Blusen, Standard Fabrikat, feine Stoffe, helle oder dunkle Farben, Sport od. reg. Fass., alle Gr. b. 16 55c

Sommerunterzeug für Knaben. Athletic oder kurze Aermel, alle Größen 24 bis 36 — speziell zu 58c

Waschechte Knaben-Hosen — in Khaki und vielen anderen hellen und dunklen Stoffen — alle Größen, zu 55c

Khaki-Hosen für Männer, Standard Fabrikat, Cuff Bottom — Größen 28 bis 44 ..... $1.25

Weiß gestreifte Kammgarn oder Flannelthosen für junge Männer, Größen 28 bis 42 ..... $4.75

Feine blaue Serge oder fein gestreifte und gemischte Männerhosen, $5.00 Werte $3.85

Zweiter Floor.

Blusen zu $3.95

Georgette Crepe Blusen mit schönen mit Spitzen eingefaßten Frills, bestickte Organdy Blusen mit Panel Einsätzen und Venise Edging.

Chiffon Voile Blusen mit Handstickerei und Valenciennes Einsatz.

$3.95

Vierter Floor.

Weiße Milan Cushion Brim Hüte

$2.25 $3.75 $4.95 $6.75

Die wünschenswertesten Sommer-Putzwaaren.

Riesige Auswahl doppelkrempiger geschneiderter Hüte in Mannish Drooping Formen. Milan Stroh ist schwierig herzustellen, und die Fabrikanten wurden gezwungen, ihre Preise zu erhöhen. Trotzdem herrschen hier die früheren niedrigen Preise vor.

Neueste Sommer-Putzwaaren

Weiße und Navy Satin Hüte	$1.95 bis $3.95
Weiße seidene Poplin Hüte	$2.45 bis $3.95
Weiße Soutache Braided Hüte	$3.95 bis $6.75
Weiße Fils- und Velour-Hüte	$2.45 bis $6.75
Schwarze Sammet geschneiderte Hüte	$5.00 u. $6.75
Weiße Feder militärische Turbans	$1.95 bis $4.95
Filz und Tuch Cruiser Outing Hüte, beste Fassons, viele Farben	45c bis 75c

Hüte kostenfrei garnirt.

Vierter Floor.

Feine Auswahl von Wasch-Kleidern für Mädchen, $10.75

Der Fabrikant dieser Kleider hat in der Herstellung dieser Modelle Großartiges geleistet; jede Mode ist so eigenartig und hübsch, und die Arbeit ist sorgfältig ausgeführt. Sie umfassen eine Auswahl von ein- und zwei Stück Moden, einschließlich Sports Effekte, wie abgebildet, einige in rein weißen oder gemusterten Voiles u. fancy Geweben, Größ. 14—18 Jahre, 10.75. $10.75

Crepe de Chine und Georgette Kleider für junge Damen, braided, gefältelte und bestickte Modelle, in Weiß und Fleischfarbe $25.00

Mädchen-Kleider, gemacht von Ginghams und Chambrays, gegürtelt, fancy Taschen, kurze Taillen und gerade Jacons, 6 bis 14 Jahre, zu $1.95

Waschbare Skirts für Mädchen, von weißem Pique, fancy Taschen, 10 bis 16 Jahre, eine bemerkenswert feine Partie von Kleidungsstücken, zu $1.95

Vierter Floor.

Fancy Geflügel für das Sonntags-Dinner

Frisch gerupfte Hühner, fette Hennen, 3½-5 Pf. durchschn., Pf. 25½c
Frisch gerupfte Weber Spring Enten, 5—6 Pfd. durchschnitt., Pfd. 28c

Feines Fleisch

Rib Roast, ausgesuchter Schnitt von Prime Beef, Pfund 26c
Roll Roast, fein Abfall, Pfund, 26c und 24c
Zartes Pot Roast, ausgesuchter Schnitt, das Pfund 20c
Ausgewählte Steaks, Porterhouse oder Sirloin, Pfund 32c
Rindszungen, frisch oder gepökelt, das Pfund 25c
Fancy Veal, Leg oder Loin, auch Chops, Pfund 25c
1917 Spring Lamm, Hinterviertel, Pfd., 25c; Vorderviertel, Pfd., 22c
Supreme kalter gekochter Schinken, geschnitten, Pfd. ..... 7. Flur .. 50c

2 Pfd. beste Creamery Butter für 86c

Mit $1.00 Grocery-Bestellung. Zucker- und Kaffee-Kombination und Früchte und Gemüse nicht eingeschlossen.

3 Pfund Büchse Thomas J. Webb Kaffee ..... Beides für
3 Pfd. Domino granulirter Zucker $1.50
Sunshine Sugar Wafer Dainties, die Büchse 59c
Pompeian Olive Sauce, 1,000 Island Dressing, Flasche 25c
Fancy rote neue Kartoffeln — das Peck zu 89c
Große reife Wassermelonen — Stück zu 65c
Castle Marke Camembert Käse — das Stück zu 33c
Feinster hiesiger Schweizer Käse, das Pfund 59c
Feinster importirter Roquefort Käse, Pfund 69c

Siebenter Floor.

$1.50 und $1.75 Negligee-Hemden für Männer zu $1.25

Weiche Negligee Hemden, Coat Fasson, franz. Manschetten, aus gewebtem und kordirtem Madras, Ducatines, Sub-Seide, Sateens und Repps gemacht, zu $1.25

Feine Percale Männerhemden — weiche Negligee franz. Manschetten, hübsch gestreifte Muster, garantirt echtfarbig, zu 99c

„Noco" Nainsook Union Suits für Männer, echter Armee- und Marine-Nainsook, Counts 96 Square, extra gut gemacht, weit u. voll zugeschnitten, ohne Aermel — Kniclänge, zu $1.00

$1.50 Pajamas für Männer, einfacher weißer Pongee-Stoff, fancy beißter Hals, große Perlmutterknöpfe, zu nur 95c

Paneled Wasch Tubular Fiber Ties für Männer, glänzende Fiber Seide — hübsch Paneled Zentrum — 3 für 50c; Stück zu 18c

Seidene Lisle Männer-Halbstrümpfe, aus englisch mercerized Garn gemacht, feine Gauge, glänzend, wie Seide aussehend, echt schwarz und rein weiß, 35c; 3 für $1.00

Nainsook Athletic Union Suits für Männer, feines karrirtes Cloth, gut gemacht, weiter Schnitt, zu. 69c

50c-39c Seide-Halstrachten für Männer, einfache Farben und fancy Gewebe, große offenen Enden Fassons, leicht gleitend, zu .. 25c

25c feine schwarze baumwollene Männer-Socken, ganz nahtlos, feine Gauge, Leinen spliced Ferse und Zehe, 3 für 50c; Paar, 18c

50c Moroccs finished schwarze Ledergürtel für Männer, zu ... 25c

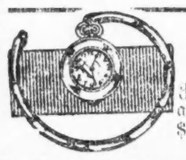
35c Brighton Satin Pad Garters für Männer, feines Lisle Web — Messingbeschlag, Paar 17c

Schwere Satin gestreifte Tubseide-Männerhemden, extra gute Qualität-breite, prachtvolle moderne Streifen, zu $5.50

Leichte Merino Union Suits f. Männer, blaugrauer Finish — fein gerippt, zu $1.69

Hauptfloor.

Uhren für die Graduation



Kleine Armband-Uhren, beste Lever gemachte Werke mit 15 Steinen, genaue Zeitmesser, 20-Jahre goldgefüllte mit patentirten abnehmbaren Armbändern, können auf irgend eine Größe gestellt werden. Wir empfehlen diese Uhr. $15.00 Wert, offerirt zu $11.95

Hauptfloor.

ROTHSCHILD & COMPANY

Heilung-Suchende

von Blut- und Nervenleiden, Kopf, Magen, Nieren, Blasen, Leberleiden, Lähmungen, Katarrh, Lunge leiden, Schwächen aller Art fanden im Institute of Regeneration, 1161 N. Clark Str. u. Division Str., German Bank Bldg., volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift.

Es besitzt die einzig bestehende Heilmethode zur wirklichen Heilung der Krebsleiden, Tumore, Geschwülste etc., Gewächse usw.

Kein Kranker, wenn das Leiden auch jahrelang bestand und manchesmal für unheilbar erklärt wurde, unterlasse es, die Auskunft einzuholen. Es ist ein sonst hierzulande nicht vorhandenes Heilverfahren, mit den höchsten Ehrungen in Europa preisgekrönt. 13in*E
Anzeige.

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST
Nachfolger der
UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.
8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9-2. in3*E

"Beto"
Neueste Erfindung gegen
DIABETES
(Zuckerkrankheit), ohne jegliche Diätvorschriften. Unfehlbarer Erfolg.
John Baring,
736 No. Lotus Ave., Phone: Austin 8677
12jntw*E

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Forest Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Court. — „Seven Chances."
Garrick. — „Dollars and Sense."
National. — „Polly at the Circus."
Olympic. — „The Bird of Paradise."
Princess. — „The Pawn."
Palace. — „The Show of Wonders."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Buraniepy, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Volkskonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Siegel Cooper & Co.

verlangen

erfahrene Bäcker-Helfer

für Tag- und Nachtarbeit.
Bevorzugt mit Department Store Erfahrung. Für fähige Leute gute Löhne und vorzügliche Gelegenheit für Avancement.
Sprecht vor in der Supt.-Office, 1. Floor Balcony.

Verlangt: Porters.
$15 die Woche, bestehend aus 5½ Tagen. Stetige Stellung. Sprecht vor: Philipsborn, 900 West Van Buren Str.
mi—fr

Verlangt: Erfahrener Holzarbeiter für kleine Spezialitäten. Eugene Dietzgen Co., 956 Fullerton Ave. fr—jon

Verlangt: Junger Bäcker. Guter Lohn. 1210 N. Clark Str. frja

Verlangt: Aelterer Mann für Reinmachen und Oeffnen der Kisten. $11. Fragt nach Mr. Howe. Fuller Morrison & Co., 540 W. Randolph Str.

Verlangt: Lediger Porter. 2344 Cottage Grove Ave. fr—jon

Verlangt: Kellner. $30 den Monat, Board und Zimmer. De La Salle Institute, 35. und Wabash Ave.

Verlangt: Nachtwächter mit Engineers-Lizens. Leichte Stellung. 1404 Cortland Str.

Verlangt: Aelterer Mann, der mit Werkzeug umgehen kann. 606 W. 63. Str. Meyer.

Verlangt: Knaben, Graduirte der Volksschule, erhalten dauernde Stellungen, können sich emporarbeiten. N. Shure Co., Madison und Franklin Str.

Verlangt: Guter Stallmann. 2417 Homer Straße. frja

Verlangt: Zwei Geschirrwascher, um nach Mackinac Island, Mich., zu gehen. Auskragen Samstag. N. Tobin, 1723 Lincoln Ave.

Verlangt: Mechaniker, erfahren an Magneto-Arbeit. Muß guter Maschinist sein. 2455 Süd Wabash Ave. frfalo

Verlangt: Elektriker, an Automobilen zu arbeit; muß Wiring und Tracing Trubel in elektrischen Systems in Ordnung bringen. 1453 S. Wabash Ave. frfalo

Verlangt: Junger Mann in Bottling Plant. 2558 Armitage Ave.

Verlangt: Erfahrener Hotel-Porter. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. frja

Verlangt: Hausmann und Porter, $9, Kost und Zimmer. 606 Wells Straße.

Verlangt: Freies feines Flat, Westseite, in Tausch für Reinmacharbeit. Zu erfragen: Carlstein, 3140 Douglas Blvd. Phone: Rockwell 808. frfalon

Verlangt: Ein Junge zu Brot und Cakes. 3500 Potomac Ave., Ecke Spaulding Ave.

Verlangt: Car-Carpenters, Truck Arbeiter und Taglöhner für Car-Reparatur-Anlage; stetige Arbeit, guter Lohn. Zu erfragen: The Streets Company, 28. 48. und S. Morgan Str.

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 2646 Ogden Avenue.

Verlangt: Saloon-Porter. 4258 So. Ashland Ave. frfalon

Verlangt: Porter und zweiter Hand Bartender. 2616 No. Clark Str.

Verlangt: Saloon-Porter, $9 und Board. 531 West Van Buren Str. frfalon

Verlangt: Mann, um 3—4 Automobile zu waschen jeden Abend von 7—12. Gebe dafür $4.00 die Woche, Board und Room. Otto, 1763 Sedgwick Str., 3. Flat, von 10—12 Vormittag.

Verlangt: Saloon-Porter, 818 W. Randolph Straße.

Verlangt: Guter Porter für allgemeine Arbeit im Saloon. 4057 N. Western Avenue.

Verlangt: Schneider, muß Erfahrung in Reparaturarbeit haben; stetige Arbeit das ganze Jahr. 4555 Clifton Ave. frfalo

Verlangt: Operators an Mackinaws, um Aermel einzunähen, und Kragenmacher; stetige Arbeit bei gutem Lohn. Auskragen: H. Sideman, 2013 W. North Ave. frja

Verlangt: Feuermann, älterer Mann, um das Feuer über Sonntag zu halten, gegen freie Miete am Platze. 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Wurstmacher und Helpers in Fabrik. 1100 West 67. Str., Ecke Aberdeen.

Verlangt: Junge, etwa 16 Jahre alt, der Talent im Zeichnen hat, um sich in einem lithographischen Gravir-Etablissement nützlich zu machen. Oswald Mielenz, 542 So. Dearborn Straße.

Verlangt: Zuverlässiger, 18jähriger Junge, um Gänge zu besorgen und im Geschäft mitzuhelfen. Zieman, 1815 West Madison Str. frfalon

Verlangt: Guter Barbelman, 4020 Armitage Avenue. frja

Verlangt: Mann, Bäckerwagen zu fahren. 416 West Chicago Avenue.

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. 2590 W. Congreß Str. dofrja

Verlangt: Junge, 14 bis 16 Jahre alt, um die Aufsicht über Shop zu führen. 4212 West Madison Str. dofr

Verlangt: Tinner für Outside Arbeit. 4212 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Mann in Bottling Dept.; einer mit Erfahrung vorgezogen. 3847 Cottage Grove Ave. djn*

Verlangt: Junge, die Korbmacherei zu erlernen. Raedlein Basket Co., 713 Milwaukee Avenue. dofrja

Verlangt: Aeltlicher Mann mit etwas Erfahrung als Helfer in Grocery-Store. S. Formanek, 457 Center Str., Ecke Cleveland. dfr

Verlangt: Cabinetmakers für Veneering und Gluejug. 355 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Woodfinishers. Advertising Display Co., 1532 Cleveland Ave. dofr

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brot und Rolls. 624 E. 47. Str. dofrja

Verlangt: Photographic Printer, der Negative retouchiren kann. Zu erfragen: Riel Studio, 6 N. Michigan Ave. dofrja

Verlangt: Blacksmith, Sheet Iron Arbeiter und Mechaniker. Frank F. Bee Co., Hammond, Ind. mi—jon

Verlangt: Erster Klasse Löther: Tag- und Nachtarbeit: stetige Arbeit das ganze Jahr. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 9jn*

Verlangt: Gute Bauschlosser an Ornamenten-Eisenarbeit. New City Iron Works, 49. und S. Racine Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für zahnärztliche Instrumente; gute Gelegenheit. Zimmer 718 — 160 N. Fifth Ave. 10jn

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Engineer für kleine Anlage, — Dampf- und Gasmaschinen, 12 Stunden per Tag, Sonntag Nachmittag frei während des Sommers, muß einen Kessel besorgen; stetige Stelle; moderne tagesheile Anlage; ein zuverlässiger, nüchterner Mann, der die Maschinerie in gutem Zustand und alles absolut rein halten kann; Alter, Erfahrung und Lohnansprüche anzugeben unter Adr.: Z 549 Abdpost. midofr

Verlangt: Guter Holzmodellmacher; stetige Arbeit. Sagen Derrick Co., 3101 Grand Ave. frfa

Verlangt: Ein guter Schneider. 1424 Webster Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener Lunchmann für Saloon, Adr.: W 227 Abendpost. dofr

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 2171 Elsbourn Ave. dofr

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei zu arbeiten, um das Geschäft zu erlernen. 213 E. 39. Straße. dofr

Verlangt: Porter und Lunchmann. Guter Lohn. Joe Lambert, 5047 West 12. Straße, Telephon Cicero 8. dofr

Verlangt: Erfahrene Finishers an Sweaters und Jerseys; guter Lohn; stetige Arbeit. Uniana Knitting Mills. 419 So. Fifth Ave. 13jn

Verlangt: Arbeiter im Holzhof, Northwestern Lumber Co., 3660 No. Leitbourn Ave., nahe Milwaukee Ave. djn

Verlangt: Guter Porter für Saloon, der Morgens an der Bar helfen kann. 2161 West 11. Ave., Garv, Ind. Phone: Gary 982. djn

Verlangt: Fuhrmann. 6211 S. Racine Ave. 13jn

Verlangt: Metallpolirer an Stahl-Instrumenten. Frank F. Bee Co., Hammond, Ind. mi—jon

Verlangt: Mechaniker und Millwright Helfer. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str. midofr

Verlangt: Wagenwascher, auch für Stallerbeit. Nordseite. Zu erfragen: 317 So. Jefferson Str. midofr

Verlangt: Helfer für Strang Färberei. 2659 Sheffield Ave. mi—fr

Verlangt: Mehrere gute Bauschlosser sowie Helfer: auch ein Blacksmith Helfer: guter Lohn und stetige Arbeit. — Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Straße. 12jn

Verlangt: Stallmann, Zimmer und Board, 6211 So. Racine Ave. 12jn

Verlangt: Agenten, um Optometrical Appointments zu vereinbaren. Schreibt: Adr.: B. 137, Abendpost. 12jn

Verlangt: Junger Mann als Helfer in Maschinen Shop. Eugene Dietzgen Co., 956 Fullerton Ave. 10jn

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort.)

Verlangt: Ehepaar. Frau muß gute Köchin sein, Mann muß im Haus und im Garten arbeiten. Vorzügliches Heim. Lohn $45 den Monat. Sprecht vor: Charles E. Erbstein, Zimmer 430, First National Bank Bldg. 15jn

Verlangt: Ein Ehepaar, um auf der Obstfarm zu arbeiten, 4851 Süd Ashland Ave., 3. Flat, Front.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Ehepaar, um Dental-Office in Ordnung zu halten gegen freie Miete, Gas und Heizung. Saretov. Adr.: Z 571 Abendpost. dofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Guter Barbier, älterer alleinstehender Mann, wünscht beständige Arbeit, am liebsten mit Beköstigung. Adr.: W 235 Abdpost. frja

Gesucht: Ein nüchterner, fleißiger, deutscher Mann, 35 Jahre alt, gut genugnissen, wünscht irgend welche stetige Arbeit. Nicht außerhalb Chicagos. 1809 Hudson Ave., hinten, oben.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht gute Janitor-Stelle; gute Erfahrung. 1875 Howe Str., Telephon: Diversey 4857.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Platz bei alleinstehenden Leuten für Haus- oder Gartenarbeit, Stadt oder Farm; sieht mehr auf Heim als auf hohen Lohn. 1307 Elsbourn Avenue.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Arbeit, Grasschneiden, Heckenschneiden; geht auswärts. Adr.: W 229 Abendpost. frfalo

Gesucht: Koch und Lunchmann sucht stetige Stelle im Saloon. Uebelacker 1157 West 17. Straße, Tel. Canal 5032. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung für einige Stunden Vor- oder Nachmittags. Adr.: J 569 Abendpost.

Gesucht: Mann, verheiratet, kinderlos, sucht Janitor Posten. Adr.: J 548 Abendpost. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Frauen, 20 bis 35 Jahre alt, für Einwickeln und Bündel abzuwiegen. Keine Erfahrung notwendig.

Sears, Roebuck & Co.

Verlangt: Mädchen, 14—16 Jahre alt, für leichte Arbeit. Eisendraht Glove Co., 2001 Elston Ave.

dofr

Verlangt: Mädchen, um Bor Raiting Maschinen zu bedienen. Stetige Arbeit, guter Lohn. Platt-Maschek Co., 2536 S. Western Ave. dofrja

Verlangt: Erfahrene Operators in erster Klasse Kleider-Etablissement. Stetige Arbeit, angenehmer Arbeitsplatz. Guter Lohn. Nat. Ribbach Co., 237 S. Market Str., 4. Floor.

Verlangt: Erfahrene Power Maschinen Operators an Damenkleidern, stetige Arbeit und guter Lohn. Auszufragen: G. W. Liedtke & Co., 324 Süd Market Straße. 11jn

Verlangt: Operators und Drapers an Kleidern und Skirts, William Goldstein & Co., 1324 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Heimarbeiterinnen lernen ein gutes Handwerk an mehrere nette stetige Damen, die $5 bis $10 wöchentlich in Hause verdienen können sobald sie kompetent sind. Nicht brieflich oder per Phone anzufragen. Janitor Co., 2333 So. Wabash Ave., 2. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen, die das Haargeschäft verstehen, und solche, die es erlernen wollen. Auszufragen vierter Floor, Majestic Building. midofr

Verlangt: Mädchen für Buchbinderei. 352 W. Chicago Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Buchbinderei, 352 W. Chicago Ave. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 3052 Lincoln Ave. frja

Hausarbeit

Verlangt: Junges Mädchen bei den Kindern mitzuhelfen. Telephon: Ravenswood 3016. midofr

Verlangt: Waschfrau für Montags, von 8 bis 12. 4832 Archer Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetige Arbeit; guter Lohn; angenehme Stelle. 1529 So. Turner Ave. Phone: Lawndale 857. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Frauen für Reinmachen und Scheuern. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittag in der Supt.-Office auf dem achten Floor.

The Fair.

mi—fr

Hausarbeit
auf der Nähmaschine, $15 und mehr die Woche bei nur leichter Arbeit. Angebote schriftlich mit kurzem Retour-Kouvert zu richten an
Max Duwe & Co.,
2524 Webster Ave. New York City.
11jn

Verlangt: Mädchen für alles in kleiner Familie, guter Lohn, 2 Monate Landaufenthalt. M. Stein, 5842 South Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; sicherer Platz. 3003 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Referenzen. 1055 Hyde Park Boulevard, 3. Apartment. frja

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen können, kleine Familie; guter Lohn; kein waschen. Anzutragen: 4506 Sheridan Road. frfalon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5041 Michigan Ave., 1. Flat. Tel.: Englewood 1547 frja

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; sehr gute Stellung für tüchtiges Mädchen. 4550 Grand Blvd., 1. Apart. Phone: Drexel 1008. frfalo

Verlangt: Eine ältere Frau für leichte Hausarbeit. 2047 Howe Str., 1. Flat, August Schmidt. frja

Verlangt: Köchin für kleines Hotel außerhalb der Stadt, sofort; auch Geschirrwäscherin. Zu erfragen: 3031 Grand Blvd. frja

Verlangt: Erfahrene Kellnerin, stetig, $9. 2120 Süd Halsted Straße. frfalon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn, gutes Heim und steiger Platz. 6733 Kenyard Avenue. frfalon

Verlangt: Aeltere Frau oder Mädchen in kleiner Familie für leichte Hausarbeit, Fortzüglrechts: 5112 Claremont Ave. Telephon: Ravenswood 7053. frja

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen im Restaurant. 148 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, die in erstklassigem Restaurant bewandert ist, als zweite Hand; gute Gelegenheit, sich emporzuarbeiten. Guter Lohn. 15 W. Diviſion Str., zwischen State und Dearborn. frja

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen als zweite Köchin; keine Sonntagsarbeit. Bondys Restaurant, 16 N. Clark Str., oben. frfalo

Verlangt: Aufwärterinnen für Tea Room. Zimmer 453, 80 S. Jackson Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; besser Lohn, 4900 Vincennes Ave.

Verlangt: Junges Mädchen als Kindermädchen. Tel. Graceland 2138. frja

Verlangt: Junges Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, welches gern zwei Monate auf dem Lande zubringen möchte und willig ist, im Haushalt mitzuhelfen, Vorzusprechen Samstag Nachmittag oder Sonntag Vormittag, 617 No. Ayers Ave., 1 Block von Chicago Ave. dofrja

Verlangt: Frau, um auf Baby aufzupassen und etwas leichte Hausarbeit zu verrichten; kann auch erwachsenes Kind haben. Nachzufragen 515 Arlington Place. Phone: Lincoln 7888. midofr

Verlangt: Erfahrene Köchin für Saloon Pfannekuchen, Küche im Basement. Referenzen verlangt. Adr.: W 227 Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrenes deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Empfehlungen. Kleine Familie. Kay, 5344 Michigan Ave., 2. Apt. dofrja

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen. Keine Kinder. 3034 Belmont Ave. dofrja

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen, willens, für den Sommer aufs Land zu gehen; gutes Heim und dauernde Stelle. Nachzufragen Freitag, Samstag und Sonntag. 4141 Magnolia Ave., 3. Apt. dofrja

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 4931 Grand Blvd., 3. Apt. dofr

Verlangt: Gute Köchin und Waitreß, 1952 N. Clark Str. do—jon

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Zu erfragen: Mrs. M. Cohen, 4636 Drexel Blvd. 10jn

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Sonntagsarbeit; Zimmer und Board. Jos. Schlogl, 37 No. Fifth Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gute Köchin sein, kein Waschen, guter Lohn. 427 Roslyn Place. Phone Lincoln 4797. dimdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 6 Zimmer Apartment, keine Wäsche, $8 die Woche. 3. Apartement, 6434 Bosworth Ave. Phone Rogers Park 4804. 12jn

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Frau sucht Waschplatz für Dienstag und Mittwoch. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Frau sucht stetige Wasch- und Reinmachplätze. 1635 Orchard Str., hinten.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht gute Waschplätze. 4764 Shields Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügel-, wie auch Reinmachplätze an 2 oder 3 Tagen in der Woche. 1565 Sedgwick Str.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin oder leichte Hausarbeit für einige Stunden am Tage. 4395 Lincoln Ave.

Gesucht: Pflegerin sucht Stelle bei Wöchnerin, dirt mit bei der Hausarbeit. Telephon: Monticello 2453. frja

Gesucht: Aeltere deutsche Frau, mit 12jähr. Mädchen, sucht Stelle bei älterem Herrn; habe etwas Hausgeräthschaft, welches ich mitnehme; bin aus besserem Hause, verstehe einige Haushaltung gründliche zu führen. Bitte persönlich vorzusprechen, 1858 Hirsell Str. frfalo

Gesucht: Erstklassige selbständige Businesslunchköchin sucht Stelle. 1713 Elsbourn Ave.

Gesucht: Deutsches Fräulein, gut in Hand- und Maschinennähen, sucht Stellung. Persönlich oder schriftlich. 803 Dearborn Str. Nils Münch. frja

Gesucht: Perfekte Damenschneiderin wünscht Arbeit außer dem Hause. Beste Referenzen. — 2417 No. Halsted Str., Phone: Lincoln 5116 dofr

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kein Waschen. Bitte vorzusprechen, 2204 Orchard Str., Basement. dofr

Gesucht: Gute österreichische Köchin mit 7jährigem Jungen wünscht Stelle in Privat-Sommerheim. Maria Artner, 1402 No. Tripp Ave., 3. Floor. dofr

Gesucht: Witwe ohne Anhang wünscht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn. Adr.: J 563 Abendpost.

Gesucht: Alte Frau möchte sich für ein gutes Heim und wenig Lohn in einem kleinen Haushalt nützlich machen. Telephonirt zwischen 9 und 4. Franklin 5160. dofrja

Gesucht: Näharbeiten, Hauskleider 75c, Straßenkleider $3. 1811 W. Chicago Ave. dfr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 640 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 17mai

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 6160. 28ap*

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Stellungen! Seht unsere große Liste von guten Stellungen aller Art in Maschinenshops, Fabriken, Hotels, Restaurants, Läden, Saloons usw. Beste Löhne, Advance Employment Exchange, 2. Floor, 179 W. Washington Str. mifrfonmo

Germania Vermittlungsbüro verlang: Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn, reelle Bedienung. 735 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6181. 13ap

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Grösste und beste AutomobilSchule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen u. die Konstruktion. Deutsche Instruktionen. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse, $75.00; Abendklasse, $60.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 3. Phone: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 10apmo.mi.fr

Deutsche, konservatorisch geprüfte Klavierlehrerin erteilt gründlichen Unterricht; 75c die Stunde. Adr.: W 108 Abendpost. 25mal

Kleidermacher-Schule. Tag- und Nachtklassen. 1850 Wells St. 2336 W. Madison St. Entw., Patternschn. Nähen. Sarah Patek, Prinzipal. 23jan

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Bad. $13. 2274 Melrose Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, $9.00. 1814 N. Albany Avenue.

Zu vermieten: 3 Zimmer Cottage, hinten, $9.00 monatlich. 2820 Lincoln Ave. frfa

Zu vermieten: 1528 Mohawk Str., 5-Zimmer Cottage, $11; 3-Zimmer Flat, $8. Nachzufragen Samstag von 1 bis 5 Nachm., Sonntag 3 bis 6 Nachm., oder telephonirt suldare 8476.

Vermiete 2 Zimmer und Küche. 2120 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Billig, schöner großer Laden mit großer Wohnung, $25 monatlich. 1400 Sedgwick Str. dofr

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, groß, hell, billig. 2656 Sheffield Ave. 14jn

Zu vermieten: 1. Flat, 6 Zimmer, $17; zweites Flat, 5 Zimmer, $16; 3. Flat, 6 Zimmer, $16. Gas und Bad. 2704 Seminary Ave. dofrlon

Zu vermieten: 9-Zimmer Haus, 1711 Wells Str., nahe Eugenie Str. Furnace-Heizung, Waschbowien in Beltzimmern; 1 Block von Lincoln Park. dofrfa

Zu vermieten: 7 Zimmer, 1. Floor, alle Conveniens, nahe Lincoln Park, $33. 1707 Wells Str., nahe Eugenie Str. dofrfa

Zu vermieten: Freundliche Wohnungen, hier Zimmer und Bad, $18. Nachzufragen 3485 No. Clark Str. Tel.: Wellington 8265. 8jn

Zu vermieten: Wohnung, 3 schöne, helle Zimmer, vorn, nur $8 monatlich. 739 Rees Str., nahe 1400 N. Halsted Str. 13jn

Vermiete 2 6-Zimmer Flats, Miete $20 und $18. Dampfheizung. Bad. 2922 No. Racine Ave. 9jn

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ein ordentlicher Mann findet gemütliches Heim in Familie. 3321 Emerald Ave., 2. Flat. Abends nachzufragen.

Zu vermieten: 3 möblirte Zimmer, billig. 711 Wells Str., oberer Floor. frfalo

Zu vermieten: Ein älterer Mann findet einfaches, gemütliches Heim bei Witwe. 2606 West 15. Place.

Gesucht: Boarders, Privatfamilie. 2028 Melrose Str., Phone: Wellington 2975.

Deutsch-ungarische Frau wünscht Boarders. — 1765 Elsbourn Ave., hinten, 2. Flat.

Zu vermieten: Großes Front-Schlafzimmer, mäßiger Preis. 631 W. North Ave., 3. Floor. frfa

Vermiete elegantes Zimmer, blos an besseren Herrn. Phone: Lincoln 4706.

Vermiete Frontzimmer; Bad und Telephon. 540 West North Ave. frja

Vermiete sauberes Zimmer, Bad, $1.50. — 507 North Ave.

Vermiete schönes Frontzimmer, $2.50 wöchentlich. Frau Kunze, 570 W. Madison Str.

Zu vermieten: Ein helles Schlafzimmer an Frau oder Mädchen, billig. 1834 Belmont Ave., 2. Floor, hinten.

Deutsche Familie wünscht Boarder oder Roomer. 1722 N. Halsted Str., 2. Floor.

Zu vermieten: Zimmer, mit Board, privat. 744 North Ave., 3. Flat. Phone: Diversey 8171. frja

Zu vermieten: Boarder findet gutes Heim. 1742 Dalton Str., 2. Flat, Eingang an Fillow Straße. frja

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Str. jn15fr

Vermiete Zimmer an Frau, $2 wöchentlich. Gelegenheit zum Haushalten. 2140 Dayton Straße.

Zu vermieten: Nettes reines Zimmer. 715 Wells Str. frja

Frontzimmer mit Kleider-Closet $2; Einzel-Schlafzimmer $1.50. 1900 Nelson Str., 2. Flat. frja

Zu vermieten: Zimmer ohne Board bei deutscher Witwe. 2826 Fletcher Str. fr—mo

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, mit Dampfheizung, Telephon, $2.00. 1434 Wells Straße, oberes Flat. mifr

Zu vermieten: 2 schöne möblirte Zimmer, $7.50 oder $2.50. 2011 Bissell Str., nahe Center Hochbahnstation. 14jn

Zu vermieten: Schönes Zimmer, elektr. Licht, laufendes Wasser, Bad; auf Wunsch Board: Telephon. 1737 Monroe Str. do—fon

Zu vermieten: Möblirte Zimmer an Herren, bei der Woche, 603 No. Clark Str. 13jn

Herren finden reine, helle, möblirte Zimmer billig. 643 Division Str., nahe Halsted. midofr

Zu vermieten: Zimmer, mit Board, Privatfamilie. 2109 Addison Str. Phone: Graceland 3583. 12jn

Zimmer und Board, mäßig, gute Verkehrsverbindung. 2248 Orchard Str., Tel. Lincoln 3114. 12jn

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Cottage oder Flat mit 6 oder 7 hellen Zimmern; Gas und Bad; mit schöner Yard; Nordseite. Offerten, mit Preisangabe, an: C. Hiller, 1709 Elsbourn Ave.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Um freie Auskunft aller Rechts-, Geschäfts- und Grundeigentums-Angelegenheiten sehe Rechtsanwalt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe und Clark. 25mai

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 27sep

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Praktizirt an allen Gerichten, 127 No. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7ja

Dr. Hugo Radau, deutscher Rechtsanwalt; praktizirt an allen Gerichten. 651 W. North Ave. Phone Diversey 9064. 26mai

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar. Offen auch Abends und Sonntags. 2133 N. Clark Str. 11jn

F. W. Janson, deutscher Rechtsanwalt, 111 West Monroe Str., Zimmer 722. 16mai

Wasch-Maschinen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Reibt Euch nicht selbst auf! Kauft eine unserer elektrischen oder Wasserkraft Waschmaschinen. Sie sind wunderbar, Genügendheit, dafür zu zahlen. Chicago Washing Machine Co., 1962 Milwaukee Ave., Phone: Humboldt 1810. 7jn

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Kein Geschäft besagt sich besser. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. 500 Plätze zur Auswahl. Ehrliche Behandlung garantirt. Profit bis $250 monatlich. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw. Geht erst zu Lange, 704 N. Dearborn Str. Etablirt 1908. 1jun

Grocery sammt Haus in Aurora, Ill., sehr gesundes gutes Geschäft, in Nachbarschaft von lauter Deutschen, Oesterreichern und Ungarn, wird außerordentlich billig verkauft, da Eigenthümer nach Montana fährt. Nähere Details bei Nemetz, 1546 Larrabee Str., Chicago. jun10,15,19,22,26,29

Candy- und Zigarren-Store, hübsch eingerichtet, wöchentliches Reinerträgnis $35, für $175. Hälfte Baar, Rest Teilzahlung. Nemetz, 1546 Larrabee Str. jun10,15,18,21,24,28

Zigarrenstore, Soda Fountain, feine Fixtures, kleiner freundlicher, gelobrungender Laden für kleine Familie; Miete $8; $350 Abzahlungen. 3249 N. Western Ave., gegenüber Riverview. 13jn

Achtung, Bäcker! Eine gute Bäckerei auf der Südseite mit 30 Dollars Tageseinnahme sehr billig zu verkaufen. Einzelheiten bei Geo. W. Feibinger, 6858 Fullerton Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, IceCream- und Laundry-Geschäft mit 2 Zimmern; $10 Miete; lange Lease; sehr billig. 1547 Elsbourn Avenue.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, Krankheit. 3258 Southport Ave., Ecke School Str.

Zu verkaufen: Saloon. 425 Süd Cicero Ave. Phone: Austin 631.

Zu verkaufen: Cleaning- und Schneider-Geschäft. 2108 Lincoln Ave. frfa

Wir verkaufen Ihr Geschäft schnell oder besorgen Ihnen einen Teilhaber. Wabash 8210 Quick Sales Co., Zimmer 1, 305 S. La Salle. 14jn

Zu verkaufen: Tabak-, Candy-, Notions- und Icecream-Laden, wegen Unglücksfall. 2835 Lincoln Avenue. fadfr

Zu verkaufen: Fahrstore wegen Krankheit. — Keine Agenten. Zu erfragen 2509 N. California Ave. dofr

Zu verkaufen: Bier-Route, mit Maschine. — 2816 West 24. Straße. Phone Lawndale 7523. dofrfa

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery. — 3000 Addison Ave. midofrfa

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangen Sie ein Probeexemplar der „Hungarian Tribune", 1546 Larrabee Str. In dieser Zeitung finden Sie immer Leute, die in ein Geschäft als Partner eintreten wollen oder die ein Geschäft zu kaufen suchen. jn7,9,11,13,15,17,19,21

$1000 kaufen Anteil in Chicagos bester Fabrik, feinste Gelegenheit. Vermögen zu erwerben. Mann bändig mit Handwerkzeug vorgezogen. Unterhandlung gestattet. Ueberzeugt Euch — Adr.: W. 234, Abendpost. dofr

Partner, Handwerker mit $500 Kapital berlangt; guter Lohn und Gewinn. Adr.: W 230 Abendpost. do—jon

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger starker Mann sucht die Bekanntschaft eines Mädchens zwecks Heirat; ist Carpenter und Besitzer einer Farm; nur ein gutes Mädchen, die reinlich im Haushalt ist. Man schreibe an: Johan Treichel, Bentley, North Dakota.

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wegen Aufgabe des Geschäfts offerire ich den Rest meines Lagers von importirten und einheimischen Likören u. Weinen unter niedrigen Preis. Extra feiner Jamaica Rum und Scotch Whiskey, absolut rein und hoch im Proof, in Quantitäten von 1 Gallone und mehr, ebenso eine Partie importirten Cognac und Rhein- und Moselwein in Flaschen. E. Ammon, estab. 1867, 112 W. Austin Ave., nahe N. Clark Str. 12jndfrdi

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 und aufwärts. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap

Rheumatismus und Gicht kann geheilt werden, ohne Frage vom Spezialarzt mit Erfahrung. 625 North Ave., von 1—4 Nachm. Phone: Lincoln 5777. 20apl3mi

Bettfedern! gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsonl

Zementkontraktor Frank Hasch macht Seitenwege, Basements, Fundamente, Treppenwände und alle Zementarbeiten. 2242 S. Kedzie Ave. Tel.: Rockwell 3615. 2mai

Painting, Paperhanging usw., gut und billig ausgeführt; Arbeit garantirt. Schmidt, 2826 No

Börsennotirungen.

Chicago, den 15. Juni 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Höchst.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. geftern
Weizen—				
Juli	$ —	$ —	$2.25	$2.27
Sept	2.01	1.98	1.99	2.00
Mais—				
Juli	1.55⅜	1.54	1.55	1.54⅜–⅜
Sept	1.47	1.45⅝	1.46⅝	1.46–45¾
Dez	1.10	1.09⅝	1.09⅝	1.09⅜–½
Hafer—				
Juli	.63¼	.62¾	.63	.63–62⅞
Sept	.53	.52⅝	.52⅜–⅞	.53–52¼
Dez	.54⅞	.54½	.54⅜	.54¼
Speck—				
Juli	—	—	—	38.37
Sept	—	—	—	38.37
Schmalz—				
Juli	21.45	21.40	21.40	21.45
Sept	21.60–62	21.57	21.60	21.62
Rippen—				
Juli	20.90	20.87	20.87	20.95
Sept	21.20	21.10–12	21.10–12	21.17

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm'lz	Rippen
Juli	$2.23	1.55½	0.64⅝	38.30	21.42	20.92
Sept.	1.96	1.47⅞	0.53⅝	38.55	21.62	21.17
Dez.	—	1.10	0.55⅜	—	—	—

Weizen schloß um 2 bis 4 niedriger, Mais um ⅝ bis 1⅞ höher, Hafer um ½ bis 1⅝ höher ab. Die heutigen Meldungen über den Stand des Weizens und des Hafers lauteten abermals günstig, der Mais scheint trotz der fortgesetzten Ungunst der Witterung noch keinen ernstlichen Schaden genommen zu haben. Sachverständige schätzen das mit Mais bestellte Gebiet auf etwa 118 Millionen Acres ab. Goodman gibt in seinem heutigen Bericht den Stand des Maises mit 83 bis 84 Prozent an, den Ertrag der Haferernte bewertet er auf 1430 Millionen Bushels.

Produkten-Börse.

Das kalte Wetter hatte wohl Einfluß auf Eier und Butterpreise, die beide ein wenig gestiegen sind. Auffallend auch war es, wie wenig Spargel heute auf dem Markt zu sehen war, während Bohnen, besonders gelbe, in reicher Fülle vorhanden sind. Alle Fleischsorten, Rindfleisch ausgenommen, sind am Steigen, leider hat auch Mehl abermals einen Schritt nach oben getan und steht im Engros-Preis auf $15.60 das Faß.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. K. Zahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kaffee ..... $0.16 —0.18
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut lesbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an sämtlichen und frischem Material.
Gelatine ..... 0.75 —1.10
Gute, essbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1, ... 0.15 —0.75
Nr. 2, ... 0.65
Nr. 3, ... 0.50
Getrocknete Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.88
Gummi Arabicum—Sorten ..... 0.42 —0.45
Tragcanth, für Icecream-powder ..... 1.10 —2.10
„Icecreampowder" ..... 0.20 —0.25
„Mapie"-Zucker (kanadisch) .... 0.22 —0.24
(Die Ernte in ausverkauft.)
Diese Preise Chicago.
Reismehl ..... 0.06½—0.08
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.23

Zucker.

Laid, H. & E., 100 Pfund 9.93
Standzucker, Stand 8.90
Granulirt, 100 Pfund 8.75
Nr. 7, 100 Pfund 8.30

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.39¼
„Extra Firsts", das Pfund 0.36
„Firsts", das Pfund ..... 0.34½—0.35
„Seconds", das Pfund ..... 0.33—0.34½
Packinggut, das Pfund ..... 0.32 —0.32½
„Ladies", das Pfund ..... 0.34½—0.35

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund ..... 0.22¼—0.22½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.22¼—0.22½
„Young America", das Pfund 0.23 —0.23¼
„Long Horns", das Pfund .... 0.23 —0.23¼
„Daisies", das Pfund ..... 0.22½—0.22¾
Brick, das Pfund ..... 0.21¼—0.21¾
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.35 —0.36
do., (Pfad), neu, Pfund .... 0.27½—0.28½
Limburger, 2-Pfd.-Stück, Pfd. 0.22½—0.23
do., 1-Pfund-Stück ..... 0.23 —0.23½

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend. 0.29½—0.30½
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.28¼—0.28½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.... 0.27 —0.28
„Dirties", das Dutzend ..... 0.26½—0.27
„Checks", das Dutzend 0.27
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lastenkisten oder mehr, einzelne Lastenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund 0.21½
„Broilers", das Pfund ..... 0.28 —0.32
Truthühner, lebend, das Pfd 0.18
Hähne, das Pfund 0.15
Enten, das Pfund 0.20
Indian Runner Enten, d. Pfd. 0.18
Gänse, das Pfund 0.15
Perlhühner, das Dutzend 4.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.40
„Squabs", lebend, Dutzend... 1.80
do., zugerichtet, Dutzend.... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Zeit Mangel an Geflügel jeder Art. — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17 —0.17½
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.17½—0.18
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.18 —0.19
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund.. 0.19½—0.20

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund....$ 0.21
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.19
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Lains", Nr. 1, das Pfund.. 0.23
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.20
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.15
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.17
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.16
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Chucks", Nr. 1, das Pfund. 0.16½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.15½
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.13
„Plates", Nr. 1, das Pfund.. 0.14½
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.13
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12½

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß..... 38.25 —38.50
Schmalz, 100 Pfund..... 21.35 —21.45
Rippen, das Pfund..... 0.20⅝—0.21½
„Plates", das Pfund..... 0.19 —0.19¾
Schulter, das Pfund..... 0.18¾—0.19
Schenkel, das Pfund..... 0.19¼—0.20¼
Speck, das Pfund..... 0.33 —0.33½
Schinken, das Pfund..... 0.27¾—0.28

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste.. 3.00 —3.50
Zitronen, California, Kiste.... 3.50 —3.75
do., kleinere Sorten, Kiste.. 3.00 —3.25
Zuckers, extra, große Größe.. 3.00 —3.25
do., mittlere ..... 2.00 —2.25
Kirschen, schwarz, 8-Pfd.-Kiste. 1.50 —2.25
do., hell, do..... 1.25 —1.75
do., saure, Kiste, 24 Quarts 3.00 —3.25
Pfirsiche, Clingstone, Kiste.... 2.50 —2.75
Aprikosen, Crate..... 2.25 —2.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spy, das Faß..... 10.00
Baldwins, das Faß..... 6.50
Ben-Davis, das Faß..... 4.75
Spitzenberg, die Kiste..... 2.00 —2.50

Beeren.

Blaubeeren, Case, 32 Quarts 3.50 —5.50
Himbeeren, rote, 24 Pints... 6.00 —6.50
Brombeeren, 24 Quarts..... 3.00 —4.00
Stachelbeeren, 24 Quarts.... 1.50 —2.00
Erdbeeren, Illinois, 24 Qts. 2.00 —2.75
do., Indiana, do..... 2.75 —3.00
do., Kentucky, do..... 2.50 —3.00

Melonen.

Cantaloupes, Standard, Crate 9.00 —10.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, die Trommel..... 2.00 —3.50
Blumenkohl, Kentucky ..... 0.75 —1.00
do., California, Crate..... 1.00 —1.50
do., St. Louis, Bushelkorb.. 0.40 —0.75
Eierpflanzen, Florida, Crate. 3.50 —4.50
Erbsen, Baltimore, Hamper.. 0.50 —1.00
do., California, Trommel... 3.50 —4.00
do., St. Louis, Bushel..... 1.75 —2.00
Gurken, Louisiana, Faß..... 2.00 —2.50
do., do., Crate..... 0.75 —0.90
do., hiesige, 2 Dutzend.... 1.10 —1.25
Karotten, Louisiana, Faß.... 5.00
do., Mississippi ..... 0.75 —1.25
Knoblauch, lose, Pfund..... 0.04 —0.05
Kohlrabi, Korb ..... 0.40 —0.50
do., Hamper ..... 0.60 —0.75
Kraut, Mississippi, Crate.... 2.00 —2.25
do., California ..... 2.00 —2.50
Meerrettig, 12 Wurzeln..... 0.80
Palmetten, kleine Kiste..... 0.75 —0.90
Peterselie, Louisiana, das Faß 2.00 —2.50
Pfeffer, Florida, Crate..... 3.75
Pilze, Minnesota, das Pfund 0.40
do., Illinois, das Pfund.. 0.75
do., Buttons, das Pfund.... 0.50
Radieschen, Kentucky ..... 1.00 —1.25
do., Illinois, 100 Bündel.. 0.75
Rhabarber, hiesiger 0.33
Rüben, rote, neue, Louisiana, Crate ..... 2.50 —3.00
do., Hamper ..... 0.50 —0.75
Salat, Kopf—
St. Louis, Bushel..... 0.10 —0.30
Iceberg, Cafe ..... 2.00 —2.25
Blatt, kiste 0.07
Schnittbohnen, Louisiana, grüne, Hamper ..... 1.00 —1.25
do., gelbe, Louis., Hamper.. 1.00 —1.25
Sellerie, Florida 2.50
Spargel, Illinois, Nr. 1..... 0.75
do., ½-Bushelkiste 0.50
do., Michigan, 24 Bündel.. 1.50 —1.75
do., hiesige ..... 1.00 —1.25
Spinat, Illinois, Kiste..... 0.15 —0.25
do., Mississippi, Bushel.... 0.10 —0.25
Süßkorn, Louisiana, Faß..... 2.50 —3.25
do., Bushel 0.50
Tomaten, Florida, Crate..... 1.75
Turnips, neue, Louisiana, Faß 2.50
do., 24 Quarts, Bushel..... 0.85 —1.00
Wasserkresse, Korb ..... 0.15 —0.25
Zwiebeln, heimische, Bündel.. 0.08 —0.10
do., Texas, Crate..... 1.50
do., California 1.25
do., do., Sack..... 2.00 —2.25

Kartoffeln.

(E. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Obios und weiße, Bushel..... 2.70 —2.85
Wisconsin, weiße, Bushel.... 2.70 —2.85
Idahos und Colorado, Bushel 2.75 —3.15
Washington, Bushel ..... 2.75 —3.15

Neue Kartoffeln.

Florida, weiße, das Faß..... 11.00
Louisiana, Bushel ..... 3.15 —3.40
Texas und Alabama, rote, per Bushel ..... 3.25 —3.50

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—
Nr. 2, rot..... 2.87 —2.91
Nr. 3, do..... 2.75 —2.80
Nr. 4, do..... 2.60
Nr. 2, hart..... 2.87 —2.91
Nr. 3, do..... 2.80 —2.85
Sommerweizen—
Nr. 1, nördlicher..... 2.90 —3.01
Nr. 2, do..... 2.80 —2.85
Mais—
Nr. 2, gemischt..... 1.71½—1.73
Nr. 3, do..... 1.71½—1.73
Nr. 4, do..... 1.71
Nr. 2, gelb..... 1.71½—1.73
Nr. 3, do..... 1.72 —1.72½
Nr. 4, do..... 1.72
Nr. 2, weiß..... 1.71½—1.73
Nr. 3, do..... 1.72½—1.72¾
Zufuhr—
Weizen..... Mais.....
Verschiffung—
Weizen..... Mais.....
Hafer—
Nr. 2, weiß..... 0.68½—0.69¼
Nr. 3, do..... 0.67¾—0.68¾
Nr. 4, do..... 0.67¼—0.68½
Standard*..... 0.68 —0.69
Gerste—
Malz ..... 1.25 —1.48
Futter ..... 1.15 —1.25
Screenings* ..... 0.47 —0.98
Roggen—
Nr. 2 ..... 2.43
Mehl — (Frühjahrsmarke)—
„Standard", das Faß..... 15.60
Patent, do..... 12.75 —15.20
„Straights", do..... 12.00 —12.75
„Clears", do..... 10.00 —10.50
(Wintermehl)—
Patent, do..... 13.00 —13.50
„Straights", do..... 12.00 —13.00
Roggen, do..... 9.50 —12.50
Kleie, die Tonne..... 26.00 —27.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—
Timothy, hochfein ..... 20.00 —20.50
do., Nr. 1..... 18.50 —19.50
do., Nr. 2..... 17.00 —18.00
do., Mischung ..... 16.50 —17.00
Klansas, Oklahoma und Missouri Prairie..... 14.50 —17.00
do., Nr. 1..... 14.00 —15.00
do., Nr. 2..... 12.50 —13.00
Alfalfa ..... 17.00 —19.00
Stroh—
Roggen ..... 12.00 —13.00
Hafer ..... 10.50 —11.00
Weizen ..... 10.00 —11.00
Kleesamen, „Cash Lots"..... 12.00 —17.00
Timothysamen, „Country Lots" 5.00 —8.00
September 8.55
Flachs—
Duluth, Juli 3.15

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—
Gute bis ausgesuchte Ochsen..12.85 —13.75
Mittlere bis gute..... 10.00 —12.75
Zährlinge ..... 10.15 —13.40
Gute Kühe und Rinder... 7.60 —12.25
Bullen ..... 7.00 —11.75
Kälber, gute bis ausgesuchte..12.25 —15.50
Schweine (per 100 Pfund)—
Im Durchschnitt ..... 15.15 —15.85
Schwere Fleischerwaare..... 15.75 —15.90
Leichte Fleischerwaare..... 15.55 —15.85
Leichte Packwaare..... 14.50 —15.65
Schwere Packwaare (260 bis 300 Pfund) 15.20 15.60
Gemischte, do., 200—250 Pfund ..... 15.15 —15.45
Ferkel, mindere bis beste.11.25 —14.10
Schafe (per 100 Pfund)—
Lämmer, gem. bis beste..12.00 —15.65
do., geringere Sorten.... 9.75 —11.75
Jährlinge ..... 9.75 —12.50
Wethers, geringe bis beste 8.75 —11.35
Ewes, geringe bis beste.. 7.75 —10.25
Böcke ..... 7.40 —8.25
Junge Lämmer ..... 13.00 —17.75

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150.....$ 0.20¼
Naphtha 0.19½
Red Crown Gasolin..... 0.20
Michigan-Gasolin 0.22
Winteröl, schwarz 0.09¼
Sommeröl, do. 0.09
Leinsamenöl, roh, im Faß.... 1.25
do., gereinigt, do..... 1.26
Terpentin, im Faß, Gallone.. 0.49
Weißes Bleiweiß, in 300 u.100 Pfund Fässern, das Pfund. 0.13
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund..... 3.00
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß 3.50
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß..... 2.50
5 Fässer od. mehr, das Faß 2.40
Schellack, orangefarben 3.25
do., weiß 3.50
Denatur. Alkohol, 180-grad.. 0.90
do., 188-gradiger 0.91
Holzalkohol, 95-gradiger 1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Verkäufe	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
Amer. Shipbuilding..940	81½	79½	81½
do., Vorzugsaktien.. 20	95	95	95
Booth Fisheries 260	117	116	116
do., Vorzugsaktien.. 55	90	90	90
Chic. Elev. Rys.....100	5½	5½	5½
Chic. Pneum. Tool..497	77¼	76½	77
Chic. Rys., Ser. 2... 25	15	15	15
Cudahy 120	122½	121½	121½
Commonw. Edison..... 29	123¾	123½	123½
Swift & Co. 265	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Diamond Match 11	120¾	120¾	120¾
Illinois Brick 128	78	78	78
Linde Air 30	260	260	260
Lindsay Light 3765	31½	29⅝	31½
Midwest, Vorzugsak... 5	70	70	70
Prestolite 480	143¾	141	141
Quaker Oats 100	300	300	300
Sears-Roebuck 49	176½	174½	174½
Sexton, Vorzugsaktien 20	101	100	100
Shaw Taxi 10	55	55	55
Stewart-Warner 140	74½	74½	74½
Swift & Comp.....753	153¾	152¼	153
Union Carbide 567	205	204	204
do., Rights 87	17	17	17
United Paperboard..680	30	30	30
Wilson Company.....211	74	71¼	74

Bonds.

$1,000 Com. Edison 1st 58..100 100 100
1,000 Peo. Gas Refdg. 5s. 96⅜ 96⅜ 96⅜
11,000 So. S. Elev. 4½s... 85 85 85
4,000 Swift & Co. 1st 5s..100 100 100

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gestr.	Schluß	Heute
American Can Co.....	50¼		49½
American Locomotive Co....	72¾		72
American Smelting.....	103¼		103½
Anaconda	85⅛		84⅞
Baldwin Locomotive.....	65¾		64⅜
Bethlehem Steel.....	157⅜		154
Central Leather Co.....	97¾		95
Crucible Steel.....	80⅜		79⅛
Intern. Mercantile Marine	28¼		27⅜
do., Vorzugsaktien....	81¼		80¾
Int. Paper Co.....	40¼		39
Mexican Petroleum.....	99⅞		98¼
Reading	98¼		96⅜
Republican Iron and Steel..	92		91¼
Southern Railway.....	28⅛		27½
Texas Oil.....	217½		215
Union Pacific.....	138¾		137⅜
U. S. Rubber.....	61¼		60¼
U. S. Steel.....	132⅜		131¼
do. Vorzugsaktien.....	117⅜		117⅜
Utah Copper.....	116¼		111¾
Westinghouse	52½		52

Die Preise sind heute fast durchweg etwas gefallen, da fast gar keine Nachfrage herrschte. Die Ursache hierfür soll darin zu suchen sein, daß sich das gesammte Interesse auf die Unterbringung der Freiheitsanleihe konzentrirte, und Jeder, der Geld anzulegen, veranlaßt wurde, sich Freiheitsbonds dafür zu kaufen. Diese werden von jetzt an auch auf der Börse gehandelt; sie stehen heute auf 100, das heißt auf Pari.

Eine bittere Enttäuschung.

Von Prinz Alexander zu Hohenlohe.

Was nach den Aeußerungen der deutschen Presse in den letzten Tagen leider zu befürchten war, ist nun wirklich eingetroffen. Der Reichskanzler von Bethmann hat im Reichstag auf die beiden Interpellationen der Rechten und der Sozialdemokraten über die deutschen Kriegsziele eine ablehnende Antwort gegeben. Das war eine bittere Enttäuschung für alle, die auf baldigen Frieden hofften.

Es konnte Herrn v. Bethmann doch unmöglich unbekannt sein, daß der dringende Wunsch, die deutschen Kriegsziele zu kennen, sich nicht nur auf die Rechte und die Sozialdemokraten beschränkt, sondern daß weite Kreise des deutschen Volkes den berechtigten Wunsch haben, endlich einmal zu wissen, mit welchem Endziel der Kampf weitergeführt werden soll. Trotzdem hat er sich nicht entschließen können, sein Stillschweigen zu brechen.

Das deutsche Volk hatte doch wahrhaftig nach drei Jahren eines solchen Krieges, nach den unsagbaren Opfern und Leiden, die es, draußen im Felde wie zu Hause, mit beispielloser Ausdauer und einem nicht genug zu bewundernden Mute ertragen hat, das Recht, eine Antwort auf die Frage zu erwarten, ob ausschließlich zur Verteidigung des Vaterlandes oder nicht etwa zur Befriedigung gewisser imperialistischer Eroberungsgelüste es weiterhin noch seine Kinder dieser entsetzlichen Schlächterei überliefern solle. Es hatte um so mehr ein Recht darauf, als die Gruppen, welche in diesem Kriege die Gelegenheit zu Eroberungen und Annexionen erblicken und für diese Politik eine Agitation entfalten, welche nicht im Verhältniß steht zur Zahl ihrer Vertreter, nur eine kleine Minderheit des deutschen Volkes bilden. Es ist begreiflich, daß sich das deutsche Volk allmählich zu fragen anfängt, wie lange das noch so weiter gehen und welche Prüfungen ihm noch auferlegt werden sollen, vor allem aber, ob denn die Regierung durch Veröffentlichung der Kriegsziele nicht die Beendigung des Krieges und den baldigen Frieden herbeiführen könnte.

Zwei Umstände haben noch ganz besonders dazu beigetragen, diesen Wunsch nach Bekanntgabe der deutschen Kriegsziele im Volke immer reger zu machen: Einmal die russische Revolution, dann die Kundgebung der österreichisch-ungarischen Regierung vom 14. April 1917 und die Aeußerung des Grafen Czernin.

Als Deutschland im August 1914 an Rußland den Krieg erklärte, war die Parole, die ausgegeben wurde, als die deutschen Armeen nach Osten in den Krieg zogen: „Kampf gegen die eroberungssüchtige Autokratie, Schutz des deutschen Bodens vor den Horden des Zaren." Diese Parole war es u.a., welche die Sozialdemokraten im Reichstage veranlaßte, mit ganz wenigen Ausnahmen für die Kriegskredite zu stimmen. Nun ist die Autokratie gestürzt, der Zar hat seinen Thron verlassen müssen und nicht einmal seinen Sohn erhalten können, das ganze kaiserliche und imperialistische System ist zusammengebrochen. Die neue provisorische Regierung, die zwar noch einige imperialistisch gesinnte Mitglieder in ihrem Schoße birgt, welche die Kriegsziele der Zarenregierung in das neue Regime hinüberzuretten versuchen, hat dem Druck des „Arbeiter- und Soldatenrats", der mehr und mehr die Macht in Händen hat, nachgeben und, auf ihr früheres Programm verzichtend, erklären müssen, daß sie nicht die Absicht verfolge, „andern Völkern ihr nationales Erbe wegzunehmen und gewaltsam fremdes Gebiet zu besetzen, daß sie vielmehr einen dauernden Frieden auf Grund des Rechtes der Völker, ihr Schicksal selbst zu bestimmen, herbeiführen will."

Die österreichisch-ungarische Regierung, in der richtigen Erkenntniß, daß jetzt der Augenblick gekommen sei, wo ein entgegenkommender Schritt vielleicht eine günstige Folge haben könnte, hat nicht gezögert, am 14. April d. J. eine Kundgebung zu erlassen, worin sie konstatirt, daß sich das Ziel, welches die neue russische Regierung zu erreichen strebt, mit demjenigen deckt, was der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Czernin, schon am 31. März d. J. als das Kriegsziel der Monarchie bezeichnet hat: einen ehrenvollen Frieden; einen Frieden, der Dasein, Ehre und Entwicklungsfähigkeit der kriegführenden Staaten sichert. Die Kundgebung sprach weiter noch die Ueberzeugung aus, daß die Rechte und begründeten Ansprüche der Verbündeten sich mit denen der anderen Nationen widerspruchslos vereinigen lassen würden. Zum Schluß wurde festgestellt, daß es ein Wunsch des österreichisch-ungarischen Monarchen sei, mit dem russischen Volk in Zukunft in Frieden und Freundschaft zu leben.

Als diese erfreuliche Botschaft in Deutschland bekannt wurde, mußte sich logischerweise jeder sagen, jetzt werde bald eine ähnliche Kundgebung der deutschen Regierung erfolgen, und damit gewissermaßen das Vorspiel zu allgemeinen Friedensverhandlungen eingeleitet werden. Man rechnete, außer bei einigen unverbesserlichen Utopisten, nicht mehr mit einem Separatfrieden, sondern man sagte sich, wenn das russische Volk seine Bereitschaft zum Frieden so deutlich zu erkennen gebe, dann werden auch die übrigen Mitglieder der Entente die Weiterführung des Krieges nicht mehr lange erzwingen können, denn dann werde auch bei ihren Völkern die Friedenssehnsucht durchbrechen.

Allein statt einer ähnlichen Kundgebung wie die österreichisch-ungarische erschien am 15. April ein Artikel in dem Kanzlerblatt, der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung", in dem zwar auch ähnliche Erklärungen wie in der Wiener Kundgebung enthalten waren, dessen Ton aber doch wesentlich zurückhaltender lautete. Außerdem wurde darin betont, daß allein die Verbündeten Rußlands durch die Ablehnung des Friedensangebotes schuld daran trügen, wenn das russische Volk noch länger bluten und leiden müsse, und daß es wissen solle, daß seine Söhne noch fernerhin kämpfen und sterben müssen, weil seine Verbündeten es wollen, um ihre eigenen Eroberungs- und Annexionspläne durchzusetzen. Irgend ein entgegenkommender Satz, wie der in der Wiener Kundgebung, daß es „bei dieser Gleichheit der Ziele der Regierungen der Verbündeten und der russischen Regierung nicht schwer sein könne, den Weg der Verständigung zu finden", fand sich in dem Berliner Artikel jedoch nicht.

Das war schon eine Enttäuschung. Immer noch konnte man hoffen, daß, nachdem sich die Dinge in Rußland noch weiter entwickelt haben würden, und namentlich nachdem der Friedenswille — nicht der Wille zu einem Separatfrieden, der ja für Rußland sowohl aus praktischen, wie aus politischen Gründen ganz ausgeschlossen ist, aber zu einem allgemeinen Frieden — im russischen Volk immer deutlicher hervortritt, Herr von Bethmann sich endlich zur Ueberzeugung durchringen würde, daß eine Aeußerung von ihm, ähnlich wie die des Grafen Czernin, die Sache des Friedens sehr fördern würde. Die Sitzung des Reichstages am Dienstag hätte die schönste Gelegenheit dazu gegeben. Hätte er hier erklärt, Deutschland gehe nicht auf Eroberung aus, es habe den Krieg nur zu seiner Verteidigung geführt, es wolle daher keine Annexionen, weder von Rußland noch von sonstwem, ebensowenig wie eine Kriegsentschädigung, selbstverständlich unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit, so wäre heute der Friede gesichert, und die unglücklichen Völker hätten aufatmen können bei dem Gedanken, daß ein vierter Kriegswinter ihnen erspart bleiben werde. Denn eine solche Erklärung des deutschen Reichskanzlers hätte dem russischen „Arbeiter- und Soldatenrat" die Möglichkeit gegeben, auf seine Regierung, und weiter auf die Regierungen der Entente, einen solchen Druck auszuüben, im Sinne der Beendigung des Krieges, daß sie nicht mehr länger hätten widerstehen können und sich endlich zum Frieden hätten entschließen müssen.

Die deutsche und die österreichisch-ungarische offiziöse Presse ergeht sich in Lobeshymnen über die Rede des Kanzlers, und erblickt darin den Beweis, daß die Einigkeit zwischen den leitenden Staatsmännern der beiden engverbündeten Reiche, welche von den Gegnern angezweifelt worden sei, eine vollständige ist. Ich kenne selbstverständlich die Geheimnisse der Kabinette von Berlin und Wien nicht, und die offiziösen Blätter mögen es besser wissen. Aber ich frage mich erst recht, warum hat dann Herr von Bethmann nicht einen ebenso deutlichen Verzicht auf alle Annexionen ausgesprochen, wie es Graf Czernin getan hat? Tatsache ist, daß er es abgelehnt hat, sich darüber zu äußern.

Durch diese ablehnende Haltung des Kanzlers aber ist eine Situation geschaffen, die so ungünstig wie möglich für den Frieden ist. Seine negative Antwort wird notwendig das Mißtrauen der russischen Sozialisten erregen und sie wird Wasser sein auf die Mühle der Imperialisten vom Schlage der Müntow.

Während ich dies niederschreibe, kommt die Nachricht von der Demission Miljukows. Welche Folgen sie nach sich ziehen wird, ist schwer vorauszusagen. Sollten Bürgerkrieg und Anarchie daraus entstehen, so wäre das keineswegs vorteilhaft für Deutschland; denn wie soll man Friedensunterhandlungen führen mit einem Staat, in dem keine legale Regierung mehr besteht?

Die Konsequenz davon wird sein, daß der Krieg weitergeht. Die Entente wird ihn weiterführen, koste es, was es wolle, bis Amerika so weit ist, daß es energisch eingreifen kann; es sei denn, daß früher eine Entscheidung, u. z. eine endgiltige, ausschlaggebende an der Westfront, gefallen ist. Ob das möglich ist, möchte ich, als militärischer Laie, nicht zu entscheiden wagen, und prophezeien ist schwer. Was aber auch der Laie mit Bestimmtheit voraussagen kann, das ist, daß es noch Hekatomben blutiger Opfer kosten wird, Opfer, die höchst wahrscheinlich hätten vermieden werden können, wenn man dem Wunsche der russischen Sozialisten nach Bekanntgeben der Kriegsziele und einem Verzicht auf Annexionen und Kriegsentschädigung von seiten Deutschlands nachgekommen wäre.

Aber auch für die Zeit nach dem Kriege, wenn schließlich einmal der Friede kommt, wird die jetzige ablehnende Haltung des deutschen Reichskanzlers die verhängnißvollsten Folgen haben.

Eine Annäherung der beiden Völker, die eigentlich keine vitalen Interessengegensätze irgend welcher Art trennen, die im Gegenteil geschaffen sind, um sich zu verstehen, eine Versöhnung, die im beiderseitigen Interesse so wünschenswert und die jetzt möglich gewesen wäre, wird dadurch wieder um Generationen hinausgeschoben. Und das deutsche Volk wird es bald am eigenen Leibe spüren. Denn es wäre naiv, zu glauben, daß Rußland, wenn es jetzt durch Deutschland in die Lage gebracht wird, weiter kämpfen zu müssen, statt im Schutze des Friedens sich ganz dem Werke seiner Regeneration widmen zu können, nach dem Kriege, wenn Deutschland Not an Getreide hat, gewillt und überhaupt im Stande sein werde, ihm von seinem Getreide abzugeben.

(Neue Zürcher Zeitung.)

Der Eisenbahnmoloch.

Ein Gefangener getötet; ein Genosse und ein Polizist schwer verletzt.

Zwei Arbeitshäusler, der 34jährige Bernhard O'Connell, Nr. 660 W. 64. Str., und der 21jährige James Harris aus Indianapolis waren heute Morgen nach dem Isolirhospital befördert und dort einer gründlichen Reinigung unterzogen worden. Auf der Rückfahrt nach der Strafanstalt begriffen, stieß das von ihnen benutzte Dienstauto der Bridewell auf der Lawndale Ave. - Kreuzung mit einer Lokomotive der Illinois Central Bahn zusammen und wurde zertrümmert. O'Connell erlitt Verletzungen, die schon nach wenigen Minuten seinen Tod herbeiführten; Harris büßte beide Beine ein, und der Wagenlenker, Polizist Paul Meagher, Nr. 2518 Lexington Ave., hat außer Quetschungen wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten. Die Verunglückten befinden sich im Arbeitshaushospital in Behandlung. Die Verantwortlichkeit für den Unfall hat bisher nicht festgestellt werden können. Die Untersuchung ist im Gange.

Am Fuße der 128. Straße wurde die Leiche eines etwa 30 bis 35 Jahre alten Farbigen aus dem Calumetfluß gezogen. Der Ertrunkene, der keine Spuren äußerer Gewalt aufweist, harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 115 Ost 118 Place, seiner Identifizirung. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

In einem Anfalle von Schwermut versuchte die 71 Jahre alte Frau Jean Mavre, Nr. 2944 Ellis Ave., mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende zu machen. Sie war bewußtlos, als man sie fand. Im Hahnemann-Hospital, wo sie Aufnahme fand, hoffen die Aerzte, sie am Leben erhalten zu können.

Der 66jährige Lokomotivführer John Lake Bronson glitt in der guten Stube seiner Wohnung Nr. 6217 S. 58. Ave. aus, fiel mit dem Schädel auf die Kante des Klaviers und erlitt eine Gehirnerschütterung. Die Polizei schaffte ihn nach dem Auburn Park Hospital. Dort ist er bald nach seiner Einlieferung gestorben.

Im Garden City Hotel ist in einem der Fremdenzimmer, das er vor fünf Tagen gemietet hatte, der 60 Jahre alte Joseph Meyer an Leuchtgas erstickt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 318 Federal Str. Dort wird auch der

Aepfel
Große ausgesuchte Aepfel — für Eß- u. Kochzwecke (nur 2 Dutzend an jeden Kunden — keine abgeliefert); Dutzend zu nur
14c

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Puder
Dunkelbrauner Gesichts-Puder — für Personen mit dunkler Hautfarbe, 50c Größe — spez. die Schachtel f. nur
35c.

Hübsche weiße Kleider für den Sommer

Wir haben eine Auswahl von dünnen, weißen Tub Kleidern, die jedem Bedarf eines Schulmädchens oder ihrer jüngeren Schwester, ob für ein Graduirungskleid, Konfirmationskleid oder blos für ein hübsches Sommerkleid für Parties entsprechen. Ungefähr 3150 Kleider im Ganzen von einem östlichen Fabrikanten, zu einer größeren Ersparniß, als es uns möglich sein wird, sie wieder in dieser Saison zu offeriren.

Besonders gut gemachte Kleider aus dünnen Crisp Lawns, Organdies und Voiles, in kurzen Waisted, Coatee und Surplice Effekten, besetzt mit Panels aus Stickerei in einer Auswahl von Mustern, Clusters aus feinen Pin Tucks, Spitzeneinsatz und Kante.

Die Halsausschnitte sind viereckig und in V Fasson und sind mit Spitze Finished, die Röcke sind voll, faltig und mit doppelten Flounce-Effekten, besetzt mit Tucks, Stickerei, Reihen aus Spitzeneinsatz und Kante, mit Band, Rosetten und Schärpen in rosa, blau und weiß. Größen 6 bis 14 Jahre, arrangirt für Samstag in zwei Gruppen,

alle Kleider, um für $1.25 verkauft zu werden, zu **63c**

alle Kleider, um für $2.00 verkauft zu werden, zu **88c**

VALUES TO $1.25 — VALUES TO $2.00

Putzwaaren für Sommer

Hüte für Damen, aus feinem Milan und Milan Hank in schwarz, weiß und farbig, mit Georgette Crepe Einfassung in Self oder abstechenden Farben, mit Feder-Novelties, Bänder-Ornamenten, Blumen etc. garnirt — werth bis $6.00 — die Auswahl zu **$2.73**

Hüte für Misses und Kinder — helle und dunkle Effekte, in allen beliebten Sommer-Fassons: mit Feder Bands, Bändern, Chin Straps von Bändern etc. garnirt — die Auswahl zu **$1.51**

Hübsche Sport-Hüte, aus glänzendem farbigem Open Straw, mit Bands und Bindings aus Grosgrain Band in abstechenden Farben — speziell zu nur **67c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Niedrige Schuhe für den Sommer

Oxfords für Männer, Knöpf-, Blucher und Schnür-Fassons, Goodyear Welt genähte Sohlen, aus Gun Metal Kalbleder, Patent Coltskin, weichem Kidskin und lohfarbigem russischen Kalbleder, $2 und $3 Werte, aber nur in Größen 6 bis 8, **$1.47**

Weiße Canvas Pumps für Mädchen und Kinder, mit Gummi-Sohlen und Absätzen, haben geschnei-derte Schleifen an Vamps, Größen 8½ bis 2, bis zu $1.50 Werte, zu **77c**

Sommer-Kleider für Männer und Knaben

Sommer-Anzüge für Männer, einschließlich den gerafften und Pinch-Rücken, Trench Rock und mehr konservativen Modellen, gemacht aus rein-wollenem blauen Serge, fancy u. schlichten Cassimeres und Cheviots, Größen 32 bis 48 für reguläre, schlanke und korpulente Männer, bis $13.50 Werte, zu **$9.87**

Regenmäntel für Männer, aus Doppelgeweb Stoffen gemacht, u dunkelgrauen u. lohfarbigen Schattierungen, alle Nähte zementiert und strapped, Größen 34 bis 42, leicht $6.00 wert, zu **$3.97**

Khaki Hosen für Männer, mit Cuff Bottoms, Größen 32 bis 40, $1.50 Werte, zu **97c**

Khaki Hosen für Männer, extra schwere Qualität — in dunklen Schattierungen, in Größen 32 bis 42, regulär zu $2.00 verkauft, zu **$1.43**

Wasch-Anzüge für Knaben, Tommy Tucker Modelle, einfache und fancy farbige Effekte, in Galateas, Cheviots, Repps etc., hübsch besetzt in kontrastierenden Farben, Größen 3 bis 8 Jahre, Werte bis $1.50, zu **93c**

Khaki Knabenanzüge, Norfolk Modelle, Gr. 6—17 Jahre, 2.75 Werte, **$1.97**

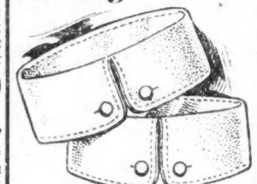
Knaben-Sportsblusen, Gr. 5 b. 15 Jahre, 35c Qualität, zu **24c**

Hüte

Strohhüte für Männer — aus Sennet Braids — bei Hand gemachtes ledernes Schweißband; seidene Tops, rein weiß gebleicht — alle neuen Modelle, regulär für $2.00 verkauft, speziell zu nur **$1.19**

Bänder Reiter von ganz-seidenen hellen und dunklen geblümten Satin gestreiften, Plaid und einfachen Bändern, bis zu 6 Zoll breit — Yard, 19c; reinseidene Moire, Taffeta und Satin Bänder, 19c wt., die Yard zu **13½c**

Outing Männer-Kragen



Weiche Outing Kragen für Männer — weiße und einfache Farben, in fancy gestreiften Effekten — in langen, Point und Band Fassons, mittel und hoch, ein gutes Sortiment von Größen; Auswahl, Dtzg., 35c; Stück **3c**

Negligee-Männerhemden, mit weichen oder steifen befestigten Manschetten — hübsch gestreifte Muster; in dauerhaftem Penang und Batiste Shirtings — alle Größen; Seconds der 75c Qualitäten, speziell zu nur **48c**

Unterzeug Gerippte baumwollene Union Suits für Männer, kurze Aermel, Knöchellänge, alle Größen, speziell zu **77c**

Merino Hemden und Hosen f. Männer, naturfarb., alle Größen, **63c**

Liköre L. W. Taylor Rye oder Bourbon, 8 Jahre alt; die Gallone für $3.25 — das Quart für **89c**

Wein, California Port oder Sherry, 6 Jahre alt, Gallone, **98c**

Gin, Baird & Daniels Hurdle Marke, ½ Gall. Flasche zu **89c**

Kümmel, Berliner Getreide, oder 3 Star California Brandy — Auswahl die Flasche zu **75c**

Hotels des Geschäftsviertels rauchen und trinken, weshalb sollen sie dann nicht in den Lokalen an Illinois Str. rauchen und trinken dürfen?" sagte Richter Uhlir vom Sittengericht gestern und lehnte es ab, zwei Frauen zu bestrafen, die in der Wirtschaft 126 Ost Illinois Str. geraucht und getrunken hatten und deshalb verhaftet worden waren.

Vom Wächter erschossen.

Hatte Mann, der wahrscheinlich Herbert E. Rahn hieß, bei Einbruch ertappt.

Der als Wächter bei der St. Paul-Bahn angestellte W. J. McRea bemerkte gestern Abend einen etwa 25-jährigen Mann, der im Begriff war, an Ohio Str. in einen Frachtwagen einzubrechen. McRea rief ihn an und befahl ihm, stehen zu bleiben. Statt diesem Befehle nachzukommen, versuchte der Mann davonzulaufen, eine von dem Wächter ihm nachgesandte Kugel tötete ihn jedoch auf der Stelle. Nach einer in den Taschen des Erschossenen vorgefundenen Registrirungskarte scheint es ein gewisser Herbert E. Rahn gewesen zu sein. McRea wurde bis zur Aufklärung des Sachverhalts von der Polizei in Gewahrsam genommen.

Ein gewisser Thomas Goldberg, der angeblich erst kürzlich probeweise aus der Besserungsanstalt des Staates Indiana entlassen wurde, kam gestern Abend, stark angeheitert, in die im Hause 1030 Nord Clark Straße befindliche Wirtschaft und verlangte die Verabfolgung eines Schnapses. Als der Schankkellner Joe Felton mit Rücksicht auf des Gastes Zustand sich weigerte, dem Verlangen nachzukommen, zog Goldsberg einen Revolver und gab drei Schüsse ab, die den Schankkellner so schwer verwundeten, daß er nach einem Hospital geschafft werden mußte.

Vor dem Henrotin Hospital an Oak und La Salle Straße wurde gestern Abend Joseph Frisa, der im Hause 120 West Division Straße eine Barbierstube betreibt, auf dem Heimweg von drei bewaffneten Männern angehalten, die sein Geld und seine Wertsachen verlangten. Als er dieser Aufforderung nicht schnell genug nachkam, schlug ihn einer der Kerle mit dem Revolver nieder. Frisa büßte eine Diamantnadel, eine goldene Uhr und $30 in Baar ein.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — Chicago 5, Boston 3; New York 2, Pittsburg 0; Cincinnati 6, Philadelphia 5; St. Louis 5, Brooklyn 4.

„American League" — St. Louis 3, Boston 0. Das Uebrige verregnet.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz
New York	29	16	.644
Philadelphia	28	16	.636
Chicago	30	22	.577
St. Louis	26	22	.542
Cincinnati	24	30	.444
Brooklyn	17	24	.415
Boston	16	24	.400
Pittsburg	16	32	.333

American League.

	Gew.	Verl.	Proz
Chicago	33	17	.660
Boston	30	17	.638
New York	26	20	.565
Cleveland	26	26	.500
Detroit	24	25	.457
St. Louis	20	28	.417
Washington	18	29	.383
Philadelphia	16	28	.364

Heutige Spiele:

„National League" — Boston in Chicago; Philadelphia in Cincinnati; New York in Pittsburg; Brooklyn in St. Louis.

„American League" — Chicago in Boston; Cleveland in Philadelphia; St. Louis in New York; Detroit in Washington.

Personal-Nachrichten.

— Capt. Jeremiah Herlihy, ein alter Feuerwehrmann, ist in seiner Wohnung, 1028 N. Drake Ave., an der Lungenentzündung gestorben. Er war 30 Jahre im Feuerwehrdienst und stand auf dessen Ehrenliste, denn er hatte mit eigener Lebensgefahr zwei Kinder vor dem Flammentode in einem brennenden Gebäude gerettet.

— Refümee. — „Ich habe meine Uhr und Kette, meine zwei Ringe, meine Krawattennadel, mein silbernes Zigarettenetui, meine ganze Sommergarderobe und fünfmal mein Ehrenwort verpfändet, — jetzt ist's Zeit, daß der Fasching aufhört."

Zigarren

Im Milwaukee Avenue Laden.

Noria Havana Zigarren, 10c Perfecto Größe, $2.00 Kiste von 25, **$1.00**

Nevenda 10c importirte Zigarren, $4.50 Kiste von 50 zu **$2.25**

Gloria Zigarren, lange Einlage, reguläre $2.25 Kiste von 50.....**$1.50**

John Ruskin od. Tom Keene Zigarren, Kiste von 50 zu **$1.79**

Fecioria Smokers — handgemacht — lange Einlage, $2 Kiste v. 50, **$1.35**

Tampanita Havanna Specials — 5c Zigarren, Kiste von 50 nur..**$1.00**

Hunt Club hochfeiner Rauchtabak, 10c — Büchsen — 5 für 25c

Wieboldts Special Clippings — 40c Pfund-Packet zu 29c

Mixed, lang geschnittener Rauchtabak, 10c Packete, 5 für 25c

Alle 10c Büchsen Tabak, 4 für **31c**

Garnirte Hüte

Werte bis zu 7.00, zu 1.98

Im Milwaukee Ave. Laden.

Es sind Kopien teurer Hüte u. umfassen die neuen Hochsommermoden. Weiße Hüte, Leghorns, Milan Hemps in allen Farben, Hüte für junge u. in mittler. Alter stehende Damen, Auswahl. **$1.98**

Drogen etc.

In beiden Läden.

Speziell: Hughes Ideal Cushion Haarbürsten, haben kleine Fehler, wert bis zu $1.50; verkauft zu 39c

Ickey Parfüm, 75c Wert — Unze zu 39c

Badebürsten — abnehmbar, Griff, 50c Wert zu..29c

Plant Juice, — $1 Größe zu....69c

Williams leicht und schnell rasirendes Pulver, — Stick oder Cream, 25c Größe.....15c

La Blache Gesichtspuder — 50c Größe zu..... 32c

Schoenfelds Tee, 25c Größe zu..14c

Sloans Liniment, 50c Größe zu..29c

Kohlers Kopfwehpulver, 25c Größe, zu 14c

Lysol Antiseptic, 25c Größe zu..15c

Beef, Iron and Wine, voll. Quart zu 59c

Kolynos Zahnpaste, 25c Größe, zu 15c

Frische Nelken

Im Milwaukee Avenue Laden.

In verschied. Farben, heut frische und fein riechende Blumen; keine Post- oder Telephon-Bestellungen a u s geführt, keine abgeliefert; spez. 25 im Bündel,

Bündel, 20c

Doppelte S.H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue At Paulina Str. **Zwei Läden** Lincoln—School and Ashland

Candies

In beiden Läden.

In allerbeste Chokolade getauchte Peanuts, speziell, das Pfund zu **24c**

Vanilla und toasted Marshmallows — sehr delikat — das Pfund zu **13c**

Gebrochene Milch-Chokolade, fear delikat, die beste 60c Sorte, das Pfund **39c**

Gebrochene Ball Mixture, reiner Zucker-Candy, wunderlieben ihn, Pfund **10c**

Sommer-Schuhe zu sehr niedrigen Preisen

In beiden Läden.

Niedrige Damenschuhe, Colonials und Straps in Patent Colt und mattem Kid — die selben sind bei Hand gewendet; $4.00 Werte, das Paar zu **$2.98**

Graue Kid Vanity Pumps und Colonials für Damen, Elfenbein Kid, haben übergezogene Absätze und sind bei Hand gewendet, $4.00 Werte, das Paar zu **$1.98**

Niedrige Schuhe für Damen, in Patent Colt und alten matten Lederarten, große Auswahl in Fassons, handgewendet, $3.00 Werte, das Paar für nur **$1.98**

Weiße Canvas Pumps und Oxfords für Damen, alles neue Fassons — $1.75 Werte, Paar zu **$1.19**

Ganzlederne Mädchenschuhe, in mattem Calf oder Patent Colt, $2.50 Werte, das Paar zu **$1.49**

Ankle Strap Pumps für Mädchen — in Patent Colt oder soliderm Leder, $2.00 Werte — das Paar für nur **$1.39**

Weiße Canvas Oxfords für Mädchen — mit einer roten Gummi-Sohle, reguläre $1.50 Werte — das Paar zu nur **98c**

Ankle Straps für Kinder, kommen in Patent Colt und sind bei Hand gewendet, das Paar zu **79c**

Barfuß-Sandalen für Mädchen und Kinder, aus Willow Calfskin mit soliden Lederbesohlen, und Goodyear Welt genäht, reißen nicht, Größen bis 2, $1.25 Werl, Paar zu..... **89c**

35 Oxfords für Männer, sind Goodyear welted und bei Hand genäht — kommen in lohfarbig und Russia Calf, Velour Calf und Patent Colt und weiß, neue Blucher, das Paar **$2.49**

84 Oxfords für Männer, in Patent Colt und mattem Leder — Goodyear welted — alles neue Fassons, Paar zu.. **$1.98**

Ganz solide Lederschuhe für knaben, alle Lederarten, $2.50 wert, Paar **$1.69**

Ganz lederne Schuhe für Little Gents, alle Lederarten, das Paar zu **$1.39**

Waists, Halstrachten u. s. w.

In beiden Läden.

Georgette Damen-Blusen, hübsche kleidsame und elegante große Rodeily-Kragen und Manschetten, kommen in hübschen Schattirungen, zu nur **$4.95**

Crepe de Chine Shirtwaists für Damen, in fortirten Fassons, in weiß, fleischfarbig und Maize, reg. $3.48 wert, zu **$2.95**

Fancy Voile Damen-Waists, in einfachem Weiß oder farbig, Größen 36 bis 52 — speziell zu nur **98c**

Von 10—11 Vorm.—Angebrod. Partie Shirtwaists für Damen — wert bis zu $1.25 — speziell Samstag von 10 bis 11 Vorm. zu.... **69c**

Lederne Handtaschen u. Back Strap Geldbörsen f. Damen, Morocco und Fin Seal — sehr gute Auswahl, Stück zu.... **$1.95**

Georgette Crepe Kragen, bestickt und mit Spitzen besetzt — große Sorte — speziell zu nur **50c**

Halstücher für Damen — in schwarz, weiß und farbig — das Stück zu nur **48c**

Leinen Taschentücher für Damen — eine Ecke bestickt, hübsche Muster — das Stück für nur **19c**

50 Stücke ganzseidenes fancy Band, 6 Zoll breit — speziell die Yard für nur **39c**

Marabou Capes, schwarz u. Natural, sehr hübsche Auswahl, von $9.98 herunter bis **$2.98**

Regenschirme

Regenschirme für Männer und Damen, Stahlstangen, Paragongestell, einfach oder fancy Griffe, mit amerikanischem Taffeta überzogen — $1.75 wert, zu **$1.50**

Handschuhe u. Strümpfe

In beiden Läden.

Reinseidene und Seide-Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohle, Ferse und Zehen, Lisle Garter-Top, in schwarz, weiß und fancy farbig, Paar zu **50c**

Seide Fiber nahtl. Männerstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sohle, Ferse u. Zehen, in schwarz, weiß, lohfarb., grau und Palm Beach, Paar.... **25c**

Fein gerippte Seide Lisle u. mercerisirte nahtlose Baby-Strümpfe, in schwarz u. weiß, Größen 4 bis 6 — das Paar zu **25c**

Fein gerippte Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, verstärkte Fersen und Zehen, in schwarz, weiß und farbig, Größen 6 bis 9½, Paar zu.... **25c**

Kurze Seide-Handschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, 2 Knöpfen, in schwarz, weiß und weiß mit lohfarbiger bestickter Rückseite — speziell das Paar zu **65c**

Waschbare Knabenanzüge

In beiden Läden.

Größen 2 bis 8 Jahre, einfarbig, blau, lohfarb, braun, gestreiftes Galatea, Tommy Tucker Fassons, Middy und Novelty Anzüge, 75c und $1.00 Werte, zu... **49c**

Frühjahr Norfer-Coats für Knaben, Covert Cloth, schwarz u. weiß karrirte Mischungen und Lodenlose Stoffe, Größen 2 bis 8 Jahre, spez. zu $2.45 u. **$1.95**

Norfolk Knabenanzüge, Pinchback, Gürtel rundum, nette Mischungen, alle Größen bis 17 viele Farben u. Fassons, zu.. **$2.95**

Rah Rah Knabenstrohhüte, weiß oder schwarz, in 12 verschiedenen Mustern, Seide, Tuch. **50c**

Konfirmations- und Graduations-Anzüge für Knaben, reine Wolle, echtfarbig, seidegenäht, gefüttert, Knie Back Fasson mit Gürtel, Größen 7 bis 18 Jahre, speziell zu **$5.00**

Morgen, der letzte Tag unseres Bankerott - Lager - Verkaufs

In beiden Läden.

Um den letzten Tag dieses großen Verkaufs so großartig wie den ersten zu machen, haben wir die Preise herabgesetzt ganz ohne Rücksicht auf irgendwelche Kosten.

$9 kaufen Werte bis zu $35.00 — Suits, Mäntel und Kleider, einschl. seidene, alles 1917 Sommermoden **$9**

$7 kaufen Werte bis zu $20.00 — Suits, Mäntel und Kleider, einschl. seidene, alles 1917 Sommermoden.. **$7**

$5 kaufen Werte bis zu $20.00 — Seide- und Tuch Suits, Mäntel, seidene Sommer Waschkleider, alles 1917 Sommermoden..... **$5**

Von 9 bis 10 Uhr Vorm.
200 Kleider, 1000 Tuch Röcke, 500 Kindermäntel, 75 Sommermäntel für Damen, — zu..... **$1.00**

Von 8:30 bis 9 Vm.
1000 Sommer Wasch- und Straßenkleider, 1000 Waschröcke, zu... **50c**

Von 11 bis 12 Mitt.
300 Taffeta Röcke, 500 seidene Kleider, 1000 Sommerkleider, 2000 Waschröcke **$2.00**

Von 12 bis 1 Nm.
75 Frühjar Suits, 100 Frühjahr Mäntel, 500 Seidenkleider, 1000 Nov. Stf **$3.00**

Ausstattungs-Spezialitäten

In beiden Läden.

$1.15 für weiche Hemden, aus feinem mercerized Cloth, Percales, Madras und Repps, hunderte von Mustern, Größen von 14 bis zu 17.

$1.69 für seidene Fiber-Hemden, in hübschen Mustern u. Farben, dieselben sind $2.50 und $3.00 Werte.

85c für Hemden, schiertlos im Passen und Arbeit — aus hochfeinen Shirtings, echte Farben, schwer für weniger als $1.25 zu duplikiren, in allen Größen.

$1.00 für Männer-Pajamas, aus echtfarbigen Percales gemacht — zu $1.25 verkauft, in allen Größen.

65c für Porous Knit Union Suits für Männer, kurze Aermel, Ankle oder Kniclänge.

79c für Nainsoot Union Suits für Männer — lose passend, ein $1.00 Kleidungsstück, in allen Größen.

39c für feine Qual. Union Suits für Damen, niedriger Hals, mit breiten Swizzen-Beinkleidern, extra Größ.

19c für Fen Top niedrige Strümpfchen für Damen — mit gebildeter Yoke, Größen 4, 5 und 6.

$1.50 für $2.00 seidene Korset Covers für Damen, mit fancy Dritten-Oberteil.

$1.35 für Glove Seide bestickte rosa Leibchen für Damen, die reg. 1.75 Sorte.

Geschenke für Graduation

In beiden Läden.

Für die jungen Männer, 12 Größe — 20 Jahre goldgef. Open Face Uhr, einfach oder fancy graburt, mit 7 Jewel Elgin Werk voll garantirt, $10.00 wert, zu nur **$6.95**

Für die junge Dame 12 Karat goldgef. Uhr Armband, imporl. Werk, 19 Jewels Octagon Form Gehäuse; Gold-Ziffernblatt, abnehmbares Armband. **$6.95**

Reed Carriages

Im Milwaukee Ave. Laden

¼ Größe Rohr-Kinderwagen, mit runden Rohrrollen in der Front und Hood, mit verstellbare Hood und Reclining Back, durchweg mit Imperial-Gurt gestiftet, dazu paff. Windschild, volle Stärke Tubular Stahlgestell und Pulver und das popul. Reversible Gear, starke Gummiräder, mehrere Fassons zur Auswahl, braun, weiß, Schellak oder franz. grau, wert bis $23, zu **14.95**

Im Milwaukee Ave. Laden

$7.50 Sturgis Folding Suitb, Tubular Stahlgest., leicht nachgebende Springs, gepolsterter Sitz und Reclining Back, Trager, Räder mit Rear Mud Guards und schweren Gummireifen, zu.. **$5.69**

Der letzte Tag unseres Großen Einkauf-Verkaufs

von Anzügen für Männer und junge Leute, wert bis $25, zu **10.75**

Im Milwaukee Ave.-Laden.

Anzüge, von wohlbekannten Fabrikanten feinster Kleider hergestellt, einschl. folgende Fabrikate: Hart Schaffner & Marx, Kuh, Nathan & Fischer, Society Brand, Michael Stern, B. Kuppenheimer, Challenge Quality Kleider und „2" System. — Keine besseren Kleider von irgend einer Firma gemacht, als wie die obigen. Viele der Anzüge haben noch die Orginal-Preiszettel, welche in einigen Fällen zeigen, daß sie für mehr als $25 verkauft wurden. Nicht alle Größen in jedem Fabrikat, aber alle Größen in der ganzen Partie; in 2 oder 3 Knöpfe Fassons gemacht, Sack Coats oder Pinch Backs, — alle müssen fort zu dem obigen niedrigen Preise von **$10.75**

Anzüge für Jünglinge, speziell für Samstag — ungefähr 260 Anzüge, kleine Partien von Anzügen die zu 7.50, 10.00 und 12.50 verkauft wurden; Größen 14 bis 36, Brustmaß, zu..... **$5.00**

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Tapeten

(Rounter Floor, Dearborn Str.)

Hübsche 30-zöll. zweifarbige, Gras und metallische Effekte, für Parlors oder Wohnzimmer — Werte bis zu 69c — speziell die Rolle für nur **39c**

Zimmer-Partien Genügend einfache 30-zöllige Oatmeal Tapeten, braun, grün, lohfarbig, blau oder grau, mit prächtigem Cut-out Border und Moire Decke, für 12×14 Fuß Parlor oder Eßzimmer.

9 Rollen Wand, 6 Rollen Decke, 18 Yards Border, **Vollständig, wert $4.75, $2.99**

Wir liefern zuverlässige Tapezierer.

Die Eiterbeulen der Rechtspflege.

Staatsobergericht empfiehlt Verkürzung der Gerichtsferien. — Der Uebelstand.

Der Anwalt Charles P. Macaulen hatte im Auftrage von D. Goldberg das Staatsobergericht um einen Einhaltsbefehl ersucht, durch welchen die Kreisrichter daran verhindert werden sollen, im Sommer zwei Monate Ferien zu machen, damit eine von Goldberg vor zwei Jahren angestrengte und andere lange schwebende Klagen zur Verhandlung gelangen könnten. Das Staatsobergericht hielt sich aber nicht für befugt, in die Gepflogenheiten des Kreisgerichts einzugreifen, empfahl den Kreisrichtern jedoch Beseitigung dieser Uebelstände, worauf nunmehr das Kreisrichterkollegium geantwortet hat, daß solche Ferien seit vielen Jahrzehnten hier eingeführt seien und die Rechtspflege nicht darunter leide, weil es im Hochsommer einfach unmöglich sei, Anwälte, Prozeßführende, Zeugen und Geschworene zu Verhandlungen zu erlangen. Tatsächlich müssen selbst jetzt, überhaupt im ganzen Gerichtsjahre, stets einer oder mehrere Richter feiern, weil es unmöglich ist, die Anwälte zur Verhandlung der den betreffenden Richtern zugewiesenen Prozesse zu veranlassen. Darin kann nur eine gründliche Umarbeitung der Gerichtsordnung Wandel schaffen, und dagegen sträubt sich die Advokatenzunft.

Die Anwaltskammer hat vor dem Staatsobergericht die Ausfrozung von James R. Ward, dem Anwalt von Edward W. Morrison, der fast sein ganzes Vermögen von zwei Millionen Dollars an Ward übertragen hatte, und von Andrew Mitchell, welcher Treufonds nicht ausgezahlt haben soll, beantragt.

Wütete gegen sich selbst.

Durchschnitt sich in der elterlichen Wohnung mit einem Rasirmesser die Kehle.

Der 26jährige Bergwerksingenieur Donald G. Ward, der in den Jahren 1912, 1913 und 1914 die Wasserpolomeisterschaft der Northwestern Universität errang, durchschnitt sich gestern in der elterlichen Wohnung Nr. 1245 Judson Ave., Evanston, mit einer Sicherheitsrasirmesserklinge die Kehle. Im Evanstonhospital, wo er Aufnahme fand, hofft man die Aerzte, ihn am Leben erhalten zu können.

Der junge Mann war vorigen Mittwoch aus Orient, Ill., wo er in seinem Berufe tätig war, in einer Verfassung zurückgekehrt, die darauf schließen ließ, daß er kürzlich einen Unfall erlitten habe. Er schien halb betäubt zu sein und benahm sich sonderbar. Um Mitternacht verließ er, seinen Koffer in der Hand, das Haus. Sobald er vermißt wurde, machten seine Angehörigen sich auf die Suche. Sie fanden ihn nicht. Als sie enttäuscht um vier Uhr Morgens zurückkehrten, entdeckten sie ihn in seinem Zimmer. Er sprach und gestikulirte wie im Fieber. Man brachte ihn zu Bett. Wenige Stueden später machte er den Selbstmordversuch.

Ueber einen Kamm.

„Wenn es nicht gegen das Gesetz verstößt, daß Frauen in den großen

Nahrungsmittel

Post- u. Telephonbestellungen in beiden Läden angenommen

Im Milwaukee Avenue Laden

Home made Lagenkuchen, 3 Lagen, mit Rahmfüllung, offert, Feines zu **33c**

Home made Kaffeekuchen, Rahmfüll'g, Peanuts oder Streusel, Stück **12c**

Frisch gebak. Soda-Crackers, in 1½ Pfund Holzkisten, zu.. **57c**

Home made weißes oder Roggenbrot od. Pumpernickel Laib **5½c**

Plantation Blend Mocha Kaffee, reich und mild, die 25c Sorte, das Pfund **25c**

Feiner alter Gruta Santos Peaberry Kaffee, das Pfund **22c**

Ceylon, Gunpowder oder B. F. Japan Tee, reg. 80c Sorte, Pfd.... **59c**

Deutsche süße Chokolade, das Stück **7½c**

Frisch gebak. Virginia Peanuts, Pfd... **12½c**

Jello, Ameritas beliebtes Jello Dessert, drei Packete für **25c**

Monticello Marke Queen Olives, prima Sorte **25c**

Jar zu **25c**

McGills reiner gemahlener Meerrettig, Flasche **8c**

Zucker, feinkr. granulirter nur am Counter, das **8½c**

Pfund **8½c**

Unsere Marke gelbe Cling Pfirsiche, Büchse, **22c**

New Century süße Brittle Erbsen, Büchse, **15c**

New Century Spargel, die Büchse **15c**

Kelloggs gekochte Kleie — das Packet **15c**

Hexis berühmte Krankkurter Würst, Pfd.... **18c**

Frisch gemachte Bologna Wurst, Pfund **18c**

New England Mince Ham od. Veal Loaf, geschnitten, das **23c**

Pfund **23c**

Reine Nr. 1 Sugar Cured Picnic Schinken — das Pfund **22½c**

Butter, Meadow Hill Creamery, frisch gemacht von reinem, reich. Rahm, Pfund **41c**

Downeds Delight Oleomargarine, rein und gesund, Pfund **32c**

Finch hies. Schweizerkäse, das Pfund **38c**

Silver Leaf reines ausgelassenes Schmalz, Pfd. **27c**

Hier geschlachtete Stewing Hühner, Pfd..... **22c**

Kalbsbraten, kurze Keule oder Rippenstück, das Pfund **22½c**

Tomatoes, Flame Beauty, reif, solid, stark..... **9c**

Datteln, fein Golden Wedding, Pfd..... **15c**

Liköre

Im Milwaukee Avenue Laden.

Old Times Whisky, regulär $3.50; das Gallone $2.75; Gallone **$1.40**

zu .....

Reine Nr. 1 Sugar Cured Picnic Schinken — das Pfund **22½c**

Cognac Brandy, — 3 Star; die Flasche **75c**

Für Sports

Im Milwaukee Avenue Laden.

Hochfeine Auto Insteneisen, garantirt, Größe 30×3½ zu $2.69; 30×3 zu.. **$2.19**

3x4 Cramer Crown und Banner-Platten, Dtzd. **69c**

Nr. 3 a Ingento Folding Camera, mit echt. Leder bezogen, Bildergröße 3¼×5½, zu **7.50**

Hammer Lantern Slide Plates, Dutzend **23c**